

Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2024!



Foto: Stephan Haase

Tausende von Kerzen kann man am Licht einer Kerze anzünden, ohne dass ihr Licht schwächer wird. Freude nimmt nicht ab, wenn sie geteilt wird.

~ Siddharta Gautama Buddha

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten steht bevor und wir blicken zugleich auf ein ereignisreiches Jahr 2023 in Winnenden, ein Jahr großer Jubiläen. Das 200-jährige Jubiläum der Paulinenpflege, das 175-jährige Jubiläum des SV Winnenden und das 50-jährige Jubiläum des Hauses im Schelmenholz sind mit dem 50-jährigen Bestehen Winnendens als Große Kreisstadt und des Rems-Murr-Kreises zusammengefallen. Gemeinsam mit der SV Winnenden und der Paulinenpflege konnten wir in diesem Jahr zudem als Gastgeberstadt der Special Olympics eine Delegation von Sportlerinnen und Sportlern aus Bermuda in Winnenden willkommen heißen.

Auch das 30-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Santo Domingo de la Calzada wurde 2023 in Spanien gefeiert. Und die noch junge Partnerschaft mit der österreichischen Gemeinde Wals-Siezenheim führte zum ersten offiziellen Besuch einer Delegation der Partnergemeinde bei unserem Winnender City-Treff.

Auf großen Zuspruch in der Bevölkerung trafen auch im Jahr 2023 die traditionellen Veranstaltungen, wie die Winnender Weintage, der Wonnetag, der Herbstmarkt und natürlich der Weihnachtsmarkt. Auch das neue Format des Panoramaweinfests fand großen Anklang. Es freut mich sehr, dass dieses sowie auch die Backhäusle-Tour im kommenden Jahr wieder zu den Highlights zählen werden.

Im vergangenen Jahr gab es jedoch auch Zeiten, in denen die Menschen in Winnenden und weltweit gemeinsam bangten und furchtbare Ereignisse verfolgen mussten. Der anhaltende Krieg in der Ukraine, der brutale Angriff der Hamas auf die israelische Bevölkerung, gefolgt von einem grausamen Gegenangriff und die Opfer der Erdbeben in der Türkei bewegten uns in diesem Jahr stark. Daher sendete der Arbeitskreis Christlicher Kirchen Winnendens unter vielseitiger Mitwirkung und mit beeindruckender Ausdauer ein unübersehbares Zeichen der Hoffnung und Solidarität in die Welt hinaus.

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen, ich möchte heute zusammen mit Erstem Bürgermeister Norbert Sailer und Bürgermeister Jürgen Haas gerne die Gelegenheit nutzen, all jenen zu danken, die sich für die Gemeinschaft in unserer Stadt einsetzen und mit ihrem Engagement das Jahr 2023 trotz aller Schwierigkeiten zu einem guten Jahr gemacht haben.

Der Dank gilt vor allem den Winnender Bürgerinnen und Bürgern, die sich in politischen oder wirtschaftlichen Gremien, in den Kirchen und in den Vereinen, Verbänden und Gruppierungen für das Wohl unserer Stadt einbringen. Aber auch allen anderen ehrenamtlich Tätigen danken wir für ihren wichtigen Einsatz für die Gemeinschaft ganz herzlich. Wir hoffen und wünschen uns, dass uns diese starke Gemeinschaft auch im Jahr 2024 erhalten bleibt.

Auch den Mitarbeitenden im Rathaus, in den verschiedenen städtischen Einrichtungen, bei den Stadtwerken und unseren interkommunalen Einrichtungen, der Stadtjugendmusik- und Kunstschule Winnenden und Umgebung, der Volkshochschule Winnenden-Leutenbach-Schwaikheim, dem Gemeindeverwaltungsverband Winnenden und dem Zweckverband Abwasserbeseitigung Buchenbachtal danke ich persönlich an dieser Stelle ebenfalls herzlich für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich nun im Namen des Gemeinderats, der Stadtverwaltung und persönlich ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das vor uns liegende Jahr 2024.

Ihr

Hartmut Holzwarth, Oberbürgermeister

Lesen Sie in dieser Ausgabe

Einsatz für gesunden Taubenbestand

Für die jahrelange Arbeit zur Pflege und Regulierung des Taubenbestandes in Winnenden dankten Bürgermeister Jürgen Haas und Amtsleiterin Beatrice Hertel den Verantwortlichen des Tierschutzvereins Winnenden und Umgebung e.V. herzlich. Weitere Informationen auf Seite 3.

Peter Bulling wird Amtsleiter

Zum 1. Januar 2024 wird das Stadtbauamt in zwei neue Ämter aufgespalten. Die Leitung des daraus neu entstehenden Tiefbauamts übernimmt Peter Bulling. So wird ab dem kommenden Jahr das Stadtbauamt in zwei neue Ämter aufgeteilt. Näheres hierzu auf Seite 3.

Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei bleibt von Samstag, 23. Dezember 2023, bis einschließlich Montag, 1. Januar 2024, geschlossen. Ihre letzte Gelegenheit, Bücher, Spiele, DVDs, Hörbücher, Tonies, etc. auszuleihen, ist Freitag, 22. Dezember, von 13.30 bis 18.30 Uhr. (S. 27)

Überblick

Amtliches.....	Seite 5
Faktionen / Parteien	Seite 15
Feuerwehr	Seite 16
Kindergärten / Schulen.....	Seite 16
Jugendinfos	Seite 16
Seniorenachrichten	Seite 17
Rat und Hilfe	Seite 18
Notdienste.....	Seite 19
Kirchen.....	Seite 19
Vereine	Seite 22
Kultur	Seite 26

Im Namen der diesjährigen Spender:

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr

Allen unseren Kunden, Geschäftsfreunden, Bekannten, Verwandten und Freunden übermitteln wir auf diesem Wege unsere besten Grüße zum Weihnachtsfest und zum Jahrwechsel. Wir wünschen frohe und besinnliche Tage im Kreise der Familie und hoffen mit Ihnen auf ein erfolgreiches und friedliches Jahr 2024. Wir haben auf das Versenden von Weihnachts- und Neujahrsgrüßkarten verzichtet und stattdessen eine Spende gegeben, die insbesondere an in Not geratene Winnender Familien verteilt wird.

Es können leider nur Namen von Personen/Firmen veröffentlicht werden, die die Einwilligungserklärung zum Datenschutz unterschrieben abgegeben hatten. Sollten Sie versäumt haben, Ihre Einwilligungserklärung rechtzeitig abzugeben, können Sie uns die Einwilligungserklärung gerne übersenden und wir werden dann im Neuen Jahr Ihren Namen bzw. Ihren Veröffentlichungswunsch abdrucken.



Abbrecht, Werner
71364 Winnenden, Eberhardstr. 43

Alternative und Grüne Liste (ALD) Winnenden, Gemeinderatsfraktion
(Rahel Dangel, Susanne Kiefer, Christoph Mohr, Martin Obwald-Parlow, Maria Papavramidou)

Andreas Herfurth, SPD Fraktion

Bachteler, Margot und Theo
71384 Weinstadt, Uhlandstr. 24

Bader, Rosemarie
71364 Winnenden, Nelkenweg 5

Bauder, Andreas mit Verwandten, Bekannten und Nachbarn
71364 Winnenden, Ringstraße 40

Bernd Rauleder GmbH, Garten- und Landschaftsbau
71364 Winnenden, Falkenweg 2

Bodamer, Ursula
71364 Winnenden, Seehalde 43

Böttrich, Doris und Andreas
71364 Winnenden-Baach, Pfeilhofstraße 57

Bündnis 90 / Die Grünen - OV Winnenden

CDU-Fraktion im Gemeinderat Winnenden

Dengler, Margot und Heinz
71364 Winnenden, Seestraße 7

Dopslaff, Ingeborg und Reinhard
71364 Winnenden, Silberstr. 60

Dopslaff, Monika und Hartmut
71364 Winnenden, Schlehenweg 12

Dr. med. Christoph Rothfuß und Familie

Dr. med. dent. Rainer-Udo Steck, Zahnarzt
71364 Winnenden, Marktstraße 5

Draeger, Susanne - Praxis für Elektrepilation & dermaz. Kosmetik
71409 Schwaikheim, Bahnhofstraße 68

Drömer-Schwarz Architekten, Partnerschaft mbB
71364 Winnenden, Kirchstr. 11

Erich Schief GmbH & Co.KG
71364 Winnenden, Wiesenstraße 20

Fa. Schönfeld Immobilien GmbH & Co.KG
71364 Winnenden, Hofackerstr. 21/1

Familie Gatter
71634 Winnenden, Ringstr. 115

Fischer, Gisela und Richard
71634 Winnenden, Ob der Hecke 7

Förderverein Alte Kelter e.V.
Geschäftsstelle: Hebelstr. 2,
71364 Winnenden

Frank Rommel freier Architekt
Jahnstrasse 11, 71364 Winnenden
Tel. 07195/9749-0, Fax 07195/974920

Frank und Franz Dschida mit Familie

Frank, Zimmerei und Holzbau GmbH
71364 Winnenden, Brückenstr. 3

Freie Wählervereinigung Winnenden
71364 Winnenden,
Großheppacher Str. 13

Fritz, Karin und Heinz
71364 Winnenden, Haselsteinstr. 15

Hackel, Marion und Willi
71364 Winnenden, Stumpenwiesen 5

Hägele, Helga und Walter
71364 Winnenden, Sonnenbergstr. 15

Hahn, Annemarie und Josef
71364 Winnenden, Lilienstraße 33

Halder, Willi, MdL a.D.
71364 Winnenden,
Paul-Wöhrle-Ring 11

Hamann, Christel und Peter
71364 Winnenden,
Schnarrenbergstr. 37

Helbig, Silvia und Volkmar
71364 Winnenden, Wolfsklingenweg 6

Hellerich, Bernd
71364 Winnenden, Sudetenweg 21

Hess, Günter
71364 Winnenden, Salzbergweg 30

Hesse, Bernd, HZ Hardware-B.Hesse
71364 Winnenden,
Elisabeth-Selbert-Str. 40

Huttenlocher, Hilde
71364 Winnenden, Palmerstr. 25

Ilg, Brigitte und Hans
71364 Winnenden,
Großheppacher Str. 13

Jens Bauder, SPD Fraktion

Johannsen, Dorle
71364 Winnenden, Rosswiesenweg 9

Kienzle, Brigitte und Joachim
71364 Winnenden, Schorndorfer Str. 10

Kraus, Ulrike und Peter
71364 Winnenden, Rosenstr. 20

Krauss Karl Spedition Brennstoffe
71364 Winnenden, Bahnhofstraße 16
Tel. (07195) 20 16

Kußmaul, Susanne
71364 Winnenden,
Haselsteinstraße 36

Lebherz, Karl-Heinrich
71364 Winnenden, Bürgeracker 3

Luckert, Elisabeth und Georg
71364 Winnenden,
Schwaikheimer Straße 45

Luckert, Heinz
71364 Winnenden, Marbacher Str. 39

Luckert, Uwe - Blumen Luckert
71364 Winnenden, Marbacher Str. 39

Maibach, Ellen - Inh. Elektrohaus Richter
71364 Winnenden, Wallstr. 18

Manfred Häussler GmbH
71364 Winnenden, Linsenhalde 19

Mayer, Ernst
71364 Winnenden, Sandstr. 3

Morle - med. Fußpflege

P. Mittelberg mit Familie
Oldendorf, Ingrid und Ralf
71364 Winnenden, Kastanienstraße 46

Pfleiderer, Eilert
71364 Winnenden, Bahnhofstr. 14

Pfleiderer, Suse
71364 Winnenden, Bahnhofstr. 16

Pflumm, Rudolf
71364 Winnenden, Torstr. 3

Prechtel, Angelika und Siebert, Luz
71336 Waiblingen, Bühlweg 65

Raitzig, Gisbert
71364 Winnenden, Steinweg 20

Renate Sanzenbacher, SPD Fraktion

Rittberger, Andrea und Andreas
71364 Winnenden, Waiblinger Str. 51

Sannwald, Isolde und Hermann
71364 Winnenden, Hohreuschstraße 44

Schief Entsorgungs GmbH & Co.KG
71364 Winnenden, Daimlerstraße 14

Schillinger, Beate und Herbert
71364 Winnenden, Silberstraße 41

Schillinger, Jochen
71364 Winnenden, Körmlle 29

SCHMID & RAMPAZZO Planungsgesellschaft mbH
71364 Winnenden, Hauptstraße 28
Tel.: 07195 920590

Schönbucher, Irma
71364 Winnenden, Schafweide 47

Schwabentechnik OHG
71364 Winnenden,
Johannes-Giesser-Str. 22

Schweickhardt, Volker
71364 Winnenden, Forstrstr. 24

Seibold, Karin und Friedrich
71364 Winnenden, Am Sonnenhang 34

Seibt, Silke und Mohr, Christoph
71364 Winnenden,
Königsberger Ring 20

Stadtwerke Winnenden GmbH
71364 Winnenden, Waiblinger Str. 42

Steinacker, Andrea
71364 Winnenden, Hungerbergstr. 52

Traub, Annette und Thomas
71364 Winnenden, Uhlandstr. 4 - 2

Umbach-Luikh, Margrit
71364 Winnenden, Ringstr. 78

Vermessungsbüro Siegel + Östermann
71364 Winnenden, Herman-Löns-Weg
17, Tel. 07195/8117

Weiß, Gisela
71364 Winnenden, Bürgeracker 19

Wiedenmann, Lieselotte und Hans-Klaus
71364 Winnenden, Steinhäusle 52

Winnender Backwaren, W.Hüttinger
71364 Winnenden, Steinbeisweg 9

Wunschmann, Reintraud
71364 Winnenden,
Robert-Boehringer-Str. 5

Züfle, Helmut
71364 Winnenden, Seestraße 8

„Türchen auf!“ - Der Winnender Adventskalender startet in die elfte Saison

Winnender Adventskalender

1. – 24.12.2023 • Werktag 17 Uhr, Samstag 11 Uhr, Sonntag 16 Uhr, 24. Dezember 15 Uhr

22

Glückskind GmbH
Paulinenstr. 8

23

MarmeLädle
Scheurenrain 20
(Winnenden-
Hertmannsweiler)

24

Ökumenische Krippenfeier
im Stadtgarten /
Breuningsweiler Str. 16
(15 Uhr)



Der Winnender Adventskalender startet in die elfte Saison und verspricht festliche Vorfreude auf Weihnachten. In enger Zusammenarbeit mit Selina Bochnig und Doris Bredow sowie der Unterstützung örtlicher Gewerbetreibender hat sich der Adventskalender zu einem herausragenden Highlight für Besucher jeden Alters in der Adventszeit entwickelt. Seit dem 1. Dezember werden täglich werktags um 17 Uhr, samstags um 11 Uhr und sonntags um 16 Uhr Türchen in den Schaufenstern der teilnehmenden Gewerbetreibenden geöffnet. Die Enthüllung der 24 Türchen wird von musikalischen Darbietungen, Geschichten, Gedichten, Punsch und Gebäck begleitet. Besucher sind herzlich eingeladen, eigene Becher mitzubringen, um die Umwelt zu schonen. Freuen Sie sich auf besinnliche Momente außerhalb des Weihnachtstrubels. Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.attraktives-winnenden.de sowie im Flyer.

Bitte bringen Sie der Umwelt zuliebe Ihre eigenen Becher mit. Danke!

Der Winnender Adventskalender ist eine Initiative von Selina Bochnig und Doris Bredow in Kooperation mit dem Verein „Attraktives Winnenden“ und den Winnenden Gewerbetreibenden. Täglich wird ein weihnachtlich dekoriertes Fenster enthüllt. Begleitet wird die Enthüllung von einem weihnachtlichen Programm. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher. Lassen Sie sich begeistern von täglich wechselnden Programmpunkten und herrlich dekorierten Kalendertürchen. (Abweichende Zeiten sind in Klammern genannt.)

Peter Bulling wird Leiter des neu entstehenden Tiefbauamts

Zum 1. Januar 2024 wird das Stadtbauamt in zwei neue Ämter aufgespalten. Die Leitung des daraus neu entstehenden Tiefbauamts übernimmt Peter Bulling.



Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth (re.) gratuliert Peter Bulling zur Wahl zum künftigen Tiefbauamtsleiter. Foto: Stadt Winnenden

Die Aufgaben der Stadtverwaltung wachsen und ihre Strukturen mit ihnen. So wird ab dem kommenden Jahr das Stadtbauamt in zwei neue Ämter aufgeteilt. Dadurch können die Bereiche Hoch- und Tiefbau jeweils in eigenen Ämtern die Schwerpunkte der städtischen Bauprojekte verfolgen und profitieren von einem schlankeren Aufbau mit kürzeren Wegen innerhalb der Bereiche.

Leiter des neu entstehenden Tiefbauamts wird Peter Bulling, dem hatte der Gemeinderat vergangene Woche einstimmig zugestimmt. Peter Bulling ist staatlich geprüfter Techniker in der Fachrichtung Bautechnik. Nachdem er bereits Er-

fahrung als Bautechniker gesammelt hatte, wechselte er im September 2003 in den Bereich Tiefbau des Winnender Stadtbauamts. Im Jahr 2016 übernahm Peter Bulling die Leitung des Sachgebiets für Straßen Brücken und Wege, im Jahr darauf die des Sachgebietes Tief- und Straßenbau. „Mit Peter Bulling als neuen Tiefbauamtsleiter hat der Gemeinderat in meinen Augen goldrichtig entschieden. Nicht nur seine Fachkenntnis, sondern auch seine Erfahrung und Loyalität der Stadt gegenüber machen ihn seit vielen Jahren zu einem sehr geschätzten Mitglied der Verwaltung“, so Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth am Abend nach der Wahl.

Einsatz für einen gesunden Taubenbestand in Winnenden



v.l.: Nancy Philipp, Carolin Kubotsch, Verena Lang, Dagmar Deuschle (stellvertretende Vorsitzende Tierschutzverein Winnenden), Bürgermeister Jürgen Haas, Leiterin Amt für öffentliche Ordnung Beatrice Hertel, Irmtraud Hanke, Alois Hammel (Vorsitzender Tierschutzverein Winnenden). Foto: Privat

Zur Regulierung des Taubenbestands in Winnenden hat die Stadt vor vielen Jahren in der Innenstadt zwei Taubenschläge eingerichtet, welche vom Tierschutzverein Winnenden und Umgebung e.V. betreut werden. Ziel ist es, dass mehr Tauben ihren Weg dorthin finden und nisten, damit die Eier ersetzt werden können. So kann kontrolliert dafür gesorgt werden, dass der Taubenbestand in Winnenden überschaubar und auch gesund gehalten wird.

Um die Reinigung der Taubenschläge und die Versorgung und Beobachtung der Tiere kümmert sich seit vielen Jahren der Tierschutzverein Winnenden und Umgebung e.V. Für ihren Einsatz dank-

ten Bürgermeister Jürgen Haas und Ordnungsamtsleiterin Beatrice Hertel den tatkräftigen Helferinnen und Helfern herzlich. Irmtraud Hanke sprach einen besonderen Dank für die Betreuung der Taubenschläge seit nun über 7 Jahren aus. „Dass der Taubenbestand in Winnenden reguliert und gesund ist, haben wir der engagierten Arbeit der Mitglieder des Tierschutzvereins Winnenden und Umgebung e.V. zu verdanken“, lobte Bürgermeister Jürgen Haas das Engagement. Weitere interessierte Helferinnen und Helfer sind jederzeit herzlich willkommen und können sich bei Interesse gerne an den Tierschutzverein wenden.

Ausflug in den Europapark

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr wurden Geflüchtete aus Winnenden im Jahr 2023 am 5. Dezember zu einem Ausflug in den Europapark eingeladen. Der erste hatte bereits am 27. März stattgefunden. Im Rahmen der Aktion „Frohe Herzen“ lädt der Besitzer des bekannten Ausflugszieles Institutionen für 4 Wochen zu einem Tag mit freiem Eintritt ein.

Die Mobile Jugendarbeit der Stadt Winnenden nimmt an dieser Aktion immer wieder gerne teil und teilt die 50 zur Verfügung stehenden Freikarten mit dem Sachgebiet Integration des Amtes für Senioren, Soziales und Integration der Stadt. 15 Jugendliche und 35 Geflüchtete haben so gemeinsam die Chance, einen Tag lang aufregende Attraktionen für Groß und Klein zu erleben. Ein Reisebus wurde mit Spendenmitteln des Hilfvereins des Zeitungsverlages Waiblingen



Große Freude bei den Teilnehmenden des Ausflugs zum Europapark.

Foto: Stadt Winnenden

e.V. finanziert, so dass die Gruppe morgens gegen 6 Uhr am Bahnhof Winnenden abfahren und nach einem erlebnisreichen Tag gegen 21.30 Uhr wieder zu-

rückkehren konnte. Während einige Teilnehmer den Ehrgeiz hatten, alles auszuprobieren, begnügten sich vor allem Eltern mit jungen Kindern verschiedene Ei-

senbahnen auszuprobieren, Shows anzusehen und am Abend den Lichterglanz des winter-weihnachtlich geschmückten Parks zu genießen.

Nachrichten aus dem Standesamt:

Wir gratulieren zur Geburt von

Adrian Noel Notz,
am 28. November 2023,
den Eltern Carina & Achim Notz

Finn Jonas Geiger,
am 26. November 2023,
den Eltern Anika & Jochen Geiger

Die Stadt gratuliert den Jubilarinnen und Jubilaren:

21.12.2023

Ernst Krauter, Winnenden-Hertmannsweiler75 Jahre

22.12.2023

Werner Pfliederer, Winnenden75 Jahre

23.12.2023

Christel Offtermatt, Winnenden-Hanweiler80 Jahre

24.12.2023

Edmund Baur, Winnenden-Birkmannsweiler80 Jahre

Christian Kölzig, Winnenden, .75 Jahre

Verena und Werner Bürkle, Winnenden-Birkmannsweiler.....
..... Diamantene Hochzeit

25.12.2023

Erna Hegewald, Winnenden-Birkmannsweiler.....90 Jahre

Christa Heß, Winnenden-Birkmannsweiler85 Jahre

Rolf Heß, Winnenden75 Jahre

Karl-Otto Klein, Winnenden-Schelmenholz75 Jahre

26.12.2023

Erwin Hertle, Winnenden-Birkmannsweiler95 Jahre

Annelore Schaar, Winnenden, .95 Jahre

Hildegard Eppinger, Winnenden85 Jahre

Sieglinde Karajan, Winnenden-Schelmenholz.....80 Jahre

27.12.2023

Helmut Guggolz, Winnenden-Hertmannsweiler85 Jahre

Juanita D'Rego-Kienzle, Winnenden75 Jahre

KW 52

28.12.2023

Anna Feddeck, Winnenden-Birkmannsweiler90 Jahre

Richard Klöpfer, Winnenden-Birkmannsweiler.....80 Jahre

29.12.2023

Rosemarie Schnaithmann, Winnenden-Hanweiler75 Jahre

30.12.2023

Lore Petershans, Winnenden, ..85 Jahre

31.12.2023

Alevtina Aumann, Winnenden80 Jahre

01.01.2024

Werner Abbrecht, Winnenden.....85 Jahre

Helmut Preisenhammer, Winnenden....85 Jahre

Hava Dikici, Winnenden-Schelmenholz 80 Jahre

Christa Herweg, Winnenden Hertmannsweiler.....80 Jahre

Margarete Luik, Winnenden,...80 Jahre

Sümmani Tekin, Winnenden...80 Jahre

Said Daud Karimzad, Winnenden-Schelmenholz75 Jahre

Mustafa Yalçın, Winnenden,...75 Jahre

Thi Kim On Hua und Hue Khoan Ngo, Winnenden-Schelmenholz.....
.....Eiserne Hochzeit

03.01.2024

Konstantinos Kostidis, Winnenden75 Jahre

Öffnungszeiten der AWRM-Einrichtungen über Weihnachten und Neujahr

Auch in diesem Jahr sind die Entsorgungszentren, Wertstoffhöfe und Problemüllsammelstellen der AWRM während der Weihnachtszeit regulär geöffnet. Geschlossen bleibt lediglich an den gesetzlichen Feiertagen.

Die Grüngutplätze bleiben vom 24. Dezember bis einschließlich 6. Januar geschlossen, danach sind diese wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet. Größere Erdanlieferungen sind zwischen dem 24. Dezember und 7. Januar generell nicht möglich, die Erdeponie in Backnang-Steinbach bleibt in diesem Zeitraum geschlossen.

Denjenigen, die nicht dringend Müll und Wertstoffe loswerden müssen, rät die AWRM, den Besuch der Annahmestel-

len auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Erfahrungsgemäß sind die Entsorgungszentren und Wertstoffhöfe in der Zeit zwischen den Jahren nämlich stark frequentiert, so dass mit Wartezeiten gerechnet werden muss.

Wem während der Feiertage der Platz in der Mülltonne ausgeht, kann in allen Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis Zusatzmüllsäcke in zwei verschiedenen Größen kaufen. Im Kaufpreis ist die Entsorgung bereits mit enthalten, so dass die gefüllten Säcke am jeweiligen Abfuhrtag bei den Restmülltonnen zur Abholung bereitgestellt werden können.

Fragen? Die Abfallberatung steht unter 07151/501-9535 zur Verfügung.

Weihnachtsgewinnspiel

Das sind die Wochengewinner:
11. - 17. Dezember

6364 5334 7083 5817
6364 5371 8229 3553
6364 5325 7618 1027
6364 5383 4593 6955

Ist Ihre Gschenkärtlennummer dabei?

Herzlichen Glückwunsch!

Bitte melden Sie sich beim Verein „Attraktives Winnenden“ per Mail unter attraktives@winnenden.de oder telefonisch unter 07195 13 310.



Radfahren in Winnenden

Freigegebene Einbahnstraßen

Für den Radverkehr durch Zusatzbeschilderung freigegebene Einbahnstraßen dürfen von Radfahrenden in beiden Richtungen befahren werden.

Autofahrerinnen und Autofahrer sowie Personen, die mit dem Motorrad unterwegs sind, müssen sich deshalb auf Radverkehr aus der Gegenrichtung einstellen.

Bei einer Begegnung von Radverkehr und Fahrzeugverkehr muss die Geschwindigkeit entsprechend angepasst und gegebenenfalls muss auch angehalten werden.

Fußgängerinnen und Fußgänger müssen beim Überqueren von Einbahnstraßen mit Radverkehr aus beiden Richtungen rechnen.

Wichtige Mitteilung der Blickpunkt-Redaktion

Erscheinungstermine des Blickpunkt Winnenden zum Jahreswechsel 2023/24:

Heute erscheint der letzte Blickpunkt im Jahr 2023.

Der Blickpunkt in der KW 52 (28. Dezember 2023) entfällt!

Im neuen Jahr erscheint der erste Blickpunkt in der KW 1/2024, wie gewohnt am Donnerstag, 4. Januar

2024. Redaktionsschluss ist aufgrund des Feiertags an Neujahr Donnerstag, 28. Dezember 2023, um 18 Uhr.

Wir bitten um Berücksichtigung.

Ihre
Blickpunkt-Redaktion

Amtliche Bekanntmachung

Stellungnahmen der Fraktionen im Gemeinderat zum Haushaltsplan 2024

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2023 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2024 verabschiedet.

In dieser Ausgabe des Blickpunktes finden Sie auf den nachfolgenden Seiten die Stellungnahmen der Fraktionen des Gemeinderats.



Stadtrat Hans Ilg sprach für die Fraktion FWV.

Stellungnahme der Fraktion der Freien Wählervereinigung - FWV zum Haushalt 2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Holzwarth,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Sailer,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Haas,
werte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
verehrte Zuhörer und Gäste der heutigen Gemeinderatssitzung,

vor 30 Jahren, 1993 habe ich zum ersten Mal für unsere Fraktion zum Haushaltsentwurf der Stadt Winnenden Stellung genommen. Seit damals bis heute hatten wir mehrere Höhen und Tiefen. Bis zur Coronapandemie erfreuten wir uns an ei-

ner Nullverschuldung des Kernhaushaltes. Allerdings hatten wir da schon die größten Kostenträger, wie das „Wunnebad“, an die Stadtwerke übertragen und den sozialen Wohnungsbau über die Verschuldung des Eigenbetriebs „Stadt- bau Winnenden“ finanziert. Der zum Jahresende 2024 geplante konsolidierte Schuldenstand von Stadt und Stadtbau beläuft sich zusammen auf 62,5 Mio.€. Mit den im Jahr 2024 neu aufzunehmenden Krediten der Stadtwerke reißen wir locker die 100 Millionengrenze im Konzern Stadt Winnenden. Die Finanzen der Stadt befinden sich auf dem Sinkflug. Mit der Umstellung des Haushaltes von der Kameralistik zu Doppik vor 5 Jahren ging uns und der Verwaltung zum Teil der Überblick über die Haushaltsentwicklung verloren und „wir bewegten uns etwas im Ungefähren“ wie sie Herr Oberbürgermeister bei der Haushaltseinbringung vor einem Jahr feststellten. Dazu kommt, dass wir uns seit Beginn der Pandemie in einer Dauerkrise befinden. Die Auswirkungen des Ukraine- kriegs und die dadurch ausgelöste Energie- krise führten zu Kostensteigerungen, zu einer ausufernden Inflation und in der Folge zu einem stark steigenden Zinsni- veau.

In Berlin werden wir von einer Ampel- koalition regiert, die mehr streitet als Entscheidungen zu treffen. Jede der an der Regierung beteiligten Parteien will ihre Ideologie durchsetzen. In Deutsch- land mangelt es an Wohnraum, an Kita- Plätzen, an Schulraum. Dazu kommt eine marode Bundeswehr, die eigentlich verteidigungsunfähig ist. Wir brauchen einen klaren Plan, wie der Klimawandel zu bewältigen ist und wie wir die Trans- formation unserer Wirtschaft meistern. Die größte Herausforderung ist der Um-

gang mit der Migration, die Aufnahme von Geflüchteten und die Eindämmung der illegalen Migration. Durch das Ver- fassungsgerichtsurteil, zur Änderung des Nachtragshaushalts, wurde jetzt den Ta- schenspielertricks der Bundesregierung ein Ende gesetzt, dies verschärft die mo- mentane Krise noch zusätzlich.

Aber nun den Blick auf unsere Stadt: Die aktuell größte Aufgabe für unsere Stadt ist die Unterbringung der uns zuge- wiesenen geflüchteten Menschen. Nach- dem die erste Welle der Flüchtlinge aus der Ukraine meistens in Privatwohnun- gen untergebracht werden konnte, man- gelt es nun an zahlreichen Unterbrin- gungsmöglichkeiten. Weitere Optionen zur Unterbringung dieser Menschen zu finden ist nicht einfach, überall kommt es zu Nachbareinwendungen wie die Beispiele in der Hofkammerstraße, der Ruitzenmühle und die aktuelle Diskussio- n um die Nutzung des Sportplatzes in Höfen zeigen.?

In Diskussionen mit betroffenen Bürge- rinnen und Bürgern haben wir immer ge- sagt, dass wir die uns zugewiesenen Flüchtlinge nicht in einem Bereich kon- zentrieren, sondern im Stadtgebiet ver- teilt unterbringen wollen. Dazu stehen wir bis heute. Alle Möglichkeiten in der Kernstadt und den Teilorten müssen ge- prüft werden, um im Bedarfsfall auf die- se Möglichkeiten zurückgreifen zu kön- nen. Hierbei sind die verschiedenen Be- darfe und Bedenken der Bürgerschaft aber zugleich auch die Notwendigkeiten der Stadtverwaltung zu berücksichtigen. Weitere Sporthallenbelegungen sind zu vermeiden.

Im Bereich der Bildung und Betreuung sind im vorliegenden Haushaltsplan die größten Investitionen geplant. Die Sanie- rung des Lessing-Gymnasiums wird im nächsten Jahr abgeschlossen. Die digita- le Infrastruktur der Winnender Schulen wird aufgebaut.

Der Rechtsanspruch für Kleinkinder auf einen Kita-Platz erforderte bisher schon Millioneninvestitionen. Um diesem Rechtsanspruch weiterhin gerecht zu werden, sind zusätzliche Millionen not- wendig, wie die Entwicklung der Bau- kosten für die gerade eingeweihte „Kita- Adelsbach“ und die aktuellen Bauvorha- ben am „Koppesbach“ und am „Dou- glasienweg“ zeigen.

Ab 2026 kommt der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule dazu. Bund und Länder beschließen, de- finieren die Standards und ordnen an. Städte und Gemeinden müssen diese um- setzen. Allerdings fehlt hierfür aktuell noch das zugesagte Investitionsförder- programm. Bereits für den Umbau der Hungerbergschule zur Ganztagschule fehlen uns die Mittel. An den Ausbau weiterer Ganztagschulen ist derzeit nicht zu denken.

Die Stadt Winnenden hat sich zum Ziel gesetzt, die Kommunalverwaltung, ein- schließlich der Stadtwerke bis 2035 weitestgehend klimaneutral aufzustellen. Dieser Umbau zur klimaneutralen Ver- waltung bedarf zusätzlicher Mittel, die ebenfalls nicht vorhanden sind.

Mit Gründung unseres Eigenbetriebs der „Stadt- bau Winnenden“ haben wir uns vorgenommen, bezahlbaren Wohnraum in Winnenden zu schaffen. Dies wurde bisher erfolgreich umgesetzt und von uns positiv mitbegleitet. Mit dem Baubeginn der 50 Sozialwohnungen im Schelmen- holz, inklusive eines viergruppigen Kin- dergartens, wurden nach unserer Ansicht die Grenzen des Investitionsvolumens für die Stadtbau erreicht. Wir sehen die Gefahr, dass durch die stark gestiegenen Baukosten und die steigenden Zinsen der Zuschussbedarf für die Stadt Winnenden steigt und dadurch unser Ergebnishaushalt zusätzlich belastet wird. Um weiter- hin notwendigen Sozialwohnungsbau betreiben zu können, müssen wir auf an- dere Finanzierungsmodelle umsteigen, ähnlich wie bei dem mit der Kreisbau umgesetzten Bauvorhaben in Höfen. Wir bitten die Stadtverwaltung bei zukünftigen Bauvorhaben zu prüfen, inwieweit wir gemeinwohlorientierte Bauträger wie die BGW Winnenden oder die Kreis- baugruppe einbeziehen können.

Der kurz vor der Haushaltsplanberatung fertiggestellte Wirtschaftsplan der Stadt- werke überraschte uns negativ. Der Ab- mangelausgleich für das Wunnebad ver- doppelt sich fast, von 1,35 Millionen € auf 2,5 Millionen €. Wir sind gespannt, ob sich nach Wiedereröffnung des Bades die von der Beratungsgesellschaft prog- nostizierten Besucherzahlen und Umsät- ze einstellen oder ob es zu weiter stei- genden Zuschüssen kommt, die uns dann noch Jahre begleiten. Wir hoffen, dass wir mit diesen Investitionen das Wunne-

bad so attraktiv für die Bürgerschaft und Gäste von nah und fern gestalten und diese das Bad aktiv nutzen.

Unsere Gewerbesteuererinnahmen sind stabil, innerhalb der letzten 10 Jahre, seit 2014, haben sich die Einnahmen fast verdoppelt, sie stiegen von 14 Millionen auf 27 Millionen, nur während der Corona-Pandemie 2020 waren sie kurz rückläufig. Trotzdem schlägt die Verwaltung eine Erhöhung des Hebesatzes von 370 auf 390 um 20 Punkte vor. In dieser Höhe halten wir den Anstieg für nicht vertretbar und lehnen eine entsprechende Erhöhung in dieser Höhe ab. Durch die hinter uns liegende Corona-Pandemie kam es für die Gewerbebetriebe und Unternehmen zu Umsatzeinbußen, dazu kommen aktuell hohe Energiekosten, steigende Personal- und Materialkosten, die die Betriebe in ihrer Existenz gefährden. Im Rahmen der Haushaltsplanberatung haben wir einen Kompromiss gefunden und im Zuge dessen als Freie Wähler-Fraktion einer Erhöhung um 10 Punkte zugestimmt. Mehr geht aus unserer Sicht nicht.

Die Stadtverwaltung hat ab 01.01.2024 bei der Grundsteuer B eine Erhöhung des Hebesatzes von 420 auf 450 um 30 Punkte vorgeschlagen. Die Erhöhung in diesem Umfang halten wir für unsozial und nicht vertretbar. Wir haben dieser Erhöhung nicht zugestimmt, wir halten, als Inflationsausgleich, einen Hebesatz mit 440 Punkten für gerade noch vertretbar. Insgesamt ist bei der Entwicklung unserer Steuereinnahmen nicht zu erkennen, dass wir ein Einnahmeproblem haben.

Anders sieht es auf der Ausgabenseite aus. Am stärksten belastet wird der Ergebnishaushalt durch die stark steigenden Personalkosten. Sie nehmen einen immer größeren Teil an den Ausgaben ein, allein im nächsten Jahr steigen sie um rund 10%. Der Anstieg der Personalkosten muss eingedämmt werden. Es muss Schluss sein mit dem Ausbau weiterer Stellen in der Kommunalverwaltung. Unsere Bürgerinnen und Bürger erwarten von uns, dass sich Investitionen in die Digitalisierung in schlankeren, schnelleren Abläufen und in Einsparungen in anderen kommunalen Bereichen niederschlagen. In diesem Jahr ist es der Stadtverwaltung mit einer kleinen erneuten Korrektur gelungen, in der Kernverwaltung unserem Antrag mit 2 VZÄ pro Haushaltsjahr gerecht zu werden. Wir erwarten, dass die Verwaltung dies weiter berücksichtigt oder gar noch verbessert.

Darüber hinaus sind die Auswirkungen unserer zukünftigen Investitionen auf den Haushalt realistischer und belastbarer zu planen. Vor allem müssen die Folgekosten klar auf dem Tisch liegen, das gilt vor allem bei der Erschließung von neuen Baugebieten. Die Fokussierung muss auf den Pflichtausgaben liegen, Freiwilligkeitsleistungen sind kritisch zu hinterfragen und nach Diskussion zu kürzen. Das muss auch unseren Bürgerinnen und Bürgern klar gesagt werden. Für Utopien, wie die Beteiligung an der IBA, ist kein Platz im Haushalt. Plankosten sind zu reduzieren.

Wir blicken sorgenvoll auf die nächsten Jahre. Deutschland befindet sich auf dem Sinkflug. Die deutsche Wirtschaft sta-

gniert. Der Staat kann seine Aufgaben zunehmend nicht mehr erfüllen. Die Infrastruktur von Straßen, Brücken, Bahn- und Stromtrassen lässt zunehmend zu wünschen übrig. Eine überbordende Bürokratie aller Verwaltungsebenen und fehlende klare Entscheidungen der Bundesregierung erschweren Veränderungen. Ein großer Teil der Bürgerinnen und Bürger hat ein schwindendes Vertrauen in die Handlungsfähigkeit unseres Staates. Ein Alarmsignal ist die sinkende Demokratiezufriedenheit in der Bevölkerung und die letzten Wahlergebnisse in den Bundesländern. Jede Regierung verspricht Bürokratieabbau, will die Verwaltung verschlanken und unnötige Vorschriften abschaffen - leider kommen immer mehr neue Vorschriften dazu.

Eine Entbürokratisierung und eine Modernisierung der Verwaltung ist auf allen Ebenen dringend erforderlich. Zusätzlich müssen bestehende Standards überprüft und Auswüchse beseitigt werden. Wir hoffen stark auf die Ergebnisse der Entlastungsallianz in Baden-Württemberg, in welchem die Kommunalen Landesverbände die Interessen der Gemeinden und Städte einbringen.

Für diesen und die folgenden Haushalte der Stadt, der Stadtwerke und der Stadtbau gilt, die Ausgaben auf das Notwendigste zu beschränken, realistisch zu planen und auf Utopien zu verzichten. Wir erwarten trotz aller Engpässe, soweit noch nicht vorhanden, eine bürgerfreundliche Verwaltung, die rechtzeitig und umfassend informiert und sich als Partner unserer Bürgerinnen und Bürger sieht.

Immerhin haben wir, wenn wir diesen Haushalt heute verabschieden, im Gegensatz zu unserer Bundesregierung einen, auf Kante genähten, aber gültigen Haushalt für 2024.

Im Namen der Freien Wähler Winnenden möchten wir uns bei Ihnen, Herr Oberbürgermeister Holzwarth, sowie bei Ihren Kollegen Herr Bürgermeister Sailer und Herr Bürgermeister Haas für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Natürlich gilt dieser Dank auch allen Mitarbeitenden der Stadt Winnenden und den dazugehörigen Töchtern. Unseren ausdrücklichen Dank richten wir auch an unsere Kolleginnen und Kollegen hier im Gremium - vielen Dank für die gute Zusammenarbeit. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2024!

Winnenden, den 13.12.2024



Stadtrat Thomas Traub sprach für die Fraktion CDU.

Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushaltsplan 2024 der Stadt Winnenden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Holzwarth, sehr geehrter Herr Bürgermeister Sailer, sehr geehrter Herr Bürgermeister Haas, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Anwesende,

die Situation der Kommunen allgemein - aber auch die Situation der Stadt Winnenden - ist in diesen Zeiten nicht einfach. Als unterste staatliche Ebene sind wir für die Umsetzung aller Vorhaben verantwortlich, die in Berlin oder Stuttgart beschlossen werden. Viele dieser Maßnahmen führen nach und nach zu einer **Überforderung der Kommunen** in finanzieller, organisatorischer oder gesellschaftlicher Hinsicht. Auf einige Punkte möchte ich gerne eingehen.

Ganztagesbetreuung der Kinder

Seit 2013 besteht bereits der Rechtsanspruch auf eine Ganztagesbetreuung in einer Kita für alle Kinder ab einem Jahr. Der laufende Aufwand für die Kinderbetreuung beträgt bei uns in Winnenden **pro Jahr mehr als 10 Millionen Euro**.

Der Berichterstattung in den Medien der letzten Tage und Wochen ist zu entnehmen, dass in Baden-Württemberg fast 60.000 Plätze fehlen. Und das nicht nur aufgrund der finanziellen Verhältnisse, sondern vor allem aufgrund **fehlender Fachkräfte**. Hier müssen neue Wege beschritten werden. Die hohen Vorgaben sind wünschenswert, aber nicht zu halten. Wir müssen die richtige Balance zwischen Qualität der Betreuung und Zahl der anzubietenden Plätze finden. Das neue Kitagesetz zur Erprobung flexiblerer Lösungen ist ein richtiger Weg. Wir müssen nun versuchen, das auch in Winnenden sinnvoll umzusetzen.

Der **Rechtsanspruch auf eine Ganztagesbetreuung in der Grundschule** kommt erst noch. Ab 2026 wird dieser stufenweise eingeführt. Die Finanzierung ist hier noch offen. Wir schaffen es nicht, die notwendigen Investitionen im Finanzplanungszeitraum abzubilden - weder für die Hungerbergschule noch für die Grundschulen Höfen oder Schelmenholz. Auch offen sind die zusätzlichen laufenden Kosten, die an der Stadt hängen bleiben werden und natürlich wieder die Einstellung von notwendigem Perso-

nal. Es ist wichtig, dass die Qualifikationsanforderungen für das Betreuungspersonal nicht zu hoch angesetzt werden, so dass die bisher eingesetzten Mitarbeitenden auch im Rahmen des Rechtsanspruches tätig sein können. Andernfalls verstärkt sich die Fachkräftesituation aus der Kinderbetreuung zusätzlich.

Flüchtlinge / Asylbewerber

Zunehmende Schwierigkeiten haben wir auch mit der Bewältigung der Flüchtlingsströme. Eine menschenwürdige Unterbringung wird immer schwerer. Die erste Halle ist seit letztem Jahr bereits belegt. Geplante Neubauten für Personen in der Anschlussunterbringung führen überall zu Widerstand der dortigen Anwohner und ziehen sich zeitlich hin. Als weitere Notlösung müssen wir nun eine Containerunterbringung in Höfen auf dem Sportplatz in unmittelbarer Nähe zum Kindergarten und der Grundschule umsetzen. Auch hier gibt es viel Widerstand und Unruhe, was wir absolut verstehen können. Alternativen prüft die Stadt derzeit, allerdings mit ungewissem Ausgang.

Wir haben zum Glück innerhalb unserer Stadt noch **viele engagierte Menschen**, die sich um die Flüchtlinge aus der Ukraine und aus der Anschlussunterbringung kümmern und sie unterstützen bei verschiedenen Dingen - seien es Behördengänge und auch bei der Einrichtung einer zur Verfügung stehenden Wohnung. Möbel, Küchen und andere Einrichtungsgegenstände werden auf verschiedensten Wegen organisiert und in die Wohnungen gebracht. Vielen Dank an dieser Stelle für dieses ehrenamtliche Engagement!

Wir müssen aber auch feststellen, dass der Umfang der unterzubringenden Flüchtlinge zu groß ist. Der Druck auf dem Wohnungsmarkt für bezahlbare Mieten steigt. Die Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung stehen immer mehr im Wettbewerb mit anderen Bürgerinnen und Bürgern, die ebenfalls bezahlbaren Wohnraum suchen. Dies führt zu immer mehr Missgunst. Der Zusammenhalt in der Gesellschaft bröckelt - Unzufriedenheit und Vorbehalte stellen einen Nährboden für extreme Positionen, Desinformation und Verschwörungstheorien dar. Zusätzlich führt die hohe Anzahl von Flüchtlingen bei vielen auch zu einem gesunkenen subjektiven Sicherheitsempfinden.

Zwar werden viele anfallende Kosten der Stadt seitens Bund und Land übernommen. Bei diesem Thema liegt aber eine **organisatorische und gesellschaftliche Überforderung** der Kommune vor!

Hier muss gehandelt werden. Wir können an dieser Stelle nur an die Bundesregierung appellieren, die illegale Migration möglichst schnell und wirksam zu begrenzen. Die sogenannten „Pull-Faktoren“ müssen kurzfristig abgebaut werden. Niedrigere Leistungen für Flüchtlinge oder auch Leistungen nur über Gutscheinkarten können dazu führen, dass eine faire Verteilung innerhalb von Europa möglich wird. Derzeit zieht es überdurchschnittlich viele flüchtende Menschen nach Deutschland, da unsere Sozialleistungen weit über den Leistungen anderer europäischer Länder liegen.

Blickpunkt digital lesen

DAS ÄMTLICHE NACHRICHTENMAGAZIN DER GROSSEN KREISSTADT WINNENDEN

Lesen Sie den Blickpunkt kostenlos unter

www.winnenden.de

oder in der App "ZVW ePaper".

Einfach im Menü "Wochenblätter" auswählen und in der aktuellen Ausgabe den Blickpunkt immer und überall lesen.

Weiter muss die Möglichkeit geschaffen werden, dass die Flüchtlinge schneller in Arbeit kommen dürfen und damit geringere Sozialleistungen benötigen. Arbeitsfähige Migranten, die keine Arbeit finden oder annehmen, sollten Tätigkeiten in der Kommune oder gemeinnützigen Einrichtungen wahrnehmen. Das steigert auch die Akzeptanz für Flüchtlinge bei den Bürgerinnen und Bürgern.

Klimaschutz

Die nächste Herausforderung ist der **Klimaschutz**. Das Thema ist gesetzt - wir müssen für unsere nachfolgenden Generationen handeln. Die erwartete kommunale Wärmeplanung liegt nun vor und ist eine gute Bestandsaufnahme und eine gute Basis für weitere Planungen. Allerdings lässt sich hieraus für die Bürgerinnen und Bürger noch nichts Konkretes ableiten.

Genauso wichtig wie der Klimaschutz sind aber auch **Maßnahmen zur Klimaanpassung**. Es ist nach Berechnungen der Wissenschaftler eher unwahrscheinlich, dass das 1,5°C-Ziel noch erreichbar ist. Neueste Studien zeigen, dass der CO₂-Ausstoß weltweit 2023 sogar noch mal gestiegen ist. Insbesondere China und Indien haben hierzu beigetragen, während Europa und die USA eine Verminderung erreicht haben. Wir müssen weiterhin alles für eine Absenkung bis hin zur Klimaneutralität tun, aber parallel ist es auch erforderlich, sich mit den Folgen der steigenden Erderwärmung zu beschäftigen und Anpassungsmaßnahmen zu ergreifen. Hier gibt es viele Vorschläge und Ideen, die sicher in den nächsten Jahren intensiver zu diskutieren und umzusetzen sind.

Winnenden ist lebendig

Neben den schwierigen Themen können wir aber festhalten, dass Winnenden eine lebendige und lebenswerte Stadt ist. Viele positive Dinge sind vorhanden und haben sich weiterentwickelt.

Besonders stolz sind wir auf das **vielfältige ehrenamtliche Engagement** in unserer Stadt, das in den zahlreichen Vereinen und Organisationen erbracht wird. Aber auch die Vereine sind von inflationsbedingt höheren Kosten betroffen. Daher ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass wir die Barleistungen an Vereine und Verbände zur Unterstützung der dort geleisteten Arbeit ab 2025 um 20 Prozent anpassen, um die Inflation auszugleichen. Wir freuen uns, dass die Mehrheit des Gemeinderates hier zugestimmt hat.

Stolz sind wir auch auf unsere **lebendige Innenstadt**. Die leerstehenden Geschäfte haben sich in 2023 wieder etwas gefüllt - das Angebot ist erstmals wieder gewachsen. Mit dem KiWi e.V. haben sich neue Personen gefunden, die den erfolgreichen Kunsttreff in unserer Stadt weiterführen - nach wie vor eine große Bereicherung! Und der VAW macht auch eine sehr gute Arbeit. Der Schluß zwischen Wirtschaftsförderung und Unternehmen im VAW funktioniert gut, die Initiativen und Veranstaltungen sind durchgehend erfolgreich.

Ebenso wichtig ist das **Leben in den Teilorten**. In allen Teilorten und im Schelmenholz gibt es Bürgervereine oder Initiativen, die das Leben und das

Zusammenkommen vor Ort organisieren und damit die Gemeinschaft, den Zusammenhalt untereinander positiv beeinflussen.

Und freuen dürfen wir uns auch über eine stabile Wirtschaftsstruktur. Den **Unternehmen** in unserer Stadt geht es noch gut, zumindest sind keine Rückgänge bei der Gewerbesteuer erkennbar. Die Zusammenarbeit, die Kommunikation und das Miteinander von Stadt und Unternehmen ist positiv. Die Ansiedelung von Unternehmen bzw. die Grundstückssituation in den Gewerbegebieten - insbesondere in der Schmiede II - zeigt, dass Winnenden für Unternehmen attraktiv ist. Die Unternehmen tragen nicht nur über ihre Gewerbesteuer zur Finanzierung der kommunalen Leistungen bei, sondern bieten auch Arbeitsplätze und damit Wohlstand in unserer Region. Die Unternehmen sind uns wichtig - wir wollen hier auch ein verlässlicher Partner sein.

Finanzielle Situation

Und als verlässlicher Partner ist es uns schwergefallen, einer Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer um zumindest 10 Prozentpunkte zuzustimmen. Wir sehen hier aber für 2024 keine Alternative. Als verantwortungsvolle Kommunalpolitiker sind wir in der Pflicht, einen genehmigungsfähigen Haushalt zu beschließen. Eine Fremdverwaltung kann nicht unser Ziel sein.

Eine Erhöhung des Hebesatzes bei der Gewerbesteuer um zweimal 20 Punkte sehen wir aber nicht als zukunftssträchtige Lösung an. Die Wirtschaft in Deutschland hat an Dynamik verloren. Die Steuerbelastung ist international auf einem hohen Niveau - hier durch eine starke Hebesatzerhöhung weiter an der Steuerschraube zu drehen ist falsch.

Anders sieht dies bei der Grundsteuer aus. Die Grundsteuer entwickelt sich nicht mit der Wertsteigerung der Grundstücke oder der Inflation weiter. Seit 2013 war unser Hebesatz unverändert. Die Grundsteuer als Einnahmequelle, aber auch als Nebenkosten des Wohnens, hat sich relativ gesehen daher um ca. 25 Prozent vermindert. Eine Anpassung um 30 v.H. - also umgerechnet 7 Prozent, holt dies nur zu einem kleinen Teil auf. Wenn auch klar ist, dass die Grundsteuer das teure Wohnen belastet.

Einen kleinen Schlenker auf die Bundespolitik möchte ich mir noch erlauben. Das Verfassungsgericht hat den Nachtragshaushalt 2021 für verfassungswidrig erklärt, da trickreich versucht wurde, die Schuldenbremse zu umgehen. Interessant ist, dass verantwortliche Politiker nun denen die Schuld geben, die den Verfassungsbruch angeprangert und gegen ihn vorgegangen sind - Schuld ist also die Radarkontrolle, dass jemand zu schnell gefahren ist. Hanebüchen!

Zum Wohle unserer jungen Generation müssen wir Schulden begrenzen - denn Schulden müssen zurückgezahlt werden. Es ist daher auch gut und richtig, dass wir als Stadt nur Kredite in Höhe der getätigten Investitionen, die ihre Wirkung über mehrere Jahre entfalten, aufnehmen dürfen.

Zusammenfassung

Der Zwang zum Sparen nimmt zu. Alle Aufgaben bzw. Leistungen der Stadt müssen wir hinterfragen. Ferner müssen wir schauen, dass die Aufgaben effizient bzgl. Qualität und Quantität erfüllt werden. Eine Straffung der internen Prozesse mit Hilfe fortschreitender Digitalisierung muss möglich sein. Steigende IT-Kosten müssen durch sinkende Personalaufwendungen kompensiert werden. Das funktioniert auch in einer öffentlichen Verwaltung.

Vielen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kämmerei für die gute Aufbereitung und Erläuterung des Haushaltsplanes. Ebenfalls bedanken wir uns bei allen Bürgerinnen und Bürger für ihren großartigen ehrenamtlichen Beitrag, bei den Unternehmen für die Arbeitsplätze und den finanziellen Beitrag.

Im Juni 2024 sind Kommunalwahlen. Die Zusammensetzung des Gemeinderates wird sich ändern. Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen, den üblichen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat besonders hervorzuheben. Wir können gemeinsam stolz darauf sein, wie wir sachbezogen um die besten Lösungen ringen - so auch in der Haushaltsplanberatung - aber immer respektvoll miteinander umgehen. Das ist wertvoll und wenn man Berichterstattung aus anderen Kommunen liest, fast schon ein Alleinstellungsmerkmal. Ich hoffe, dass dies auch über den nächsten Wahltag hinaus so erhalten bleibt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Für die CDU-Fraktion
Thomas Traub



Stadtrat Christoph Mohr sprach für die Fraktion der ALI.

Verabschiedung des Haushalts der Stadt Winnenden am 12. Dezember 2023

Sehr verehrte Anwesende!

1. Die Krisen verschärfen sich

Vor ziemlich genau einem Jahr sprach ich davon, dass die Krisen, die die Welt in Atem halten, auch bei uns ankommen. Heute muss man feststellen, dass die Krisen, von denen ich damals sprach, sich zunehmend verschärfen. Die Lage in der

Ukraine gibt nach wie vor wenig Anlass zur Hoffnung, ein furchtbarer Krieg im Gaza-Streifen ist dazugekommen und auch in der Klimakrise vermisst man nach wie vor ein zupackendes gemeinschaftliches Vorgehen, von irgendwelchen Meilensteinen, die definiert oder gar ansatzweise erreicht würden, gar nicht zu reden.

Im Haushalt unserer Stadt, der heute zur Verabschiedung vorliegt, müssen wir enttäuscht, wenn nicht gar frustriert, die Folgen auch für unsere Kommunalfinanzen zur Kenntnis nehmen. Die Inflation, die sich insbesondere bei den Baukosten und am Ende auch bei unseren Personalkosten auswirkt, hat über das Jahr so massiv um sich gegriffen, dass wir froh sein müssen, wenn wir die Projekte, die bisher angestoßen wurden, einigermaßen im Plan zu Ende bringen. Die Sanierung des Lessing-Gymnasiums, der Bau der Kita Koppelesbach und natürlich die Sanierung und Erweiterung des Wunnebads binden alle unsere finanziellen Möglichkeiten. Spielraum für weitere größere Bauprojekte ist nicht vorhanden.

2. Finanzielle Gesamtsituation

Umso enttäuschender finden wir es, dass der Gemeinderat in seiner Mehrheit die von der Verwaltung vorgeschlagene Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 390 Prozent nicht mitgetragen hat. Natürlich freut sich niemand, wenn Steuern angehoben werden, aber wir sind der Meinung, dass wir unseren Bürgerinnen und Bürgern und unseren Gewerbetreibenden hier auch eine ansprechende Gegenleistung bieten: Beispielsweise sanieren wir das Lessing-Gymnasium (wie zuvor auch die anderen weiterführenden Schulen) und bringen das Wunnebad ganz neu in Form. Das stellt alles einen echten Mehrwert und damit einen Standortvorteil dar. Wir gehen hierfür nun massiv in die Verschuldung und es ist nicht einzusehen, dass diese Schulden über Gebühr in die kommenden Jahre hinein abgewälzt werden, zumal mittlerweile auch die Zinslast wieder eine maßgebliche Rolle spielt. Wir sehen nun eine Anhebung des Hebesatzes um lediglich 10 statt 20 Punkte vor und haben auch die Hebesätze der Grundsteuer um 30 Punkte erhöht. Hier sei der Hinweis erlaubt, dass 2024 das letzte Jahr nach dem alten Grundsteuermodell ist und wir einen Grundsatzbeschluss gefasst haben, dass die Umstellung auf die neue Grundsteuer in der Summe aufkommensneutral sein soll. Das bedeutet, dass wir für den Haushalt 2025 keinen zusätzlichen Ertrag aus der Grundsteuer aufgrund eines dann über die Aufkommensneutralität hinausgehenden Hebesatzes erwarten können; das verbietet sich.

3. Kinderbetreuung, Bildung und Sport

Die schon erwähnte Generalsanierung des Lessing-Gymnasiums geht weitgehend planmäßig voran; hier sollte im kommenden Jahr der letzte Handwerker die Baustelle verlassen, so dass die Schule dann endlich wieder ungestört ihrer Aufgabe nachkommen kann.

Im Bereich der Kinderbetreuung ist das Kinderhaus Adelsbach ans Netz gegangen; Koppelesbach und weitere Häuser sind im Bau oder in der Pipeline. In diesem Bereich werden sowohl die laufenden Sachkosten als auch der Personalaufwand weiterhin wachsen, da die An-

forderungen im Bereich der Kinderbetreuung größer werden. Der hier allenthalben zitierte Fachkräftemangel wird sich künftig durch die erforderlichen Betreuungsangebote in den Grundschulen, die es aufgrund des aufwachsenden Ganztagsanspruchs geben wird, sicher verschärfen. Wir müssen daher sowohl unsere Personalbindungsmaßnahmen im Blick behalten als auch weiterhin qualitativvoll bauen, denn funktional klug geplante und gebaute Kitas, die natürlich in erster Linie den Kindern zugutekommen sollen, sind hier ebenfalls ein Pluspunkt im Wettbewerb um Fachkräfte.

4. Klimaschutz, Energie und Nachhaltigkeit

Im Bereich des Klimaschutzes müssen wir in den nächsten Jahren dicke Bretter bohren und wir haben große Bedenken, dass hier genug passiert. Das Ziel der klimaneutralen Stadtverwaltung bis 2035 ist leicht formuliert. Kürzlich wurde dazu wieder einmal berichtet. Wir haben hier die Festlegung von nach Möglichkeit jährlich ausformulierten Meilensteinen vermisst, in denen genau festgelegt ist, was jeweils als Zwischenschritt bis wann erreicht sein muss. Außerdem sollte längst jedem klar sein, dass es nicht nur um Maßnahmen gegen den Klimawandel geht, der als ein weltweiter Prozess nicht von uns als Stadt allein aufgehalten werden kann, sondern auch um Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. Schon die Bereiche, die in unserer unmittelbaren Zuständigkeit liegen, erfordern hierfür eine enorme Kraftanstrengung, die nur gelingt, wenn alle Beteiligten - verschiedene städtische Ämter, Stadtwerke Winnenden, Fernwärme Winnenden - schon auf der Arbeitsebene im ständigen Austausch miteinander stehen. Wir erinnern hier an unseren zu den Haushaltsberatungen vorgelegten Antrag.

Aber natürlich müssen wir auch über unsere eigenen Immobilien hinausdenken. Die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung, die uns kürzlich vorgelegt wurden, zeigen uns, dass die drei Energieträger Erdgas, Heizöl und Nah- oder Fernwärme mit insgesamt 266 GWh pro Jahr 82,6 % der Wärmeversorgung in der Stadt bereitstellen - diese Wärmemenge kommt aus dem Abbrand von fossilen Energieträgern und setzt unwiderruflich CO₂ frei! Insgesamt stammen sogar rund 90 % der Treibhausgasemissionen in der Winnender Wärmeversorgung aus fossilen Quellen, nämlich aus dem Abbrand von Erdgas oder Heizöl. Aktuell ist auch unsere Fernwärme noch weit vom Ziel entfernt, erneuerbar zu sein. Die Aufgabe, die sich hieraus ergibt, lautet also, die über 5.000 betroffenen Gebäude in Winnenden auf eine regenerative Wärmeerzeugung umzustellen (wobei hier nicht unerwähnt bleiben soll, dass wir von knapp 1.300 Gebäuden in der Stadt gar nicht wissen, wie sie beheizt werden).

Wenn in diesem Jahr oft von einer Zeitenwende die Rede war, sollte jedem klar sein, dass auch diese Herkulesaufgabe Bestandteil davon ist. Sie muss daher in Teilbereiche zerlegt werden, für die dann wiederum jahresabhängige Teilziele festgelegt werden müssen. In unserer unmittelbaren Zuständigkeit müssen wir unsere Wärmenetze einerseits ausbauen

und vergrößern und zugleich andererseits in der Erzeugung der Fernwärme Erdgas und Heizöl durch erneuerbare Energieträger ersetzen. Große Solarthermie- oder Wärmepumpenanlagen liegen hierbei im Bereich der Möglichkeiten unserer Fernwärme. Möglichst schnell müssen dann auch diejenigen Stadtbezirke identifiziert werden, für die es keinen Anschluss an ein bestehendes oder ein neu aufzusetzendes Wärmenetz geben wird, damit die dort lebenden Bürgerinnen und Bürger frühzeitig wissen, dass sie sich anderweitig - etwa durch Einbau einer Wärmepumpe - aus der Abhängigkeit von Gas oder Öl lösen müssen. Hierzu ist dann weiterhin ein umfassendes Energieberatungswesen erforderlich, das entweder die Stadt, die Stadtwerke oder andere Player bereitstellen müssen. All das sind wir unseren Bürgerinnen und Bürgern schuldig! Auch hier erinnern wir an unsere Anfrage und den Antrag zur Fernwärme, den wir zu den Haushaltsberatungen gestellt haben. Wir möchten hierbei betonen, dass es nicht darum geht, Vorschriften für das Heizen in der Zukunft zu erlassen, sondern darum, die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen auf dem Weg in eine Zukunft ohne fossile Energien.

In der Stromerzeugung müssen wir ebenfalls mit großen Schritten neue Wege gehen: Auf der Deponie gibt es viel Platz für Photovoltaik, der Einstieg in die Windstromerzeugung - wo auch immer - ist ebenfalls denkbar.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist der Verkehr: Der Anteil des Umweltverbunds im innerstädtischen Verkehr muss dringend erhöht werden. Wir müssen den ÖPNV attraktiver und seine Leistungsfähigkeit bekannter machen, indem wir die kostenlose Nutzung an Tagen besonderer Veranstaltungen in der Stadt beibehalten und intensiv bewerben. Auch bei der Förderung des Radverkehrs müssen wir besser werden.

5. Wohnungsbau

In der Flächenentwicklung muss der Fokus ebenfalls auf dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel liegen. Wir brauchen grüne Lungen mit Oberflächenwasser und zahlreichen Baumquartieren zur Kühlung an heißen Sommertagen. Auch auf den grünen Freiflächen außerhalb der Bebauung müssen mehr Bäume gepflanzt werden, um das Mikroklima zu verbessern. Trotzdem dürfen wir den Bedarf an günstigem Wohnraum nicht aus den Augen verlieren. Gerade jetzt, wo die privaten Bauherren schwächeln und sich in Zurückhaltung üben, müssen wir als öffentliche Hand mutig vorangehen, damit weiterhin investiert wird und auch der soziale Wohnungsbau noch stattfindet. Auch unkonventionelle Möglichkeiten zur Innenstadtverdichtung wie Bauverpflichtungen nach dem Baulandmobilisierungsgesetz und Ähnliches müssen geprüft werden.

6. Kultur

Wir bedauern sehr, dass die Konzerttage ausgesetzt und für 2025 abgesagt wurden. Da auch uns klar war, dass die Sparzwänge groß sind, hatten wir ein Konzept für eine Reduzierung des Umfangs vorgelegt, mit dem Konzerttage für 2025 unter Berücksichtigung der jetzt schon

laufenden Vorbereitungen möglich und machbar gewesen wären. Leider hat die Mehrheit des Gemeinderates hier andere Prioritäten gesetzt. Es ist zu befürchten, dass die Solistinnen und Solisten, die seither immer gerne nach Winnenden gekommen waren, sich anderweitig umsehen, um dann dort miteinander zu musizieren. Am Ende könnte es sein, dass wir dauerhaft mit leeren Händen dastehen.

7. Ausblick auf 2024

Im kommenden Jahr sind unsere Bürgerinnen und Bürger am 9. Juni zu den Wahlen gerufen. Bei der Europa- und den Kommunalwahlen werden die Gremien für die kommenden fünf Jahre gewählt. Wir wünschen uns eine gute Wahlbeteiligung, ein großes Interesse und vernünftige, nachhaltige und fundierte Entscheidungen. Insbesondere ist es wichtig, dass auch der neue Gemeinderat ab der zweiten Jahreshälfte ein Gremium bleibt, das sich bei allen Unterschieden in politischen Sachfragen vor allem durch den guten Umgang der Mitglieder unter- und miteinander auszeichnet.

Wir sind weiterhin gespannt, was aus der Bundes- und Landespolitik auf uns zukommt. Es werden sicher - wie immer - zahlreiche Entscheidungen sein, die auch unser kommunal-politisches Handeln betreffen.

Zum Ende meiner Rede danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, den nachgeordneten Einheiten und vor allem unserer Kindertagesstätten für ihren Einsatz im zu Ende gehenden Jahr 2023. Unser Dank gilt auch den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die konstruktive und sachorientierte Zusammenarbeit im Gremium.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2024. Bleiben Sie gesund und behalten Sie sich Ihr Interesse am Geschehen in der Stadt, in unserem Land und in der Welt. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Entscheidungen stets miteinander getroffen werden, denn nur dann haben wir eine Chance, dass sich unsere Bürgerinnen und Bürger auch mitgenommen fühlen.

Dem Haushalt 2024 stimmen wir zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Für die Fraktion der ALI
Christoph Mohr



Stadträtin Nicole Steiger sprach für die Fraktion FDP.

Stellungnahme der FDP-Fraktion zum Haushalt 2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Holzwarth, sehr geehrte Herren Bürgermeister Sailer und Haas, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Haushalte der Kommunen stehen seit Jahren unter Druck. Dies ist keine Winnender Besonderheit; das Land und der Bund haben ebenfalls eine angespannte Haushaltsslage.

Ein Sozialstaat hat Grenzen und diese Grenze ist deutlich erreicht.

Als Freie Demokraten ist es uns wichtig, dass **Jeder und Jede Verantwortung für sein eigenes Handeln übernimmt, wir nicht über unsere Verhältnisse leben und Schulden nicht an die nächste Generation weitergereicht werden.** Dazu gehören auch Schulden, die ausgelagert in sogenannten städtischen Eigenbetrieben schlummern.

An dieser Stelle möchten wir ausdrücklich honorieren, dass die Stadtverwaltung und allen voran die Verwaltungsspitze sehr bemüht war, schon vor den Haushaltsplanberatungen drastische Einsparmaßnahmen in den eigenen Reihen durchzusetzen, um die Verschuldung deutlich zu drücken. Das dies zum Teil schmerzliche schwierige Prozesse waren, ist uns durchaus bewusst. **Aus unserem liberalen Grundverständnis hätten wir weitere gleichmäßig verteilte Budgetkürzung im Haushalt bevorzugt, um die nun kommende Gewerbesteuererhöhung und deutliche Grundsteuererhöhung B gänzlich zu verhindern!**

Denn, Betriebe und Eigentümer werden die höheren Steuern an ihre Kunden und Mieter weitergeben und die Preisspiral heizt sich weiter an. Das ist nicht die Lösung, sondern Teil des Problems. **Steuererhöhungen können nie die Antwort auf strukturelle Probleme sein. Deutschland ist bereits weltweit in der Spitzenklasse von Steuern und Abgaben.** Die Verschuldung der Kommunen hängt maßgeblich an externen Faktoren. Natürlich läuft auch in Winnenden nicht immer alles rund und wir als FDP-Fraktion sind bekannt dafür, dass wir vor al-



lem städtische Bauvorhaben wegen zu hohen Kosten oft kritisch sehen. Doch Winnenden steht insgesamt eigentlich gut da. **Unsere Stadt ist eine lebenswerte und lebendige Stadt mit einer vielfältigen engagierten Stadtgesellschaft!** In den vergangenen Jahren wurde viel investiert, um die Stadt kontinuierlich weiterzuentwickeln! Mehr geht natürlich immer, doch wer eine Forderung stellt, muss auch erklären, wie es finanziert wird.

Doch was sind diese externen Faktoren, die nun die Verschuldung antreiben? Nun, seit Jahren werden Anschubfinanzierungen von Bund und Land geleistet, beispielsweise beim Ausbau der Kinderbetreuung, der Schulsozialarbeit oder im Integrationsbereich. Aber läuft die Finanzierung nach ein paar Jahren aus, gibt es keine weitere bzw. eine nicht ausreichende Unterstützung und die Kommune muss die Kosten selbst stemmen.

Beim Thema **Flüchtlingsunterbringung** fühlte sich die Verwaltungsspitze und der Gemeinderat in diesem Jahr sogar genötigt, einen Brandbrief zu verfassen, in dem erklärt wurde, dass die Kommunen bei der Flüchtlingsunterbringung mit dem Rücken zur Wand stehen und den Ansturm - auch finanziell nicht mehr stemmen können. Trotz eines sehr gut aufgestellten Integrationsmanagements der Winnender Stadtverwaltung ist das eine enorme Herausforderung. Zelt- und Containerunterbringung, wie nun in Höfen auf dem Sportplatz angedacht, können keine Lösung sein und die Kritik der Anwohner ist nur allzu verständlich. Der Neubau von sozialem Wohnraum für die Anschlussunterbringung ist im Übrigen teuer.

Diese Art des Aufschreis braucht es auch bei der Bildung- und Betreuung, die einen Drittel des Winnender Haushalts ausmacht. Dazu kommen noch Fachkräftemangel, Kostensteigerungen und sehr hohe Lohnabschlüsse.

Der Staat hat eigentlich kein Einnahmeproblem, sondern ein Ausgabenproblem - sprich der Staat übernimmt immer mehr - vor allem soziale - Aufgaben, die eigentlich in der Verantwortung des Einzelnen liegen müssten. Hier braucht es ein Umdenken!

Wenn der Haushalt begrenzt ist, gilt es, **mit vollem Eifer die Pflichtaufgaben zu erfüllen und freiwillige Aufgaben** - zwar sehr oft wünschenswerte und auch tolle Projekte - **zurückzustellen bzw. zu streichen**. Zu den Pflichtaufgaben in Winnenden gehört zu oben genanntem auch die **Feuerwehr**. Wir sind froh, dass hier in den letzten Jahren deutliche Anstrengungen unternommen wurden, um diese gut aufzustellen und entsprechend auszurüsten. Darauf werden wir auch in Zukunft achten. Gerade die jüngste Brandschlagserie in Winnenden hat gezeigt, dass die Bevölkerung stolz auf ihre **Blaulichtfamilie** sein kann. Den vielen ehrenamtlich Engagierten und Hauptamtlichen gilt unser aller Dank und Respekt, denn im Notfall ist auf sie Verlass!

Ab 2026 soll nun der Rechtsanspruch für Grundschulkindern auf **Ganztagsschule** erfolgen. Ähnlich wie beim Rechtsanspruch für Kleinkinder und Kindergar-

tenkinder, stehen hier die Kommunen wieder vor großen Herausforderungen! Abgesehen davon, dass derzeit die Lehrerinnen und Lehrer fehlen und die pädagogischen Betreuerinnen und Betreuer, um dieses Vorhaben mit entsprechendem Personal zu unterlegen, müssen nun die Kommunen in den Umbau von Grundschulen investieren, um ein entsprechendes Raumprogramm mit Mittagessensmöglichkeit, Bewegungsmöglichkeiten usw. bereitzustellen. Viele Familien wollen ihre Grundschulkindern aber gar nicht den ganzen Tag in der Schule betreut wissen, sondern den Nachmittag lieber frei gestalten beispielsweise mit Musik oder Sport. Andere Familien sind auf dieses soziale Netz angewiesen. Die Umwandlung einer Grundschule zur Ganztagschule braucht daher eine breite Akzeptanz in der Elternschaft und klar ist auch, dass dies nicht in jeder Grundschule und in allen Stadtteilen angeboten werden kann.

Ja, wir sind für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, aber **die Erziehung der Kinder obliegt laut Grundgesetz den Eltern und nicht dem Staat!** Und das ist auch gut so. *Wir sind für Wahlfreiheit von Familien, die unterschiedliche Lebensentwürfe haben, aber nicht für staatliche Bevormundung, wie Bildung und Betreuung für das einzelne Kind auszu-sehen hat.* Ein flexibles Betreuungsmo-dell kann nur funktionieren, wenn Vereine, die Volkshochschule, die Musik- und Kunstschule und weitere Akteure von Anfang an eng mit eingebunden werden - was derzeit schon oft gut gelingt. Hier gibt es viele weitere Synergieeffekte, die genutzt werden müssen.

Zu den wichtigsten Weisungsaufgaben gehört in Winnenden auch die Aufgaben der unteren Baurechtsbehörde, beispielsweise die **Bearbeitung von Bauanträgen**. Nachdem in den vergangenen Jahren dank niedriger Zinsen ein Bauboom festzustellen und das entsprechende Amt oft stark überlastet war, ist die Branche nun merklich abgekühlt und die eigenen vier Wände für viele Menschen in weite Ferne gerückt. Dennoch hält die Flut der Beschwerden, die an uns Gemeinderäte herangetragen werden, an. Fast immer wird eine **zu lange Bearbeitungszeit moniert, sowie überbürokratisches Handeln**. Auch das Schlagwort Digitalisierung wird genannt; so manche Personalie fällt häufiger auf als andere. Dabei ist die Kritik nicht nur von Bauträgern zu hören, sondern auch von privaten Bauherren und anderen in der Baubranche Tätigen - auch über Winnenden hinaus.

Damit wir uns richtig verstehen, uns geht es nicht um ein „Bashing“ eines einzelnen Amtes, gar einer einzelnen Person oder die Suche nach „DEM Schuldigen“ - ganz im Gegenteil! Winnenden hat sich engagiert auf den Weg der Digitalisierung gemacht und ist in diesem Bereich Vorreiter, was wir ausdrücklich loben und unterstützen! Hier gibt es sicher noch weiteren Optimierungsbedarf, bis Prozesse rund laufen. Aber der eingeschlagene Weg ist richtig und hat unsere volle Rückendeckung!

Dennoch müssen nun auch noch andere strukturelle Themen angegangen werden, damit eine gute Führung, ein positivi-

ves und wertschätzendes Arbeitsklima für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie eine **sehr zügige und vor allem pragmatische Bearbeitung von Bauanträgen** - die sich am Wohle der Bürgerinnen und Bürger orientiert - umgesetzt werden können. Das muss die Anstrengung und der Maßstab von allen sein - also eine Teamaufgabe für die Verwaltungsspitze, das Fachamt und den Gemeinderat. Wir regen einen **runden Tisch** an, der zeitnah und regelmäßig stattfinden sollte.

Die Verschuldung in unseren Tochterunternehmen Stadtwerke und Stadtbau müssen wir stärker in den Blick nehmen. Hier gilt es - besonders beim Eigenbetrieb Stadtbau - nach Alternativen zu schauen, wie **bezahlbarer Wohnraum** noch zu schaffen ist. Die Konjunkturdelle in der Baubranche eröffnet hier günstige Möglichkeiten, um Kooperationen einzugehen und beispielsweise Grundstücke im Erbpachtverfahren günstig anzubieten. Best Practice Modelle gibt es in Winnenden bereits. Daher beantragen wir eine getrennte Abstimmung des Wirtschaftsplans Eigenbetrieb Stadtbau im Anschluss.

Wir begrüßen, dass Teile der Innenstadt als Sanierungsgebiet ausgewiesen wurden. Dies gibt uns in den kommenden Jahren die Möglichkeit, Fördergelder zu beantragen, um **notwendige Entwicklungen zur Attraktivierung der Innenstadt** und eine **Neuordnung der Wiesenstraße** vorzunehmen, sowie eine **Verbesserung der Verkehrswege** (Fuß-/ Rad-/ Autoverkehr) zu gestalten. Für uns Freie Demokraten ist dabei wichtig, dass Verkehrsteilnehmer nicht gegeneinander ausgespielt werden, sondern unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen miteinander ausgehandelt werden.

In den vergangenen Jahren wurde in Winnenden sehr viel bewegt und vorangebracht. **Die Stadtentwicklung hat einen guten Verlauf genommen trotz vieler Krisen und Herausforderungen in den letzten Jahren**. Dies ist vor allem auch unserer Verwaltungsspitze und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung zu verdanken, denen an dieser Stelle unser Dank für die geleistete Arbeit gilt. Wir bedanken uns auch bei den Kolleginnen und Kollegen für die vertrauensvolle und faire Zusammenarbeit hier im Gremium. Auch wenn manchmal verschiedene Weltanschauungen aufeinanderprallen - was das Wesen einer Demokratie ist - so schätzen wir den respektvollen Umgang miteinander.

Winnenden blieb in der Vergangenheit verschont von extremen Parteien im Gemeinderat, sei es von rechts oder von links oder gar radikal-religiös motiviert. Das muss auch in Zukunft so bleiben. **Nicht der Zeitgeist darf bestimmen, was auf der Agenda steht, sondern was der Stadt und den Menschen zum Besten dient**. Winnenden soll in den kommenden Jahren geprägt sein von Einheit, Frieden, Sicherheit und Prosperität, in dem das Gute herrscht und das Böse entlarvt wird.

Dafür setzen wir uns auch in 2024 ein!

Für die FDP-Fraktion
Nicole Steiger, Fraktionsvorsitzende



Stadtrat Andreas Herfurth sprach für die Fraktion SPD.

Es gilt das gesprochene Wort.

Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2024 und zur mittelfristigen Finanzplanung der Jahre 2025 bis 2027

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Winnenden,

ein neuer Realismus ist vonnöten. Neuer Realismus bedeutet: Geld ist nicht alles. Alles ist nicht finanzierbar. Eine neue Ehrlichkeit in den Debatten ist vonnöten. Neue Ehrlichkeit bedeutet, den Worten müssen dann auch mal Taten folgen. Diese Taten sind dann nicht nur von den anderen einzufordern, sondern man muss sie auch selbst tun.

Es gibt zu viele Krisen in der Welt. Die Bewältigung der Krisen erfordert sehr viel Geld. Der Bund, die Länder, die Kommunen müssen haushalten. Haushalten bedeutet, man muss mit dem, was man hat, versuchen auszukommen.

Für 2024 ist für Winnenden im Kernhaushalt ein Schuldenstand von circa 28 Millionen geplant bei einem negativen Ergebnis von circa -7,0 Millionen Euro. Im Vergleich zu den Planungen der Vorjahre fällt das geplante Ergebnis bei erster Betrachtung eigentlich nicht unbedingt aus dem Rahmen.

Wenn wir die Zahlen genauer unter die Lupe nehmen, dann sehen wir:

1. Es werden keine wesentlichen Ermächtigungsrreste für 2024 gebildet. Es sind circa 2,0 Millionen. Die in 2023 nicht verbrauchten Gelder werden nun neu veranschlagt. Eine lang gestellte Forderung der SPD-Fraktion wird damit umgesetzt. Danke. In diesem Zusammenhang wiederhole ich die Anregung, die Aufstellung eines Doppelhaushalts zu prüfen. Einen Haushalt aufzustellen, erfordert viel Zeit und Energie. Es reicht, dies alle zwei Jahre zu tun.

2. Die Verwaltung hat bereits Kürzungen in Millionenhöhe vorgenommen. Das bedeutet, die Verwaltung hat bislang einen Berg von Projekten vor sich hergeschoben. Das erklärt nachträglich zum Teil die nicht unerhebliche Differenz in den Vorjahren zwischen Planungsergebnis und tatsächlichem Ergebnis. Eine Vermutung, die die Verwaltung immer weit

von sich gewiesen hat.

3. Selbst dringliche Projekte, wie Ausbau der Grundschulen zu Ganztageschulen, werden außen vorgelesen. Wünschenswerte Projekte wie Generalsanierung Hermann-Schwab-Halle? So bitter es ist, die Antwort erübrigt sich. Im Übrigen: Wenn Sie interessehalber alle Vorhaben aufaddieren, dann wird sich eine schwindelerregende Summe ergeben.

4. In die Planung ist eine Steuererhöhung von Gewerbesteuer und Grundsteuer eingepreist. Die Politik hat es da - so die Volksmeinung - vermeintlich leicht: Geld reicht nicht, dann eben Steuern hoch. Die Kehrseite ist aber, wenn es dann in die Diskussion geht, die Frage, wo sollen Kürzungen vorgenommen werden? Dann geht die Lobbyarbeit los und alles darf gekürzt werden, nur nichts im eigenen Bereich. Die Idee mit einem Gesamt-Sparkonzept anzutreten ist unseres Erachtens eher zielführend. Denn dann sehen alle, jeder Bereich muss einen Beitrag leisten. Die Steuererhöhung wird nicht verhindern, dass Verwaltung und Gemeinderat weitere Sparbemühungen unternehmen werden müssen.

5. Die Entwicklung der Personalkosten ist unseres Erachtens so nicht mehr hinnehmbar. Es ist zu differenzieren zwischen Kernverwaltung und Betreuungskräften, wie Erziehenden und Sozialarbeitenden.

Die Schaffung neuer Stellen bei der Kernverwaltung können wir uns nicht mehr leisten. Alle fordern Bürokratieabbau. Umsetzung? Fehlanzeige.

7. Die Stadt Winnenden hat in den letzten Jahren viele Grundstücke aufgekauft, unter anderem Schmiede III, Untere Schray also IBA 2027, Gewerbegebiet Brühl, Kirchhoffacker in Hertmannsweiler, Bildstr. in Birkmannsweiler, Adelsbach II.

Die Frage muss gestellt werden: wie viele Millionen Euro - Stand heute - sind in Grundstücken gebunden?

In unsicheren Zeiten sind verlässliche Zahlen und Daten unerlässlich. Es gibt das Instrument der vorläufigen Bilanz, der vorläufigen Ergebnisrechnung. Wir stellen den Antrag, zu prüfen, inwieweit das mit der bestehenden Software machbar ist.

Seitens der Verwaltung wurde zugesagt, dass in der Haushaltsplanberatung für 2024 die Abrechnung des Baugebietes Adelsbach I vorgelegt wird. Das ist nicht erfolgt.

Warum ich die Abrechnung für dringlich halte? Meine Annahme ist, dass die Zeiten vorbei sind, dass eine Kommune sich mit der Ausweisung von Baugebieten eine goldene Nase verdienen kann. Da ich diese Annahme habe, werde ich - solange die Abrechnung nicht vorliegt - der Erschließung eines neuen Baugebiets nicht mehr zustimmen.

Wir wollen Arbeitsplätze erhalten und neue schaffen. Dazu braucht man Gewerbegebiete. In Planung ist Schmiede III und Brühl in Entwicklung. Trotz prekärer finanzieller Lage ist Brühl unserer Meinung nach voranzutreiben.

Wir haben sehr viele Wohngebiete in der Pipeline. Die gegenwärtige Wirtschaftssituation sagt uns, nicht alle diese Baugebiete werden in den nächsten 5 bis 10 Jah-

ren kommen. Das bedeutet, Verwaltung und Gemeinderat sollten sich dazu durchringen, eine Priorisierung vorzunehmen.

8. Das Wunnebad belastet den städtischen Haushalt ab 2024 anstatt mit 1,3 Millionen nun mit 2,5 Millionen Euro. Die SPD-Fraktion hat damals gewarnt. Wir haben für eine kleine Lösung der Modernisierung geworben. Wir haben auch für einen Bürgerentscheid geworben. Unsere Argumente waren: Ein Bad ist immer ein Zuschussbetrieb. Je größer das Bad, desto größer der Zuschuss. Winnenden braucht kein so großes Bad. Wir haben weiterhin gesagt, die Stadtwerke werden zu stark belastet und dadurch eingeschränkt in ihrer originären Aufgabe, nämlich die Energiewende voranzutreiben.

Der aktuell prognostizierte jährliche Abmangel (Zinsen und Abschreibungen) beläuft sich auf ca. 3,0 Millionen Euro pro Jahr.

In der ganzen Diskussion der letzten Jahre habe ich immer wieder betont und tue es hier wieder: Es ist gut, dass es die Stadtwerke gibt. Die Stadtwerke müssen eine finanziell solide Basis haben. Die Stadt muss die Belastungen des Bäderbereichs einkalkulieren.

Fazit der näheren Betrachtung: Der Haushalt 2024 ist ein Haushalt der Illusionslosigkeit. Strukturelle Einsparungen und damit Priorisierungen sind vonnöten. Wenn eine Verbesserung der Ertragskraft nicht erreicht wird, dann sind notwendige Investitionen - Stand heute - nicht darstellbar.

Wir sehen folgende notwendigen Investitionen als besonders dringlich an:
1. Das, was wir haben, muss erhalten bleiben. Sanierungsinvestitionen haben Vorrang vor neuen Projekten. Es wäre wünschenswert, wenn es da einen Plan geben würde.

Das Stadtbauamt hat einen Plan für städtischen Gebäude, die mit einer PVA ausgerüstet werden könnten. Gut so. Es sollen 10 Gebäude ausgestattet werden. Es gibt auch eine Auflistung der städtischen Gebäude hinsichtlich Heizungsart. Die Umstellung der Heizungen „weg von fossilen Energieträgern - hin zu regenerativen“ ist eine Mammutaufgabe, insbesondere dann, wenn Erdgas als fossiler Energieträger wahrgenommen wird.

2. Wir wollen nicht, aber wir müssen Krisenvorsorge betreiben. Der Raum München versank dieser Tage im Schneechaos. So etwas kann auch in unserer Gegend passieren. Wenn was passiert, dann werden fast alle sagen: Warum habt ihr nicht?

Krisenvorsorge betrifft nicht nur Vorsorge gegen Blackout, sondern auch Vorsorge gegen Unwetter, Überschwemmungen und Hitzewellen. Um nicht falsch verstanden zu werden: Die Stadt wird nie und nimmer für einen jeden von uns vorsorgen können. Es geht, so unsere Meinung, um die Aufrechterhaltung einer gewissen Grundversorgung. Auch hier wäre ein Plan der schrittweisen Annäherung wünschenswert.

Im Haushalt 2024 sind dafür keine Mittel mehr eingestellt. In der Haushaltsplanberatung wurde auf unsere Frage bezüglich geplanter PVA GS Breuningsweiler erläutert, dass es verwaltungsintern eine Aufstellung gibt, welche städtischen Gebäude als sogenannte Stützpunkte gedacht sind. Es wurde zugesagt, dass diese Auflistung dem Gemeinderat zur Diskus-

sion vorgelegt werden wird.

3. Wir brauchen Wohnraum. Die aufgerufenen Mieten sind für viele fast nicht mehr leistbar. Wohnen ist - und zwar für alle Menschen - Jung und Alt, Alteingesessene und Zugezogene, Deutsche und Flüchtlinge - ein elementares Grundbedürfnis.

Die SPD-Fraktion steht für
- den Bau von weiteren Wohnungen über den Eigenbetrieb Stadtbau. Das rechnet sich unseres Erachtens. Es sind rentierliche Schulden. Es entsteht Vermögen.

- Engagierteres, phantasievolles Anmieten von Privat. Wir verweisen auf das Karlsruher Modell. Solange es in Winnenden so viele leerstehenden Wohnungen und Gebäude gibt, kommt unser Appell: Wenn Sie etwas zu vermieten haben, nehmen Sie bitte mit der Stadt Kontakt auf. Die Stadt übernimmt die Miete und kümmert sich um ordentliche Mietende. Angebot: Wenn Sie mit der Stadt nicht zu Rande kommen, aus welchen Gründen auch immer, dann übernehme ich die Vermittlerrolle.

Wir haben in Winnenden Stand Herbst 2023 765 Flüchtlinge, davon kommen 560 aus der Ukraine. Die Unterbringung und Versorgung erfordert vieles an Geld und Personaleinsatz.

Der Krieg in der Ukraine wird irgendwann einmal zu Ende sein. Wenn Russland den Krieg gewinnen sollte, dann werden die Ukrainerinnen in Deutschland bleiben. Wenn die Ukraine den Krieg gewinnen sollte, dann wird der größte Teil zurückkehren, um das Land wieder aufzubauen.

In Winnenden werden weitere Unterkünfte für Flüchtlinge benötigt. Der Sportplatz in Höfen ist für eine Teilbebauung vorgesehen. Die SPD-Fraktion hat von Anfang an gefordert, alternative Standorte zu prüfen. Das wurde seitens der Verwaltung anfangs abgelehnt. Mittlerweile ist Stand der Dinge, dass die SPD-Fraktion die eingegangenen Alternativvorschläge - Danke auch hierfür - eingereicht hat und der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung zu befinden hat, welche Vorschläge zur vertiefenden Untersuchung infrage kommen könnten. Wir wünschen uns baldige Behandlung.

Diese Vorgehensweise ist nicht unumstritten. Es gibt Stimmen, die sagen, ganz Winnenden würde dadurch in Aufruhr versetzt. Ja, das könnte so kommen. Ich habe kein Problem damit. Das muss man aushalten. Demokratie ist die Austragung und das Aushalten von unterschiedlichen Meinungen.

4. Winnenden braucht eine moderne, barrierefreie VHS. Ich sehe den Kronenplatz immer noch als besten Standort. Wir warten gespannt auf die Umplanung der Kreisbau.

5. Wir brauchen ausreichende frühkindliche Bildung und gute Schulen.

Unsere gesellschaftliche Realität ist geprägt von Missverständnissen, Hektik, Hetze bis hin zu Gewalt. In erster Linie sind die Eltern gefordert. Die Eltern sind verantwortlich für die Erziehung der Kin-

der. Diesen Satz habe ich bei der Diskussion um die Wichtigkeit der Schulsozialarbeit gesagt.

Neben den Eltern ist die Gesellschaft gefordert. Es gibt den Spruch: Es bedarf ein ganzes Dorf zur Erziehung eines Kindes.

Der Bund hat daher einen Rechtsanspruch für einen Ganztagsgrundschulplatz ab 2026 formuliert. In Winnenden haben wir bereits die Kastenschule. Es werden die Grundschulen Höfen, Hungerberg und Schelmenholz geplant. Menschen sowie weitere Schul- und Aufenthaltsräume erfordern Beträge in Millionenhöhe.

Unserer Meinung nach fehlt Winnenden dazu das Geld. Das Geld kann aus eigener Kraft nicht kommen. Bei vielen Kommunen ist die Situation ähnlich. Das ist der Hintergrund, dass wir Druck gegenüber der Verwaltungsspitze aufbauen, von Bund und Land eine kostendeckende Finanzierung der Ganztagsgrundschule einzufordern. Wenn das keinen Erfolg zeitigen sollte, dann muss man über den Klageweg nachdenken. Das Bundesverfassungsgericht zeigt - zum guten Glück - der Politik gewisse Grenzen auf.

Die Aufstellung der dringlichen Investitionen, die nicht einmal vollständig ist - denken wir u.a. an Neue Mobilität in Winnenden, Winnenden macht Inklusion - zeigt, der Finanzbedarf ist... gewaltig.

Es ist nicht alles machbar. Prioritäten sind zu setzen. Dabei ist zu sehen, dass verschiedene Fraktionen unterschiedliche Prioritäten haben. Wenn Sie sich in unserer Prioritätenfestlegungen wiederfinden, dann freuen wir uns, wenn Sie uns bei der anstehenden Kommunalwahl 2024 unterstützen.

In und für Winnenden arbeiten viele Menschen, entgeltlich und ehrenamtlich. Ohne das Zusammenwirken von Ehrenamt und Hauptberuflichen würde vieles in Winnenden nicht laufen. Wir, die SPD-Fraktion, bedanken uns dafür bei Ihnen. Sich zu engagieren - wir erleben das auch selbst - ist nicht immer einfach, weil man es nicht allein recht machen kann. Wir wünschen Ihnen bei Ihrem Engagement trotzdem weiterhin viel Freude.



Gute Fee

Wo die Gute Fee ist, sind Kinder sicher!

Alle Geschäfte und öffentlichen Einrichtungen mit der Guten Fee an der Tür, bieten Kindern Hilfe, Schutz und Zuflucht im Alltag.

Aktiv für Winnenden
Verband der Selbständigen

Eine Aktion des VdS-Winnenden · www.vds-winnenden.de

Mit freundlicher Unterstützung dieser Zeitung.

Wichtiger Hinweis!

Ab diesem Jahr finden Sie unsere öffentlichen Bekanntmachungen unter www.winnenden.de/bekanntmachungen. Eine Veröffentlichung im Blickpunkt wird nur in Ausnahmefällen stattfinden. Die Wortlaute der öffentlichen Bekanntmachungen können im Rathaus der Stadt Winnenden Hauptamt - Geschäftsstelle des Gemeinderats, Torstraße 10, 71364 Winnenden (Tel. 07195/13-101), von jedermann während der üblichen Sprechzeiten kostenlos eingesehen werden. Auf besonderen Wunsch können einzelne Veröffentlichungen auch postalisch zugesandt werden. Unter www.winnenden.de/Bekanntmachungen finden Sie nun:

- Richtlinien der Stadt Winnenden zur Förderung von Vereinen und Organisationen Grundsätze
- Katzenschutzverordnung
- Gebührenordnungen für Mehrzweckhalle und Vereinsräume

Fortschreibung des genehmigten gemeinsamen Flächennutzungsplans 2000 - 2015 des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden und der Gemeinde Berglen in Teilbereichen

- **Einstellung des Verfahrens für die 12. Flächennutzungsplanänderung im Teilbereich „Gemeinbedarfsfläche - Katholischer Kindergarten in Leutenbach“ in Leutenbach - 12. FNP-Änderung -**



- Abgrenzung zur 12. Flächennutzungsplanänderung, Teilbereich „Gemeinbedarfsfläche - Katholischer Kindergarten in Leutenbach“ in Leutenbach

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden hat am 13.12.2023 und der Gemeinderat Berglen am 21.11.2023 die Einstellung des Verfahrens zur 12. Flächennutzungsplanänderung des genehmigten gemeinsamen Flächennutzungsplans 2000 - 2015 des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden und der Gemeinde Berglen in Teilbereichen beschlossen.

Die Einstellung betrifft die Gemarkung Leutenbach.

Das Verfahren zur 12. Änderung des am 29.05.2006 genehmigten gemeinsamen Flächennutzungsplans 2000 - 2015 des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden und der Gemeinde Berglen wird eingestellt. Die im Oktober 2016 geplante Ausweisung einer neuen Gemeinbedarfsfläche für einen Kindergarten am Ortsrand vom Wohnbezirk Leutenbach

ist nicht mehr erforderlich bzw. das Planerfordernis ist weggefallen.

Die vollständige amtliche Bekanntmachung ist unter <https://www.winnenden.de/bekanntmachungen> zu finden.

Der Beschluss für die Einstellung des Verfahrens zur 12. Änderung des am 29.05.2006 genehmigten gemeinsamen Flächennutzungsplans 2000 - 2015 des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden und der Gemeinde Berglen in Teilbereichen wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) öffentlich bekannt gemacht.

Winnenden, den 14.12.2023

Hartmut Holzwarth, Vorsitzender
Gemeindeverwaltungsverband
Winnenden

Aufstellungsbeschluss für die Fortschreibung des genehmigten gemeinsamen Flächennutzungsplans 2000 - 2015 des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden und der Gemeinde Berglen in Teilbereichen und Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit - 21. FNP-Änderung -



- Wohnbaufläche „Körnle Erweiterung“ (1,12 ha)
- Fläche für die Abwasserbeseitigung mit der Zweckbestimmung Abwasser (0,03 ha)
- sonstige überörtliche und örtliche Verkehrsfläche (0,20 ha)
- Grünfläche mit der Zweckbestimmung Spielplatz (0,08 ha)
- Grünfläche (0,12 ha)

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden hat am 13.12.2023 und der Gemeinderat Berglen am 21.11.2023 die Fortschreibung des genehmigten gemeinsamen Flächennutzungsplans 2000 - 2015 des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden und der Gemeinde Berglen in Teilbereichen beschlossen.

Die Änderung betrifft die Gemarkung Winnenden.

In den am 29.05.2006 genehmigten gemeinsamen Flächennutzungsplan 2000 - 2015 des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden und der Gemeinde Berglen werden die folgenden neuen Darstellungen aufgenommen:

- Wohnbaufläche „Körnle Erweiterung“ in Winnenden (0,69 ha)
- Fläche für die Abwasserbeseitigung mit der Zweckbestimmung Abwasser (0,03 ha)
- sonstige überörtliche und örtliche Verkehrsfläche (0,20 ha)
- Grünfläche mit der Zweckbestimmung Spielplatz (0,08 ha)
- Grünfläche (0,12 ha)

Durch die Änderung des Flächennutzungsplans und der damit im Parallelverfahren verbundenen Aufstellung des Bebauungsplans „Körnle Erweiterung“ in Winnenden sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein allgemei-

nes Wohngebiet geschaffen werden. Für eine geordnete städtebauliche Entwicklung und Ordnung erfordert der Bebauungsplan eine an die örtliche Situation angepasste Regelung.

Die frühzeitige Beteiligung ist für den Zeitraum **02.01.2024 bis 02.02.2024** vorgesehen. In diesem Zeitraum können Stellungnahmen zur geplanten Flächennutzungsplanänderung abgegeben werden.

Die vollständige amtliche Bekanntmachung ist unter <https://www.winnenden.de/bekanntmachungen> zu finden als auch der Verweis zur digitalen Einsichtnahme der Planungsunterlagen.

Ergänzend können die Planungsunterlagen auch beim Stadtentwicklungsamt der Stadt Winnenden, 71364 Winnenden, Rathaus, Torstraße 10, vor Zimmer 322, während den folgenden Dienststunden:

Montag bis Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr;
Montag und Dienstag: 14:00 - 16:00 Uhr
und
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr
eingesehen werden.

Winnenden, den 14.12.2023

Hartmut Holzwarth, Vorsitzender
Gemeindeverwaltungsverband
Winnenden

Aufstellungsbeschluss für die Fortschreibung des genehmigten gemeinsamen Flächennutzungsplans 2000 - 2015 des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden und der Gemeinde Berglen in Teilbereichen und Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit - 22. FNP-Änderung -

Aufstellungsbeschluss für die Fortschreibung des genehmigten gemeinsamen Flächennutzungsplans 2000 - 2015 des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden und der Gemeinde Berglen in Teilbereichen und Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit - 23. FNP-Änderung -



Wohnbaufläche „Hofkammerstraße“ (0,26 ha)



Wohnbaufläche „Sonnenbergstraße“ (0,26 ha)

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden hat am 13.12.2023 und der Gemeinderat Berglen am 21.11.2023 die Fortschreibung des genehmigten gemeinsamen Flächennutzungsplans 2000 - 2015 des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden und der Gemeinde Berglen in Teilbereichen beschlossen.

Die Änderung betrifft die Gemarkung Winnenden-Birkmannsweiler.

In den am 29.05.2006 genehmigten gemeinsamen Flächennutzungsplan 2000 - 2015 des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden und der Gemeinde Berglen wird die folgende neue Darstellung aufgenommen:

- Wohnbaufläche „Hofkammerstraße“ in Winnenden-Birkmannsweiler (0,26 ha)

Durch die Änderung des Flächennutzungsplans und der damit im Parallelverfahren verbundenen Aufstellung des Bebauungsplans „Hofkammerstraße“ in Winnenden-Birkmannsweiler sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein allgemeines Wohngebiet geschaffen werden. Für eine geordnete städtebauliche Entwicklung und Ordnung erfordert der Bebauungsplan eine an die

örtliche Situation angepasste Regelung.

Die frühzeitige Beteiligung ist für den Zeitraum **02.01.2024 bis 02.02.2024** vorgesehen. In diesem Zeitraum können Stellungnahmen zur geplanten Flächennutzungsplanänderung abgegeben werden.

Die vollständige amtliche Bekanntmachung ist unter <https://www.winnenden.de/bekanntmachungen> zu finden als auch der Verweis zur digitalen Einsichtnahme der Planungsunterlagen.

Ergänzend können die Planungsunterlagen auch beim Stadtentwicklungsamt der Stadt Winnenden, 71364 Winnenden, Rathaus, Torstraße 10, vor dem Zimmer 322, während den folgenden Dienststunden:

Montag bis Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr;
Montag und Dienstag: 14:00 - 16:00 Uhr
und
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

eingesehen werden.

Winnenden, den 14.12.2023

Hartmut Holzwarth, Vorsitzender
Gemeindeverwaltungsverband
Winnenden

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden hat am 13.12.2023 und der Gemeinderat Berglen am 21.11.2023 die Fortschreibung des genehmigten gemeinsamen Flächennutzungsplans 2000 - 2015 des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden und der Gemeinde Berglen in Teilbereichen beschlossen.

Die Änderung betrifft die Gemarkung Winnenden-Breuningsweiler.

In den am 29.05.2006 genehmigten gemeinsamen Flächennutzungsplan 2000 - 2015 des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden und der Gemeinde Berglen wird die folgende neue Darstellung aufgenommen:

- Wohnbaufläche „Sonnenbergstraße“ in Winnenden-Breuningsweiler (0,26 ha)

Durch die Änderung des Flächennutzungsplans und der damit im Parallelverfahren verbundenen Aufstellung des Bebauungsplans „Sonnenbergstraße“ in Winnenden-Breuningsweiler werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein allgemeines Wohngebiet geschaffen. Für eine geordnete städtebauliche Entwicklung und Ordnung erfordert der Bebauungsplan eine an die örtliche Si-

tuation angepasste Regelung.

Die frühzeitige Beteiligung ist für den Zeitraum **02.01.2024 bis 02.02.2024** vorgesehen. In diesem Zeitraum können Stellungnahmen zur geplanten Flächennutzungsplanänderung abgegeben werden.

Die vollständige amtliche Bekanntmachung ist unter <https://www.winnenden.de/bekanntmachungen> zu finden als auch der Verweis zur digitalen Einsichtnahme der Planungsunterlagen.

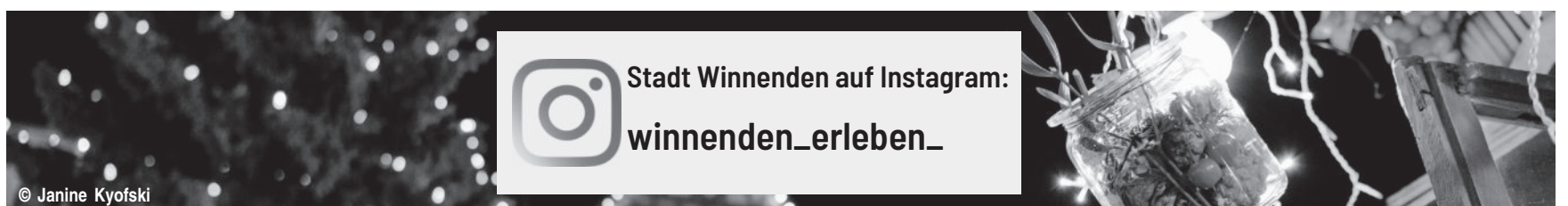
Ergänzend können die Planungsunterlagen auch beim Stadtentwicklungsamt der Stadt Winnenden, 71364 Winnenden, Rathaus, Torstraße 10, vor dem Zimmer 322, während den folgenden Dienststunden:

Montag bis Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr;
Montag und Dienstag: 14:00 - 16:00 Uhr
und
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

eingesehen werden.

Winnenden, den 14.12.2023

Hartmut Holzwarth, Vorsitzender
Gemeindeverwaltungsverband
Winnenden



Stadt Winnenden auf Instagram:
winnenden_erleben_

Aufstellungsbeschluss für die Fortschreibung des genehmigten gemeinsamen Flächennutzungsplans 2000 - 2015 des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden und der Gemeinde Berglen in Teilbereichen und Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit - 24. FNP-Änderung -



Wohnbaufläche „Öschelbronner Straße II“ (0,41 ha)

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden hat am 13.12.2023 und der Gemeinderat Berglen am 21.11.2023 die Fortschreibung des genehmigten gemeinsamen Flächennutzungsplans 2000 - 2015 des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden und der Gemeinde Berglen in Teilbereichen beschlossen.

Die Änderung betrifft die Gemarkung Winnenden-Bürg.

In den am 29.05.2006 genehmigten gemeinsamen Flächennutzungsplan 2000 - 2015 des Gemeindeverwaltungsverbands Winnenden und der Gemeinde Berglen wird die folgende neue Darstellung aufgenommen:

- Wohnbaufläche „Öschelbronner Straße II“ in Winnenden-Bürg (0,41 ha)

Durch die Änderung des Flächennutzungsplans und der damit im Parallelverfahren verbundenen Aufstellung des Bebauungsplans „Öschelbronner Straße II“ in Winnenden-Bürg werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen, um Wohnbauflächen zur Deckung des Wohnraumbedarfs zu schaffen und eine städtebaulich geordnete, maßvolle Entwicklung der örtlichen Si-

tuation sicherzustellen.

Die frühzeitige Beteiligung ist für den Zeitraum **02.01.2024 bis 02.02.2024** vorgesehen. In diesem Zeitraum können Stellungnahmen zur geplanten Flächennutzungsplanänderung abgegeben werden.

Die vollständige amtliche Bekanntmachung ist unter <https://www.winnenden.de/bekanntmachungen> zu finden als auch der Verweis zur digitalen Einsichtnahme der Planungsunterlagen.

Ergänzend können die Planungsunterlagen auch beim Stadtentwicklungsamt der Stadt Winnenden, 71364 Winnenden, Rathaus, Torstraße 10, vor dem Zimmer 322, während den folgenden Dienststunden:

Montag bis Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr;
Montag und Dienstag: 14:00 - 16:00 Uhr
und
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

eingesehen werden.

Winnenden, den 14.12.2023

Hartmut Holzwarth, Vorsitzender
Gemeindeverwaltungsverband
Winnenden

Schornsteinfegerwesen

Neubesetzung des Kehrbezirks Rems-Murr-Kreis Nr. 30:

Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 wurde Frau Tina Entenmann, wohnhaft in 73663 Berglen, Zollernstraße 4, Telefon: 07181/9695285, zur bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin für den Kehrbezirk Rems-Murr-Kreis Nr. 30 bestellt.

Der Kehrbezirk umfasst folgenden Be-

- reich:
- Backnang-Maubach (Teilgebiet)
 - Backnang-Waldrems, -Horbachhof, -Heiningen, -Stiftsgrundhof (Teilgebiet)
 - Leutenbach-Nellmersbach (Teilgebiet)
 - Winnenden-Höfen, -Baach, -Bürg, -Hertmannsweiler



Wir sind untere Baurechtsbehörde für einen Gemeindeverwaltungsverband mit ca. 50.700 Einwohnern. Wir suchen zur Bearbeitung von unerlaubten Bauten im Innen- und Außenbereich zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Baukontrolleur/in (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 100 %.

Ihre Aufgaben:

- Baukontrollen, die nach der Landesbauordnung erforderlich sind
- Bauüberwachungen für den Bereich der unteren Baurechtsbehörde
- Erledigung der damit verbundenen Verwaltungsaufgaben einschließlich Schriftverkehr

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Meister/in im Maurer-, Betonbau-, Zimmerhandwerk oder als Bautechniker/in der Fachrichtung Hochbau mit Berufserfahrung
- gute Fachkenntnisse im Bauwesen
- Sie sind selbständiges Arbeiten gewöhnt
- Eignung für Aufsichtsaufgaben im Außendienst
- Führerschein Klasse B
- sicheres Auftreten im Umgang mit Bürgern

Wir bieten Ihnen:

- eine Stelle nach Entgeltgruppe 8 TVöD
- einen abwechslungsreichen, kreativen und anspruchsvollen Arbeitsplatz mit Raum für eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- die Mitarbeit in einem kompetenten und engagierten Team
- Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Bezahlung
- regelmäßige Fortbildungsangebote
- 6 Wochen Jahresurlaub, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12.
- flexible Arbeitszeiten mit Gleitzeitregelungen sowie Homeoffice-Möglichkeiten
- umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement
- betriebliche Zusatzversorgung
- Zuschuss zum öffentlichen Nahverkehr und zu Pedelecs

Interessiert? Bewerben Sie sich bis **zum 21.01.2024** bevorzugt online unter www.winnenden.de/stellenangebote.

Alternativ senden Sie uns Ihre Bewerbung **unter Angabe der Kennziffer 02/60/37** zu.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.mein-check-in.de/winnenden/privacy.

Ihre Ansprechpartner/innen für einen ersten und vertraulichen Kontakt:

- Herr Schlecht, Tel.: 07195/13-160, Stadtentwicklungsamt
- Frau Jahn, Tel.: 07195/13-153, Hauptamt, Sachgebiet Personal

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Stadt Winnenden • Torstraße 10 • 71364 Winnenden o www.winnenden.de

Ihre Blickpunkt-Redaktion erreichen Sie unter

blickpunkt@winnenden.de



winnenden

Öffentlich Bekanntmachung gemäß § 122 Grundbuchordnung

AZ: S068 - WBN777/222/2023

Die Anlegung eines Grundbuchs für **die Stadt Winnenden**

als Eigentümerin hinsichtlich des folgenden bisher nicht im Grundbuch gebuchten Flurstücks der Gemarkung Winnenden steht bevor:

Flst. 34/1; Untere Sackstraße, Graben - : 22 m²

Wegen des genauen Beschriebs und der Lage der Flurstücke wird auf die beim

Amtsgericht Waiblingen - Grundbuchamt einzusehenden Abschriften der Auszüge aus dem Liegenschaftskataster sowie aus dem Primärkataster, der Veränderungsnachweise Nr. 1984/17 sowie 1992/5 und des Fortführungsnachweises Nr. 2018/48 verwiesen.

Zur Glaubhaftmachung ihres Antrags be ruft sich die Stadt Winnenden auf die

Auszüge aus dem Liegenschaftskataster sowie die Eintragung im Primärkataster.

Alle Personen, welche das Eigentum, beschränkt dingliche Rechte oder Eigentumsbeschränkungen an diesem Flurstück in Anspruch nehmen, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb eines Monats vom Beginn des Aushangs dieser Bekanntmachung an bzw. der Veröffent-

lichung im Amtsblatt innerhalb eines Monats ab Veröffentlichung beim Amtsgericht Waiblingen Grundbuchamt anzu-melden und hierbei das o.g. Aktenzeichen anzugeben. Einwendungen können zur Niederschrift des Grundbuchamts oder schriftlich erhoben werden.

Waiblingen, den 8. Dezember 2023
Gez. Knoche, Bezirksnotarin



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

staatlich anerkannte Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen oder Fachkräfte nach §7 KiTaG (m/w/d)

in Vollzeit und Teilzeit für das Kinderhaus Seewasen.

Ihre Aufgaben:

- Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren
- Kooperation mit Fachdiensten und Einrichtungen des Gemeinwesens
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Konzeption

Ihr Profil:

- Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in, Kinderpfleger/in oder Fachkraft nach §7 KiTaG
- Interesse an einem naturpädagogischen Konzept
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Freude an der Arbeit mit Kindern

Wir bieten Ihnen:

- eine Stelle nach Entgeltgruppe S08a TVöD bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen
- Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Bezahlung
- regelmäßige Fortbildungsangebote
- Fachberatung und Supervision
- 6 Wochen Jahresurlaub, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12.
- Regenerations- und Umwandlungstage
- umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement
- betriebliche Zusatzversorgung
- Zuschuss zum öffentlichen Nahverkehr und zu Pedelecs

Interessiert? Bewerben Sie sich bis **zum 07.01.2024** bevorzugt online unter www.winnenden.de/stellenangebote.

Alternativ senden Sie uns Ihre Bewerbung unter **Angabe der Kennziffer 04/51/205** zu.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.mein-check-in.de/winnenden/privacy.

Ihre Ansprechpartner/innen für einen ersten und vertraulichen Kontakt:

- Frau Nodes, Tel.: 07195/13-205, Amt für Jugend und Familien, Leitung Sachgebiet Kindertageseinrichtungen
- Frau Majer, Tel.: 07195/13-104, Hauptamt, Sachgebiet Personal

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Stadt Winnenden • Torstraße 10 • 71364 Winnenden o www.winnenden.de



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

staatlich anerkannte Erzieher/in, Kinderpfleger/in oder Fachkraft nach §7 KiTaG (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 80% für das zweigruppige Kinderhaus Bürgeräcker.

Ihre Aufgaben:

- Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren
- Kooperation mit Fachdiensten und Einrichtungen des Gemeinwesens
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Konzeption

Ihr Profil:

- Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in, Kinderpfleger/in oder Fachkraft nach §7 KiTaG
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Offenheit für neue Konzepte der Elementarpädagogik

Wir bieten Ihnen:

- eine Stelle nach Entgeltgruppe S08a TVöD bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen
- Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Bezahlung
- regelmäßige Fortbildungsangebote
- Fachberatung und Supervision
- 6 Wochen Jahresurlaub, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12.
- Regenerations- und Umwandlungstage
- umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement
- betriebliche Zusatzversorgung
- Zuschuss zum öffentlichen Nahverkehr und zu Pedelecs

Interessiert? Bewerben Sie sich bis **zum 07.01.2024** bevorzugt online unter www.winnenden.de/stellenangebote.

Alternativ senden Sie uns Ihre Bewerbung unter **Angabe der Kennziffer 04/51/206** zu.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.mein-check-in.de/winnenden/privacy.

Ihre Ansprechpartner/innen für einen ersten und vertraulichen Kontakt:

- Frau Nodes, Tel.: 07195/13-205, Amt für Jugend und Familien, Leitung Sachgebiet Kindertageseinrichtungen
- Frau Majer, Tel.: 07195/13-104, Hauptamt, Sachgebiet Personal

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Stadt Winnenden • Torstraße 10 • 71364 Winnenden o www.winnenden.de

Fraktionen im Gemeinderat

ALI Winnenden



Ihr direkter Draht zur Gemeinderatsfraktion der Alternativen und Grünen Liste Winnenden (ALI)

Ihr direkter Draht zur Alternativen und Grünen Liste Winnenden (ALI) im Gemeinderat Winnenden:

1. Stadtrat Christoph Mohr, Fraktionsvorsitzender, E-Mail: christoph.mohr@gr.winnenden.de
2. Stadträtin Rahel Dangel, E-Mail: rahel_d@gmx.de
3. Stadträtin Susanne Kiefer, E-Mail: susekief@freenet.de
4. Stadtrat Martin Oßwald-Parlow, E-Mail: martin@osswald.parlow-online.de
5. Stadträtin Maria Papavramidou, E-Mail: maria.papavramidou60@gmail.com

CDU FRAKTION IM GEMEINDERAT WINNENDEN

Ihre Anregungen sind bei uns willkommen - sprechen Sie uns an!

- Thomas Traub, Fraktionsvorsitzender 07195 940108 thomas@traub-winnenden.de
- Anja Luckert, stv. Fraktionsvorsitzende anja.luckert@weingut-luckert.com
- Richard Fischer 07195 73334, rfischer43@t-online.de
- Bettina Jenner-Wanek 0171 4580134, jewa1@t-online.de
- Petra Schäflmeier, 01577 4999290, petra@schaeflmeier.de
- Celine Traub celine@traub-winnenden.de

SPD Gemeinderatsfraktion Winnenden

SPD Winnenden: Frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches Jahr 2024

Die Zeit um Weihnachten, Jahreswechsel und Jahresanfang ist für viele Menschen eine besondere Zeit. Das öffentliche Leben ist größtenteils runtergefahren und es gibt so Zeit für Treffen mit Familie und Freundinnen/Freunden. Es ist auch die Zeit der Vorsätze.

Unsere gesellschaftliche Realität ist geprägt von Missverständnissen, Hektik, Hetze bis hin zu Gewalt. Wenn wir mit den Vorsatz fassen, den Alltag ehrlicher und gelassener zu begehen, dann werden wir bestimmt mehr Freude erleben.

SPD Haushaltsrede... auf der Homepage eingestellt

Die Fraktionen haben vor 3 Jahren vereinbart, die Redezeit auf 10 Minuten zu beschränken. Das sind ca. 10.000 Zeichen.

Die Konsequenz ist, wir mussten einen Teil herausnehmen von dem, was wir gerne noch gesagt hätten. Das Internet macht's möglich. Wir haben nun in die Homepage-Version das dem Rotstift zum Opfer gefallene wieder eingefügt. Diese Abschnitte sind kursiv eingefügt. Sie finden sie unter www.spd-winnenden.de/Kommunalpolitik/Haushaltsreden und Anträge.

Ein neuer Realismus ist von Nöten. Neuer Realismus bedeutet: Geld ist nicht alles. Alles ist nicht finanzierbar. Eine neue Ehrlichkeit in den Debatten ist vonnöten. Neue Ehrlichkeit bedeutet, den Worten müssen dann auch mal Taten folgen. Diese Taten sind dann nicht nur von den anderen einzufordern, sondern man muss sie auch selbst tun.

Ich freue mich über Ihre Kommentare und Anregungen. Meine Kontaktdaten sind: Andreas Herfurth, herfurth.winnenden@t-online.de und Mobil.: 0171 640 0854

In diesen schwierigen Zeiten, in denen die Welt von Konflikten wie dem Krieg in der Ukraine und den Angriffen auf Israel erschüttert wird, ist es wichtiger denn je, dass wir uns auf unsere gemeinsamen Werte besinnen und uns für Frieden und Stabilität einsetzen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2024.

Ihre CDU Winnenden
Junge-Union Winnender Raum

FDP Winnenden & Berglen



Der FDP Ortsverband wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2024.

Bündnis 90/ Die Grünen im Rems-Murr-Kreis



Grüße aus dem Ortsverband

Jede Woche stehen in Winnenden Menschen auf dem Marktplatz und beten für Frieden. Ein Symbol, das in Zeiten multipler Krisen und vieler schrecklicher Kriege Hoffnung macht. Weihnachten ist das Fest der Liebe. Liebe ist stärker als Hass. Wir - der Ortsverband Winnenden und die grüne Landtagsabgeordnete Swantje Sperling - wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern schöne und friedliche Feiertage im Kreis ihrer Lieben und einen hoffnungsvollen Start ins neue Jahr.

Grüne im Landtag

Traditionell geht es zwischen den Jahren und kurz vor Silvester bei Swantje Sperling um die Raunächte. Wolfgang Wiedenhöfer führt am **30. Dezember** wieder bei seiner Brauchtumsführung „Zauber der Raunächte“ durch die Waiblinger Altstadt. Startpunkt der Veranstaltung ist das Grüne Büro in Waiblingen um 14:30 Uhr. Unser Ortsverband trifft sich um 13:40 am Bahnhof in Winnenden. Gemeinsam geht es mit der Bahn oder dem Rad nach Waiblingen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weihnachtsgrüße 2023 und alles Gute für 2024

Das Jahr 2023 war geprägt durch die wirtschaftlichen Folgen des immer noch andauernden völkerrechtswidrigen Krieges Russlands in der Ukraine, durch die immer massiver werdenden Folgen des Klimawandels und zuletzt durch den furchtbaren Krieg im Gaza-Streifen. Weiterhin suchen zahlreiche Menschen, die ihre Heimat verlassen haben, Zuflucht auch bei uns. Wir alle hoffen, dass das kommende Jahr uns baldmöglichst die Rückkehr des Friedens in der Ukraine und in Nahost und den anderen Krisenherden der Welt bringt.

Die Folgen des Krieges sind längst auch in unserer Stadt angekommen und beeinflussen immer stärker die Entscheidungen der Winnender Kommunalpolitik - die Spielräume sind kleiner geworden!

Dennoch versprechen wir, uns auch im vor uns liegenden Jahr 2024 mit ganzer Energie und Kraft für das Wohl unserer Stadt und ein soziales Miteinander einzusetzen, das von Nachhaltigkeit und Ökologie geprägt ist!

Allen unseren Unterstützerinnen und Unterstützern danken wir für ihr wohlwollendes Interesse an unserer Arbeit und allen Bürgerinnen und Bürgern von Winnenden wünschen wir trotz allem besinnliche Weihnachtsfeiertage und alles Gute, insbesondere Gesundheit, für das neue Jahr 2024.

Für die ALI Winnenden
Willi Halder, MdL a.D.
1. Vorsitzender
Für die Fraktion der ALI im Gemeinderat
Christoph Mohr
Fraktionsvorsitzender

FDP-Fraktion im Gemeinderat



Fragen, Anregungen, Kritik? Wir wollen es wissen!

Die FDP-Fraktion erreichen Sie wie folgt:

- Stadträtin Nicole Kim Steiger ☎ 01 73/2 02 21 37, E-Mail: nk.steiger@steiger-stiftung.de

- Stadtrat Dr. Jürgen Hägele ☎ 0 71 95/17 99 07, E-Mail: juergen.haegle@gr.winnenden.de

- Stadtrat Robin Benz ☎ 01 76/47 18 75 09, E-Mail: robenz94@gmail.com

- Stadtrat Diethard Fohr ☎ 0 71 95/ 94 19 30, E-Mail: diethardfohr50@aol.com

Oder auch per DM auf Facebook und Instagram.



www.winnenden.freiewaehler.de Fragen zur Kommunalpolitik? Hier erreichen Sie die Stadträtinnen und Stadträte der FWV Winnenden:

- Antonio Agazio: 0151 25821380 E-Mail: a.agazio@gmx.de
- Martina Häußler: 0171 6525129 E-Mail: martina.haeusser@t-online.de
- Ingrid Hecht-Hatzis: 07195 3224 E-Mail: ingrid.hecht-hatzis@gmx.de
- Hans Ilg: 0170 8040718 E-Mail: hans@i-l-g.de
- Leonie König: 0176 32586791 E-Mail: leoniem.koenig@gmail.com
- Erich Pfeleiderer: 07195 13760 E-Mail: erich.pfeleiderer@kuechenhaus-pfeleiderer.de
- Marie-Christine Sammet: E-Mail: mchsammet@t-online.de
- Markus Sieglöcher: 0176 20378162 E-Mail: markus.sieglöcher@web.de

Parteien



Weihnachtsgruß der CDU Winnenden und der JU Winnender Raum

„Weihnachten lädt uns zur Gemeinsamkeit ein, zum Nehmen und Geben, zum Zuhören und Verstehen.“
-Richard von Weizsäcker-

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die **CDU Winnenden** und die **Junge-Union Winnender Raum** wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Wir hoffen, dass Sie die Feiertage in Gesundheit und Freude verbringen können.

Jugendinfos



Freiwillige Feuerwehr

JGR-Wahl Winnenden

GO
VOTE
ONLINE

2.-26. Februar 2024

Schulen

Kaufmännische Auszubildende verabschiedet

Am Donnerstag, 14.12.2023 wurden 69 der zur Winterprüfung angetretenen kaufmännischen Auszubildenden mit bestandener KBS-Abschlussprüfung von der Kaufmännischen Schule Waiblingen verabschiedet. Es gab eine Abschiedsfeier im Foyer der Kaufmännischen Schule Waiblingen mit anschließendem Umtrunk.

Sehr erfreulich war, dass auch nach der diesjährigen Herbstprüfung wieder Preise und Belobigungen vergeben werden konnten: **6 Preise** für einen Notendurchschnitt von 1,0 bis 1,8 sowie **8 Belobigungen** für einen Notendurchschnitt von 1,9 bis 2,2 wurden an die erfolgreichsten Berufsschülerinnen und Berufsschüler überreicht.

Folgende Auszubildende in Winnenden erhielt einen Preis: Vivien Melber, Alfred Kärcher GmbH & Co. KG.

Ihre Blickpunkt-Redaktion erreichen Sie unter
blickpunkt@winnenden.de

Jugendgemeinderatswahl 2024

Wahlen des JGR vom 2. - 26. Februar 2024 für 16 Mitglieder



Foto: JGR

Du bist zwischen 14 und 19 Jahre alt und wohnst in Winnenden oder seinen Teilorten? Dann **bewirb dich jetzt!**

Bewerbungen sind bis zum 15. Januar 2024, 12 Uhr möglich. Die Bewerbungsunterlagen erhaltet ihr unter www.jgr.winnenden.de oder per Mail an manuel.schulz@winnenden.de

Regelmäßige Aktivitäten

- JGR-Partys
- Mitwirkung beim City-Treff
- jährliche Lichterkette am 11. März
- politische Veranstaltungen
- Open Air-Kino
- gegenseitige Besuche mit dem JGR Albertville

- jährliches Teamwochenende
- Gemeinschaftsevent wie Bowling, Minigolf

Politische Aufgaben

- Stellungnahmen zu für Jugendliche wichtige kommunalpolitische Themen
- Teilnahme an Arbeitskreisen und Ausschüssen
- monatliche Besprechungen
- öffentliche Sitzungen

Infos unter

jgr_winnenden
www.jgr.winnenden.de
jugendgemeinderat.winnenden@winnenden.de



JGR-WAHL WINNENDEN

WE WANT YOU

BEWERBUNGSZEITRAUM
7.12.23 - 15.1.24

BEWIRB DICH JETZT! Bewerbungsbögen erhaltet ihr unter www.jgr.winnenden.de

Feuerwehrmuseum Winnenden

50 Jahre
Feuerwehr
Museum
Winnenden

Erleben Sie über 250 Jahre Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte auf 2000 m².
Öffnungszeiten:



Samstag + Sonntag,
10:00 - 12:30 Uhr.
Führungen für Einzelbesucher in deutscher und englischer Sprache mit Audio Guides.
Gruppenführungen jederzeit nach Voranmeldung möglich.

Anmeldung und Fragen:

Tel. 07195 977544 oder E-Mail: pflueger-harald@gmx.de
Weitere Infos unter:
www.feuerwehrmuseum-winnenden.de

NAJU - NATURSCHUTZJUGEND

Gemeinsam
die Welt erleben

Hast du schon die letzten Urwälder Europas erlebt oder auf Kamschatka gecamp? Klick dich rein!



NAJU Bundesgeschäftsstelle

Herbert-Rabius-Str. 26
53225 Bonn
Tel.: (0228) 40 36-190
www.naju.de



Impressum



Herausgeber:
Stadtverwaltung Winnenden
Verantwortlich für den gesamten amtlichen und redaktionellen Teil i.S.d.P.
Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth
oder Vertreter im Amt

Redaktion:
Hauptamt der Stadt Winnenden,
Telefon 07195/13-102, -103
Telefax 07195/13-400
E-Mail: blickpunkt@winnenden.de

Verlag, Gesamtherstellung, Vertrieb:
Zeitungsverlag GmbH & Co.
Waiblingen KG
Albrecht-Villinger-Straße 10,
71332 Waiblingen
Telefon 07151/566-0
Telefax 07151/566-400

 klimaneutral
gedruckt

Erscheinung:
wöchentlich donnerstags
Redaktionsschluss:
freitags, 12 Uhr

Sonderöffnungszeiten zur Lego-Ausstellung im Feuerwehrmuseum Winnenden



Foto: Feuerwehrmuseum

Seit Oktober 2023 bis zum Ostermontag, 1. April 2024, findet im Feuerwehrmuseum Winnenden, eine Sonderausstellung mit Lego-Exponaten aus dem Bereich Feuerwehr sowie weiterer Hilfs- und Rettungsorganisationen statt. Die von der Vereinigung der Klötzlebauer Ulm und Ludwigsburg aufgebaute Ausstellung findet großes Interesse. Seit der Eröffnung konnten über 900 Besucher in der Ausstellung begrüßt werden. Um weiteren Interessierten die Möglichkeit zur Besichtigung zu geben, haben sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter bereiterklärt, die Ausstellung an den Wochentagen nach den Weihnachtsfeiertagen bis zu den Heiligen Dreikönigstagen zugänglich zu machen. Alle Interessierte, ob Groß oder Klein,

sind zum Besuch in unser Feuerwehrmuseum herzlich eingeladen. Im Museumseintrittspreis Erwachsene 4 Euro (ab Januar 5 Euro) und Kinder 2,50 Euro ist der Besuch der Sonderausstellung inbegriffen. Die Öffnungszeiten sind jeweils an Wochenenden (Sa /So.) von 10 -12:30 Uhr. Sonderöffnungstage an Wochentagen sind am 27. - 29. Dezember 2023 und vom 2. - 5. Januar 2024 jeweils von 10 - 14 Uhr. Sonderöffnungen mit Führungen für Gruppen ab 15 Personen sind nach Vereinbarung jederzeit möglich. An Feiertagen sowie am 23. und 30. Dezember 2023 bleibt das Museum geschlossen. Das Feuerwehrmuseum Winnenden befindet sich direkt neben dem Bahnhof Winnenden. Bei Fragen bzw. Gruppenanmeldungen können Sie uns wie folgt kontaktieren: Telefon: 07195 / 977544 bzw. E-Mail: pflueger-harald@gmx.de

Das Museumsteam wünscht schöne Weihnachtstage und freut sich auf Ihren Besuch.

16. Adventskalender Türchenöffnung im Feuerwehrmuseum Winnenden

Am Feuerwehrmuseum öffnete sich am vergangenen Samstag ein großes Türchen des „Lebendigen Adventskalender“ für die vielen anwesenden Besucher. Passend zu den bevorstehenden Festtagen wurde die Veranstaltung musikalisch vom Brass Ensemble unter der Lei-

tung von Ralf Göltenbott mit „Swinging Christmas Songs“ feierlich umrahmt. Die in der ersten Reihe sitzenden Kinder lauschten gespannt der von Sara Schwarz vorgetragenen Weihnachtsgeschichte. Jedes Kind bekam eine von ihr weihnachtlich gestaltete Adventskerze mit auf den Nachhauseweg. Nach mehreren von den Anwesenden geforderten Zugaben des Brass Ensembles

wurden alle Kinder vom Museumsverein zu einem Früchtepunsch eingeladen. Alle Besucher hatten anschließend die Möglichkeit, die derzeit im Museumsbistro stattfindende LEGO-Sonderausstellung zu besuchen.

Wir wünschen schöne und besinnliche Weihnachtstage und freuen uns auf viele Besucher.

Seniorennachrichten

Seniorenrat – Termine

30. Dezember um 19 Uhr
zum „Sockahopf“ in die Alte Kelter

z.B. den Gobelinsaal, die Bibliothek oder den Kabinetssaal, von dem aus heutige Landespolitik gestaltet wird.“

> **18. Januar 2024 um 14 Uhr: Führung Villa Reitzenstein** (90 min, kostenlos) / Anmeldung erforderlich beim SRW / Abfahrt 12:20 Uhr Winnenden Hbf (S3>U15) / leider nicht barrierefrei / Einlass nur mit gültigem Personalausweis (Original). Aus dem Einladungsschreiben der Landesregierung: „Es ist ein Ort, an dem sich Geschichte und Gegenwart Stuttgarts und Baden-Württembergs in eindrucksvoller Weise bündeln. Der Rundgang bietet Einblicke in die Repräsentations- und Sitzungsräume der Villa, wie

> **25. Januar 2024 um 16 Uhr: Öffentliche SRW-Sondersitzung „Kommunalwahl“:** Gemeinsam mit Ihnen wollen wir überlegen, wo sich die zukünftigen Gemeinderatsmitglieder für die über 65-Jährigen der Großen Kreisstadt Winnenden einsetzen sollten und dieses in sogenannten Wahlprüfsteinen definieren. Ort: Großer Sitzungssaal.

Kontakt: SRW: seniorenrat@winnenden.de

Der Seniorenrat Winnenden wünscht frohe Weihnachten

Der Seniorenrat Winnenden wünscht allen, vor allem den älter werdenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern, ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest. Zeit zum Innehalten, zum Abschalten und Zusammensein mit Familie und Freunden ist in diesen Tagen wichtiger denn je. Freundliche, ja liebevolle Zuwendung tut uns allen gut, selbst, wenn sie nur über Telefon oder Internet erfolgt.

Für einen Großteil der Menschen weltweit wird das kommende Jahr in vielerlei Hinsicht alles andere als einfach. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass vor allem die Älteren unter uns dabei nicht allein gelassen werden. Wir werden uns für sie einsetzen und ihre Interessen vertreten, auch um der Einsamkeit und ihren fatalen Folgen entgegenzutreten. Der Seniorenrat Winnenden selbst wünscht sich auf diesem Weg, dass noch mehr über 60-Jährige dazustoßen und sich mit engagieren - und sei es nur für eine kurze Zeit z.B. für ein bestimmtes Projekt. Es gibt noch unendlich viel zu tun.

Mit allen guten Wünschen für die Festzeit und einen guten Start ins Jahr 2024 grüßt Sie im Namen des Vorstandes des SRW
Albert Petersen
Vorstandssprecher
seniorenrat@winnenden.de

Seniorentreff Birkmannsweiler

Unser nächster Seniorennachmittag findet am 11. Januar 2024 statt.

Uhrzeit und Treffpunkt erfahren Sie in der nächsten Ausgabe vom Blickpunkt.

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir möchten uns bei Ihnen dafür bedan-

ken, dass Sie das ganze Jahr 2023 so eifrig an unseren Veranstaltungen teilgenommen haben. Wir hoffen und wünschen, dass Sie uns auch im kommenden Jahr 2024 treu bleiben.

Allen wünschen wir auf diesem Weg ein gesegnetes Weihnachtsfest. Bleiben Sie gesund.

Ihr Leitungsteam vom Seniorentreff Birkmannsweiler

Rat und Hilfe

Müllmarken 2024 – Einfach von zu Hause aus beantragen

Kundinnen und Kunden des Jobcenters Rems-Murr können die Gebührenmarken für Restmüll und Biomüll für das Jahr 2024 einfach und bequem von zu Hause aus beantragen. Eine persönliche Vorsprache im Jobcenter Rems-Murr ist nicht erforderlich.

Die Beantragung der Gebührenmarken kann ab 02. Januar 2024 online unter www.jobcenter-remm-murr.de erfolgen. Der Antrag kann auch per E-Mail an Jobcenter-Rems-Murr.Gebuehrenmarken@jobcenter-ge.de oder schriftlich per

Post beim zuständigen Jobcenter in Waiblingen, Backnang oder Schorndorf gestellt werden.

Die Gebührenmarken werden nach Antragstellung zeitnah per Post versandt. Eine persönliche Aushändigung der Gebührenmarken erfolgt nicht mehr.

Darüber hinaus haben Kundinnen und Kunden des Jobcenters weiterhin die Möglichkeit, die Gebührenmarken selbst zu beschaffen und diese dann im Jobcenter zur Erstattung einzureichen.

Feuerwehr Museum Winnenden

Feuerwehrmuseum Winnenden Das besondere Ausflugsziel in der Region Stuttgart

Erleben Sie auf 2000 m² Ausstellungsfläche barrierefrei einen nahezu lückenlosen Überblick über 250 Jahre Feuerwehrgeschichte – vom Ledereimer bis zum Drehleiterfahrzeug. Wechselnde Sonderausstellungen.

Bahnofstraße 2, 71364 Winnenden

Weitere Informationen:

www.feuerwehrmuseum-winnenden.de



Repair-Café Winnenden: Wegwerfen? Denkste!

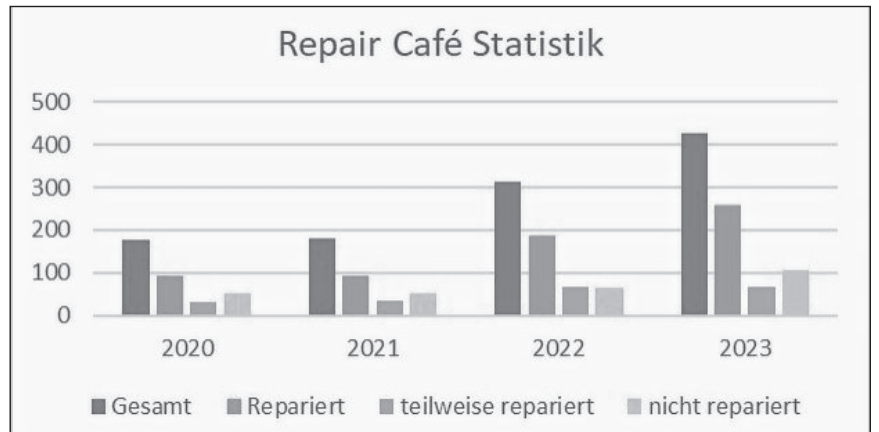
GESUCHT: Geschickte und handwerklich begabte Männer und Frauen, die Freude haben, anderen zur Seite zu stehen. Besonders gesucht sind Leute mit Erfahrung in Elektrik oder Elektronik!

Im Repair-Café in der Alten Kelter treffen Sie einmal im Monat auf Gleichgesinnte, die sich zum Ziel gesetzt haben defekte Geräte, Kleinmöbel, Fahrräder, Computer und Textilien zu reparieren. Sie haben handwerkliches Geschick und einmal im Monat (am 2. Samstag im Monat) Zeit? Dann sind Sie die richtige Frau oder der richtige Mann für uns!

Das Winnender Repair-Café startet

im neuen Jahr am 13. Januar 2024 wieder um 10 Uhr in der Alten Kelter. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Verfolgen Sie bei einem Stück leckeren Kuchen und einer Tasse frischem Kaffee, wie wir Ihren lieb gewonnenen Gegenständen zu einem zweiten Frühling verhelfen. Wir arbeiten ehrenamtlich, fachkundig und unabhängig von jeglicher Form der Produktplatzierung. Das Team des Repair-Cafés wünscht allen besinnliche und fröhliche Weihnachten.

Mail: info@repaircafe-winnenden.de
Internet: www.repaircafe-winnenden.de
Kontakt: Uwe Schirmer Mobil: 0174 / 9705470



Statistiken des Repair-Cafés.

Am 13.01.2024
von 10 - 13.30 Uhr in der Alten Kelter Winnenden, Paulinenstr. 33
Mit Kaffee und Kuchen

Unter fachkundiger Anleitung
„Klima-Fit Winnenden“ beantwortet gerne
Fragen zu Balkonkraftwerken

REPAIR CAFE
www.repaircafe-winnenden.de
info@repaircafe-winnenden.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

durchblick THE FAIRER OPTIK

ELEKTROHAUS RICHTER BERATUNG & VERKAUF

BIO BÄCKEREI WEBER

Weltladen

Bereitschaftsdienste

Notruf Rettungsdienst/Notarzt/Schlaganfall-Notruf ..	112
Notruf Feuerwehr.....	112
Notruf Polizei	110
Polizeirevier Winnenden	6 94-0
Krankentransport.....	19 222
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/59 13 40 00
Fernwärme (Fernwärme Winnenden GmbH & Co.KG)	
.....	07 11/9 55 91 89 77
Gas (Stadtwerke Winnenden GmbH)	0 79 14 01 89 74
Strom (Syna GmbH).....	0 71 44/26 62 33
Wasser (Stadtwerke Winnenden GmbH)	0 79 14 01 89 74
Kabelfernsehen (Baach u. Schelmenholz).....	030/25 77 77 77
Zentraler Sperr-Notruf für Kreditkarten.....	116 116
Allgemeiner Notfalldienst.....	116 117

in der Notfallpraxis Winnenden im Rems-Murr-Klinikum Winnenden
Am Jakobsweg 1 in 71364 Winnenden. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag: 18 Uhr bis 22 Uhr Mittwoch und Freitag: 14 Uhr bis 22 Uhr
An Wochenenden und Feiertagen: 8 Uhr bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

im Notfalldienstzentrum Stuttgart, Schloßstraße 74, 70176 Stuttgart
Montag - Donnerstag: ab 20 Uhr bis 6 Uhr des Folgetags
Jedes Wochenende: Freitag ab 20 Uhr bis Montag 6 Uhr durchgehend
Gesetzl. Feier- und Brückentage: durchgehend

Eine telefonische Voranmeldung ist nicht nötig! Kommen Sie zu den Sprechzeiten einfach vorbei! Weitere Informationen: www.notdienst-zahnarzt-stuttgart.de.
Unter der Telefonnummer 0761/120 120 00 erhalten Patient*innen die Information, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt des Anrufes Notdienst haben.

Sonntagsdienst der Apotheken (jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr)

Sie erfahren die Apotheken-Notdienste zu jeder Uhrzeit unter der kostenlosen Telefonnr. 08000022833 oder unter: <https://www.lak-bw.de/notdienstportal/>

23. Dezember 2023

Sonnen-Apotheke Waiblingen, Bahnhofstr. 4, Waiblingen (Kernstadt-Süd)

24. Dezember 2023

Engel-Apotheke Waiblingen, Danziger Platz 1, Waiblingen (Süd)

Burg-Apotheke Hohenacker, Karl-Ziegler-Str. 52, Waiblingen (Hohenacker)

25. Dezember 2023

Apotheke am Rathaus Winnenden, Torstr. 9, Winnenden

Bahnhof Apotheke Dr. Riethmüller Bahnhofstr. 25, Waiblingen (Kernstadt)

26. Dezember 2023

Apotheke Beinstein, Ellweg 2, 71334 Waiblingen (Beinstein)

Viadukt-Apotheke Endersbach Strümpfelbacher Str. 6, Weinstadt (Endersbach)

30. Dezember 2023

Apotheke Schelmenholz, Theodor-Heuss-Platz 10, Winnenden (Schelmenholz)

31. Dezember 2023

Apotheke am Torturm Winnenden, Marktstr. 39, 71364 Winnenden

Apotheke Stetten, Klosterstr. 17, Kernen im Remstal (Stetten)

1. Januar 2024

Staufen-Apotheke Waiblingen, Heinrich-Küderli-Str. 2, 71332 Waiblingen

Viadukt-Apotheke Endersbach, Strümpfelbacher Str. 6, 71384 Weinstadt

Kurzfristige Änderungen nach Redaktionsschluss beim Sonntagsdienst der Apotheken sind nicht auszuschließen!

Tierärztlicher Notdienst

Die Notrufnummer **07000tiernot (Rufnummer 0700-08437668)** ist die einzige Rufnummer, die die ganze Woche zu jeder Uhrzeit zu einer Tierarztpraxis oder Tierklinik verbindet. Informationen hierzu auch im Internet unter www.07000tiernot.de

Unter der Notrufnummer **0800 93 00 600** erreichen die Tierbesitzer an Wochenenden und Feiertagen die jeweils diensthabende Tierarztpraxis zwischen 8 und 16 Uhr. Auf der Internetseite www.tiernotdienst-remm-murr.de wird immer die jeweils diensthabende Praxis angezeigt.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden

Winnenden

23.12.- 06.01.24

Schloßkirche

Samstag, 23.12.

19:00 Uhr Abendgottesdienst/

Pfarrerin Bosien

Sonntag, 24.12.

15:00 Uhr Ökumenische Krippenfeier-

Familiengottesdienst im Stadtgarten zu

Heiligabend

18:00 Uhr Gottesdienst mit Posaunen-

chor/ Pfarrerin Bosien

22:00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei/

Pfarrer Essich

Sonntag, 25.12.

10:30 Uhr Gottesdienst mit Kantorei

und Kammer Ensemble/ Pfarrerin Bosien

Sonntag, 31.12.

17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

unter Mitwirkung vom CVJM-Posaunen-

chor/ Pfarrer Essich

Stadtgarten

Sonntag, 24.12.

14:30 Uhr Platzkonzert des Städtischen

BlasOrchesters Winnenden

15:00 Uhr Ökumenische Krippenfeier-

Familiengottesdienst zu Heiligabend

Marktplatz

Dienstag, 26.12.

18:00 Uhr 98. Friedensgebet

(ACK Winnenden)

Dienstag, 02.01.

18:00 Uhr 99. Friedensgebet

(ACK Winnenden)

Stadtkirche

Donnerstag, 28.12.

09:00 Uhr Marktandacht/Pfarrer Essich

Donnerstag, 04.01.

09:00 Uhr Marktandacht/

Pfarrerin Bosien

Paul-Schneider-Haus

Sonntag, 24.12.

18:00 Uhr Gottesdienst mit Singkreis/

Pfarrer Bühner

Dienstag, 26.12.

10:30 Uhr Gottesdienst mit Singkreis/

Pfarrer Essich

Montag, 01.01.

15:00 Uhr Gottesdienst mit Neujahrs-

Brezeln/Pfarrerin Bosien

Samstag, 06.01.

10:30 Uhr Gottesdienst/

Pfarrerin Bosien

Christophorus-Haus

Sonntag, 24.12.

15:30 Uhr Gottesdienst/

Pfarrer Dr. Braungart

Montag, 25.12.

10:15 Uhr Gottesdienst/

Pfarrer Dr. Braungart

Sonntag, 31.12.

16:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/

Pfarrer Dr. Braungart

Haus im Schelmenholz

Samstag, 06.01.

10:15 Uhr Gottesdienst mit Kirchen-

chor/Pfarrer Dr. Braungart

Hanweiler

Sonntag, 24.12.

17:00 Uhr Gottesdienst auf dem Dorf-

platz mit Posaunenchor/ Pfarrer Dr.

Braungart

Sonntag, 31.12.

18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/

Pfarrer Dr. Braungart

Breuningsweiler

Sonntag, 24.12.

18:00 Uhr Gottesdienst mit Männerge-

sangsverein/ Pfarrer Dr. Braungart

Montag, 25.12.

09:00 Uhr Gottesdienst mit

Kirchenchor/Pfarrer Dr. Braungart

Sonntag, 31.12.

16:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/

Dekan i. R. Mack

Paulinenpflege

Sonntag, 24.12.

Online- Gottesdienst

Montag, 25.12.

10:00 Uhr Präsenz Gottesdienst

Zentrum für Psychiatrie

Sonntag, 24.12.

09:15 Uhr Gottesdienst im Andachts-

raum

Mittwoch, 27.12.

17:00 Uhr Meditation am Abend

„Licht“

Sonntag, 31.12.

09:15 Uhr Gottesdienst im

Andachtsraum

Mittwoch, 03.01.

17:00 Uhr Meditation am Abend

„Liebe“

Besondere Hinweise

Winterkirche

Wie bereits 2023 wird es im Januar und Februar 2024 wieder eine Winterkirche geben.

Wir möchten als Kirchengemeinde einen

Beitrag zum Klimaschutz leisten und Energie

einsparen. In diesem Zeitraum wird in

der Schloßkirche nicht geheizt werden. Die

Kirche ist weiterhin geöffnet. Jeden Sonn-

tag laden wir im Januar und Februar 2024 zu

einem 30-minütigen Kurzgottesdienst um

9.30 Uhr in die Schloßkirche ein. Der

Hauptgottesdienst findet um 10.30 Uhr im

Paul-Schneider-Haus statt.



Ökumenische Krippenfeier
24. Dezember
Heiliger Abend
15 Uhr, Stadtgarten
Winnenden

um 14:30 Uhr Platzkonzert
des Städtischen BlasOrchesters
Winnenden im Stadtgarten

**Krippen-
Ausstellungen
in der Adventszeit**



Alle Infos und Details hier: 

**Ökumenische Krippenfeier mit Krippenspiel an Heiligabend
um 15 Uhr im Stadtgarten - bei schlechtem Wetter in der
Hermann-Schwab-Halle**

**Krippenausstellungen: 1. Advent katholische Kirche
2. Adventswochenende Stadtkirche St. Bernhard
3. Adventswochenende Jubiläumskirche**



Dorf RUTSCH

31.12.

13.00 Uhr Baach
14.00 Uhr Birkmannsweiler
(Tassen bitte selbst mitbringen)
15.00 Uhr Höfen
Jeweils am Dorfplatz/Dorfmitte

Der Posaunenchor
Birkmannsweiler-
Höfen-Baach spielt
zum Jahreswechsel
Swing-, Pop- und
Choralmusik."

Mit Glühwein und Punsch

Bewirtung durch:
Baacher Dorfgemeinschaft e.V.
Kultur- & Heimatvereinigung Birkmannsweiler e.V.
Weltenbummler Höfen-Baach e.V.





Birkmannweiler-Höfen- Baach

**Sonntag - 24. Dezember
Heiligabend**

15:30 Uhr Familiengottesdienst mit
Flashlight-Team (Prädikant Ulrich
Stietz) im Freibad Höfen
17:30 Uhr Gottesdienst mit Posaunen-
chor (Prädikant Thomas Baumeister) im
Freibad Höfen

Montag - 25. Dezember -

1. Weihnachtfeiertag

9:15 Uhr Gottesdienst in Höfen

(Prädikantin Helga Göggelmann)
10:30 Uhr Gottesdienst mit Posaunen-
chor (Prädikantin Helga Göggelmann)

Sonntag - 31. Dezember

17:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken
der Taufkinder, Konfirmanden, Braut-
paare und Verstorbenen im Jahr 2023 in
Höfen (Prädikant Ulrich Stietz)
18:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Birkmannsweiler (Prädikant Ulrich
Stietz)

Montag - 01. Januar Neujahr

18:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
mit Sonntagstreff der Apis im Gemein-
dehaus (Martin Rudolf)

Mittwoch - 03. Januar

19:30 Uhr Gebetskreis im Gemein-
dehaus

Samstag - 06. Januar Erscheinungsfest

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
im Gemeindehaus
(Prädikant Uwe Pfander)

**Posaunenchor Dorf Rutsch
Jahreswechsel mit Swing-, Pop- und
Choralmusik.**

Sonntag - 31. Dezember

13:00 Uhr in Baach
14:00 Uhr Birkmannsweiler
15:00 Uhr Höfen
-jeweils am Dorfplatz/Dorfmitte

Hertmannsweiler und Bürg

24.12.2023 - 4. Advent

16:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weiß-
Trautwein) **in Hertmannsweiler**
FERIEN - Keine Kinderkirche
17:30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weiß-
Trautwein) **in Bürg**
22:00 Uhr Gottesdienst (Jan Bauder)
mit Team **in Hertmannsweiler**

25.12.2023

10:15 Uhr Gottesdienst
(Pfr. Weiß-Trautwein) mit dem
Posaunenchor **in Hertmannsweiler**

26.12.2023

10:15 Uhr Gottesdienst
(Pfr. Weiß-Trautwein) **in Bürg**

31.12.2023 Silvester

16:00 Uhr Gottesdienst
(Pfr. Weiß-Trautwein) **in Bürg**
FERIEN - Keine Kinderkirche
17:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weiß-
Trautwein) **in Hertmannsweiler**

01.01.2024

17:00 Uhr Neujahrs-Gottesdienst
(Pfr. Weiß-Trautwein)

**Die Gruppen und Kreise treffen sich nach
Vereinbarung.**

NEWSLETTER

Über die Homepage der Kirchengemeinde
können Sie einen wöchentlichen Newsletter
bestellen: [www.kirche-hertmannsweiler-
buerg.de](http://www.kirche-hertmannsweiler-
buerg.de)

Katholische Kirchengemeinden

Woche: 23.12.2023 bis 07.01.2024

Winnenden, St. Karl Borromäus Kirche
Samstag, 23.12.

11:00 Uhr Orgelmatinée

Sonntag, 24.12. - 4. Advent/Heiliger Abend,
10:30 Uhr Eucharistiefeier
14:30 Uhr Weihnachtskonzert des Städt-
tischen BlasOrchesters Winnenden,
Stadtgarten

15:00 Uhr ökumenische Krippenfeier
mit Krippenspiel, Stadtgarten
22:00 Uhr Christmette

Montag, 25.12. - 1. Weihnachtsfeiertag,
10:30 Uhr Festmesse zum 1. Weih-
nachtsfeiertag mit Chor

Dienstag, 26.12. - 2. Weihnachtsfeiertag
10:30 Uhr Eucharistiefeier zum
2. Weihnachtsfeiertag

Mittwoch, 27.12.
17:00 Uhr Rosenkranzgebet
Donnerstag, 28.12.

09:00 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 31.12.

10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Jahres-
schluss

Montag, 01.01. -Neujahr,
10:30 Uhr Eucharistiefeier zu Neujahr
Dienstag, 02.01.

14:00 Uhr Aussendung der Sternsinger
Mittwoch, 03.01.

17:00 Uhr Rosenkranzgebet
Donnerstag, 04.01.

09:00 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 06.01.

10:30 Uhr Eucharistiefeier mit
Rückkehr der Sternsinger
17:00 Uhr Orgelkonzert
zum Dreikönigstag

Sonntag, 07.01.

10:30 Uhr Eucharistiefeier

Breuningsweiler, ev. Jakobskirche

Sonntag, 07.01.
09:00 Uhr Eucharistiefeier - Familien-
kirche mit Sternsinger

Schelmenholz, Maximilian-Kolbe-Haus

Samstag, 23.12.
17:00 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 30.12.



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
BIRKMANNSWEILER-HÖFEN-BAACH

HEILIGABEND-
GOTTESDIENSTE
IM FREIBAD
HÖFEN

24. DEZEMBER 2023
15.30 UHR MIT FLASHLIGHT-TEAM
17.30 UHR MIT POSAUNENCHOR

Alle sind herzlich eingeladen

17:00 Uhr Eucharistiefeier

Oppelsbohm, Gemeindehaus St. Maria
Samstag, 23.12.

17:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 24.12.

17:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst - Eucharistiefeier

Samstag, 30.12.

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Homepage: <http://www.borromaeus.winnenden.de/>**Kontakt Daten Pfarrbüro Winnenden**

Marienstr. 2, 71364 Winnenden

E-Mail: stkarlborromaeus.winnenden@drs.de

Tel.: 07195/919110

Das Winnender Pfarrbüro ist während der Weihnachtsferienzeit (vom 21.12.2023 - 06.01.2024) an folgenden Tagen geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 9 - 12 Uhr, mittwochs geschlossen.

Ab 8. Januar 2024 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zu erreichen.

Zwischen Weihnachten und Neujahr ist das Pfarrbüro von 27. bis 29. Dezember 2023 geschlossen.**In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte am Donnerstag, 28. Dezember 2023, an das Pfarramt St. Jakobus in Leutenbach (Tel. 07195 139970)**

Pfarramtsekretärinnen: Ulrike Körber und Dolores Schmidt

Einladung zum Friedensgebet**Jeden Dienstag** lädt die ACK Winnenden abends um 18:00 Uhr zum Friedensgebet auf den Marktplatz in Winnenden ein! Bitte setzt ein Zeichen für den Frieden und betet mit uns für Vernunft und Menschlichkeit, damit der Krieg in der Ukraine möglichst bald ein Ende findet.Außerdem bittet die Diözese Rottenburg-Stuttgart täglich um 12 Uhr an beliebigen Orten, wo immer man gerade ist, für 5 Minuten im Gebet zu verweilen. Nähere Infos unter: <https://www.drs.de/ansicht/artikel/fuenf-minuten-fuer-den-frieden-9473.html>**Wir feiern zusammen Weihnachten - Krippenausstellungen, Weihnachtskonzert und Krippenspiel**

In diesem Jahr feiern wir in Winnenden das 800-jährige franziskanische Krippenjubiläum. Zu diesem Anlass wird es vier Krippenausstellungen in verschiedenen Kirchen geben.

Weitere Informationen zu den Krippenausstellungen, zum Weihnachtskonzert des Städtischen Blasorchesters Winnenden im Stadtgarten und zum Krippenspiel.**Weihnachtlicher Festgottesdienst in St. Karl-Borromäus****Am 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember 2023, um 10:30 Uhr** wird der katholische Kirchenchor unter der Leitung von Peter Kranefoed den Gottesdienst festlich gestalten. Aufgeführt wird die Messe G-Dur von Franz Schubert für Chor, Solisten und Orchester.**Einladung zur Krippenausstellung in St. Maria Oppelsbohm**Zum Abschluss des 800-jährigen franziskanischen Krippenjubiläums findet im **Gemeindehaus St. Maria in Oppelsbohm am 6. Januar 2024 von 14 - 17 Uhr** nochmals eine Krippenausstellung statt. Wir laden Sie herzlich ein bei Kaffee und Kuchen diese Ausstellung zu besuchen. Auch die Sternsinger haben ihren Besuch angekündigt. Die Mitglieder des Ortsausschusses freuen sich auf Sie.**Rückblick Krippenausstellung und Krippenbasteln am 1. Advent in St. Karl-Borromäus**

Großes Interesse und rege Beteiligung herrschte bei der ersten Krippenausstellung und beim Krippenbasteln im Rahmen des 800. franziskanischen Krippenjahres. Insgesamt 43 Krippen, groß und klein, konnten dank privater Leihgaben gezeigt werden und 55 Kinder wurden Besitzer einer selbst gebauten Minikrippe. Eine schöne Idee von Heinz Mewes und ein herzliches Dankeschön für die tolle Vorbereitung. Dank geht auch an alle Krippengeber und an das tolle Team rund um diese Veranstaltung. Eine komplett gelungene Aktion.

LiMa - Lebensqualität im Alter**Eine 6-teilige Qualifizierungsreihe für alle, die die Lebensqualität in ihrem Alltag verbessern und sich aktiv mit dem eigenen Altern auseinandersetzen wollen** LiMa ist ein ganzheitliches Qualifizierungsprogramm, mit dem Kompetenzen in den Bereichen Gedächtnis, Bewegung, Alltagshandeln, Sinn und Glauben trainiert und erweitert werden in geselliger Runde. Sechs kreativ und informativ gestaltete Angebote, **donnerstags von 14:30 Uhr bis 16:15 Uhr, regen zwischen dem 21. September 2023 und 1. Februar 2024** zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben und seinen Möglichkeiten an. Es wird ein Eigenanteil von 30 Euro erhoben - unabhängig von der Anzahl der besuchten Module. Eine finanzielle Förderung ist nach Rücksprache mit der keb (katholische Erwachsenenbildung) möglich. Anmeldungen nimmt die keb Rems-Murr unter keb.rems-murr@drs.de oder 07151/95967-21 entgegen. Dort finden Sie weitere Informationen und einen Flyer unter <https://www.keb.rems-murr.de/>.**Nächster Termin: Donnerstag 11. Januar 2024, 14:30 Uhr, Gemeindegottesdienst St. Karl Borromäus.****Ort der Begegnung für Menschen aus der Ukraine**

Der Arbeitskreis christlicher Kirchen (ACK) möchte allen Menschen, die aus der Ukraine geflohen sind, einen Ort anbieten, an dem Gedanken, Erfahrungen, Leidvolles und Schönes ausgetauscht werden kann. Sie sind herzlich eingeladen, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen, sich und uns kennenzulernen und sich über Unterstützungsmöglichkeiten seitens der Stadt Winnenden zu informieren. Gerne zeigen wir auch denen, die einen Ort des Gebetes für ihre Anliegen suchen die Kirche St. Karl Borromäus.

Dank vorhandener Dolmetscher gibt es keine Sprachbarrieren. Spielmöglichkeiten für Kinder sind gegeben.

In den Weihnachtsferien vom 21. Dezember 2023 bis 6. Januar 2024 findet kein Begegnungstreffen statt.**Im neuen Jahr starten wir wieder am 12. Januar 2024 um 15 Uhr.**

Im Auftrag des ACK Rupert Kern

Große Bitte: Wer diesen Ort der Begegnung unterstützen möchte und kann, darf sich gerne bei mir (rupert_kern@t-online.de) oder im Pfarrbüro melden.**Vesperkirche in der kath. Kirchengemeinde St. Karl Borromäus Winnenden** Sie sind herzlich zum Mittagstisch mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Saal unter der Kirche eingeladen.**Nächste Termine: Montag, 8. Januar 2024, Montag, 18. Dezember 2023, bis Montag, 26. Februar 2024 (nicht am Montag 25. Dezember 2023 und 1. Januar 2024!)**

Es gibt ein warmes Mittagessen z. B. Suppeneintopf oder Linsen und Spätzle mit Saiten oder Pizza oder Spaghetti oder Schnitzel mit Spätzle. Dazu: Salat sowie Getränke und anschließend Kaffee mit Kuchen Saal unter der Kirche.

Sternsingeraktion: „Gemeinsam für unsere Erde“**Liebe Sternsinger, liebe Sternsinger-Begleiter, und alle, die es werden wollen, wieder ist es soweit:**

Die Sternsinger-Zeit rückt näher. Dieses Jahr unter dem Motto: „Gemeinsam für unsere Erde“.

Alle Kinder, die als Sternsinger unterwegs sein möchten, und alle Jugendliche oder Erwachsene, die bereit sind, eine Gruppe zu übernehmen, bitten wir, sich beim Pfarrbüro Winnenden anzumelden. StKarlBorromaeus.Winnenden@drs.de oder 07195 / 919110.

Ein vorgezogenes Vorbereitungstreffen wird es in diesem Jahr nicht geben.

Wir treffen uns dann alle am Dienstag, 2. Januar 2024, um 10 Uhr im Gemeindegottesdienst unter der St. Karl-Borromäus-Kirche in Winnenden. Nachher, um 14 Uhr folgt die feierliche Aussendung in der Kirche. Ab da dürft ihr mit eurer Gruppe laufen, wann ihr wollt.Die feierliche Rückkehr ist am 6. Januar um 10:30 Uhr im Gottesdienst. Ich freue mich schon auf euch und auf eine gute Zusammenarbeit und grüße euch ganz herzlich Gundolf Zahn 07195 139971 oder E-Mail: gundolf.zahn@drs.de**Die Sternsinger kommen**

Mit dem Kreidezeichen 20*C+M+B+24 bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für notleidende Kinder in aller Welt. Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, können Sie sich im Pfarrbüro Winnenden telefonisch oder per E-Mail anmelden, oder Sie tragen sich in die in der St. Karl Borromäus Kirche Winnenden ausliegenden Liste ein.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir den Besuchswunsch gerne vermerken und weiterleiten, aber nicht garantieren können, dass ein Besuch tatsächlich erfolgt.

Da das Winnender Pfarrbüro vom 27. - 29. Dezember 2023 geschlossen ist, hinterlassen Sie uns bitte Ihren Besuchswunsch auf unserem Anrufbeantworter oder per E-Mail (Tel. 07195 919110 / stkarlborromaeus.winnenden@drs.de).**Bitte geben Sie Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer an.** Sie erhalten von uns nach der Aussendung der Sternsinger ab dem 2. Januar 2024 Bescheid, ob wir Ihrem Besuchswunsch entsprechen können. Vielen Dank für Ihr Verständnis!**Tafelladen Winnenden**

Herzlichen Dank Euch und Ihnen allen, die Sie den Tafelladen in Winnenden beständig mit Lebensmitteln unterstützen. Das ist solidarisch gelebte Gemeinschaft, die immer bedeutsamer wird. Teilen wir also weiter, was wir haben, indem wir die Gaben in die Körbe in unseren Gemeindehäusern und der Kirche in Winnenden legen.

Aus der Seelsorgeeinheit**Aktion Friedenslicht**

„Auf der Suche nach Frieden“

Jährlich am dritten Advent wird das Friedenslicht von Bethlehem nach Europa und darüber hinaus in viele Länder der Welt gebracht. Dieses Jahr wird das Licht jedoch bereits am zweiten Advent ausgesandt und kommt mit dem Zug nach Deutschland. Davon wurde es in der Geburtsgrube in Bethlehem von einem Kind entzündet und mit dem Flugzeug in einer Speziallampe nach Linz gebracht. Auch in unseren Kirchen brennt das Friedenslicht und Sie können es an den Weihnachtsgottesdiensten mit nach Hause nehmen. Bitte bringen Sie eine Kerze oder eine Laterne mit.

Das diesjährige Motto „Auf der Suche nach Frieden“ scheint in Anbetracht der zahlreichen Konflikte insbesondere in der Ukraine und im Nahen Osten oft aussichtslos. Das

Friedenslicht soll jedoch ein Zeichen und Anlass sein, hinzusehen, wo mutige Menschen sich engagiert für Frieden und Verständigung einsetzen und versuchen im eigenen Umfeld für ein friedvolles Miteinander im Großen wie im Kleinen zu sorgen. Brigitte Schäfer - Familienreferentin - SE Winnenden-Schwaikheim-Leutenbach.

Evangelisch-methodistische Kirche*Freuet euch in dem Herrn allewege; und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!*
Philipper 4, 4.5b**Sonntag, 24.12.2023**

9:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Glaubenskapelle in Rettersburg (E. Kurz)

15:00 Uhr Oek. Krippenfeier mit dem Kinderkrippenspiel: „An der Krippen stehen“ im Stadtgarten in Winnenden.
17:30 Uhr Christvesper in der Jubiläumskirche in Winnenden

16:30 Uhr Heiliger Abendgottesdienst im Gottlob-Müller-Haus in Birkmannsweiler. Thema: „Stern von Bethlehem“ (H. Maier und Team)

Montag, 25.12.2023

10:00 Uhr Bezirks-Gottesdienst in der Jubiläumskirche in Winnenden (T. Mozer)

Sonntag, 31.12.2023

17:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl in der Jubiläumskirche in Winnenden (M. Stemmler)

17:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl im Gottlob-Müller-Haus in Birkmannsweiler (T. Mozer)

Montag, 01.01.2024

10:00 Uhr Bezirksgottesdienst im neuen Jahr in der Glaubenskapelle in Rettersburg (T. Mozer)

Sonntag, 07.01.202410:00 Uhr Gottesdienst In der Jubiläumskirche in Winnenden (T. Mozer)
10:00 Uhr Gottesdienst im Gottlob-Müller-Haus in Birkmannsweiler (E. Kurz)

09:00 Uhr Gottesdienst In der Glaubenskapelle In Rettersburg (E. Kurz)

Wenn Sie mehr wissen wollen, bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Gemeindebezirks unter www.emk-winnenden.de. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Herzlich willkommen, Gott erleben und Kraft schöpfen

Ansprechpartner:

Pastor Thomas Mozer Telefon 07195/22 15
E-Mail: thomas.mozer@emk.de**Asarja Winnenden e.V.**Wir treffen uns jeden Dienstag (am **26.12.23 findet keine Asarja-Feier-Abend. statt**) um 20 Uhr im Gottesdienstraum der Paulinenpflege Winnenden, Eingang lange Gasse, um gemeinsam zu singen, zu beten und einen inspirierenden Impuls zu hören.

Am Dienstag, 02.01.2024, geben wir unseren Neujahrsempfang 2024. Auf ein gesegnetes und interessantes Neues Jahr.

Herzliche Einladung!

Einmal im Monat findet unser Lobpreisgottesdienst in Zusammenarbeit mit der

evangelischen Kirche in der Schlosskirche um 19 Uhr statt.
Der nächste am 20.01.24 ist besonders. Zum einen ist es der Abschluss der Allianz-Gebetswoche und er findet im Paul-Schneider - Haus statt.
WIR BITTEN UM BEACHTUNG !

Haben Sie Interesse, uns kennenzulernen? Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Angebote können Sie gerne unserem Kalender unter www.asarja.de entnehmen.

ASARJA.GEDANKEN.SPRUNG.
Das Gebet ist eine Kapelle, die du in deinem Inneren errichtest.

Freie evangelische Gemeinde Rems-Murr

Herzliche Einladung zu unserem Gottesdienst am Sonntag, 11:00 Uhr, mit Kinderkirche „Schatzkiste“ in zwei Altersgruppen für Kinder im Alter von 3 - 11 Jahren.

Wir haben erlebt: Jesus verändert uns und schenkt uns Liebe, Halt und Sinn. Wir wollen einander helfen, mit ihm auf der Reise des Lebens unterwegs zu sein und etwas davon weitergeben, was wir geschenkt bekommen haben.

Unsere Gemeinde ist noch jung und eine persönliche Atmosphäre und alltäglich gelebter Glaube an Jesus Christus zeichnet uns aus.

Heiligabend Gottesdienst für Groß und Klein am Sonntag, 24. Dezember 2023, in der Alten Kelter Winnenden um 14:30 Uhr

Silvesterandacht am Sonntag, 31. Dezember 2023, in der Alten Kelter Winnenden um 16:30 Uhr

Kontaktaufnahme gerne unter Carola.flohr@gmx.de

Weitere Informationen unter www.feg-remsmurr.de.

Gemeinde Gottes Winnenden

Wo finden Sie uns? Wolfsklingenweg 15
Verantwortlicher Leiter:
Matthias Wendel, Tel. 07195/410 88 41

Sonntag, 24. Dezember 2023, findet um 16 Uhr ein Gottesdienst statt.
Der Gottesdienst um 10 Uhr an diesem Tag entfällt.

HOPE-Kirche Winnenden Schorndorfer Str. 43 - 45

Sonntag - Heiligabend
14 Uhr Gottesdienst mit Livestream und Kidskirche
16 Uhr Gottesdienst mit Livestream und Kidskirche

Mittwoch, 27.12.23
9 - 11 Uhr Gebet - offene Tür für Jeden
Sonntag - Silvester
9:30 Uhr Gottesdienst mit Kidskirche
11:30 Uhr Gottesdienst mit Livestream und Kidskirche
Mittwoch, 04.01.24
9 - 11 Uhr Gebet - offene Tür für Jeden

Aktuelle Informationen, auf www.hope-kirche.de, info@hope-kirche.de oder unter 07195-63598. Wir freuen uns über jeden Besucher und heißen Sie herzlich willkommen.

Neuapostolische Kirche Im Mühlrain 27

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 24.12.
7:27 Uhr NAK Rundfunksendung SWR1
15:30 Uhr Heilig-Abend-Andacht
Montag, 25.12.
9:30 Uhr Weihnachts-Gottesdienst
Sonntag, 31.12.
9:30 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss

Unsere Adresse:
Neuapostolische Kirchengemeinde Winnenden,
Im Mühlrain 27, 71364 Winnenden

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.nak-sued.de

Alle Mitbürger sind herzlich willkommen

Aus den Vereinen

Innenstadt und Schelmenholz

ADFC Winnenden Kreisverband Rems-Murr

Rückblick 2023
Im Jahr 2023 hat der ADFC Winnenden 24 Radtouren angeboten, dabei wurden über 1.500 km geradelt.
Auch am Radsonntag beteiligte sich der ADFC mit einer Familientour und einer größeren Tour übers Schmidener Feld. Am Stadtradeln belegte der ADFC den 2. Platz mit 10.680 geradelten km mit 18 aktiven Radelnden, immerhin 593 km pro Kopf. Vielen Dank an alle Mitradelnden.

An vier Terminen wurden Fahrräder codiert und somit Diebstahl-Prävention betrieben.

Als Pilotprojekt wurde gemeinsam mit dem Georg-Büchner-Gymnasium ein Fahrradtag durchgeführt. Über 90 Schüler nahmen teil und konnten die Sicherheit auf dem Rad verbessern.
Auf zwei Kidicall-Mass-Fahrraddemos sollten die Bürger auf die Notwendigkeit zur Verbesserung der Radinfrastruktur aufmerksam machen.

Vorschau:
Unsere Mitgliederversammlung findet am 5. März 2024 um 18 Uhr wieder im Feuerwehrmuseum statt.
Weitere Infos:

<https://www.adfc-bw.de/remsmurr/>
ADFC - Aktuelles
Bundesweit geführte Radtouren und Radveranstaltungen des ADFC | ADFC Veranstaltungsportal



Eine Welt Winnenden und Umgebung e.V.

Weltladen Winnenden Schlossstraße 9
40 Jahre Weltladen in Winnenden

Faires Frühstück am 9. Dezember 2023
Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Vereins „Eine Welt Winnenden und Umgebung e.V./ Weltladen“ haben wir gemeinsam mit den Kirchen zum fairen Frühstück eingeladen.

Es war ein voller Erfolg. Viele Gäste konnten die fairen Produkte genießen und sich über die Historie des Weltladens informieren.

40 Jahre fairer Handel in Winnenden ist nur mit der Unterstützung vieler Ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer möglich. Danke an alle, die den Weltladen unterstützen.

Rückblick Mitgliederversammlung am 28. November 2023

Auf der Tagesordnung stand auch die Neuwahl der Vorstandsmitglieder. Wir danken Karl-Josef Hartmann und Anne Russ, dass sie das Amt für ein weiteres Jahr übernommen haben.

Ute Bernd-Wießler stellte den Bildungsbericht für das Jahr 2022 vor. 85 Schülerinnen und Schüler von Winnender Schulen haben den Weltladen besucht und sich über den fairen Handel und die Produkte des Weltladens informiert. Themen waren unter anderem der Winnender Weltladen gestern und heute; was ist fairer Handel; Upcycling + Ressourcenschutz. Auch im Jahr 2023 wird die Bildungsarbeit fortgesetzt.

Was wäre der Weltladen ohne die vielen ehrenamtlichen Mitarbeitende? Vielen Dank an alle die den fairen Handel unterstützen. Sei es als Kunde, als Kooperationspartnerinnen und -partner oder als Mitarbeitende.

Fehlt noch ein Weihnachtsgeschenk? Fair, bio, nachhaltig?

Kommen Sie vorbei, im Weltladen finden Sie bestimmt das richtige Geschenk oder einen Gutschein.

Der Weltladen wünscht frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Öffnungszeiten
Unsere Öffnungszeiten
Montag- Dienstag, Donnerstag,

Freitag
9:00 Uhr bis 18.00 Uhr durchgehend
Mittwoch
9:00 Uhr bis 13.00 Uhr
Samstag
9:30 Uhr bis 13.30 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!

<https://www.weltladen-winnenden.de/>
<https://www.instagram.com/weltladen-winnenden/>
<https://www.facebook.com/weltladen-winnenden/>

Förderverein für Flüchtlinge auf Lesbos e.V.

Weihnachten auf Lesbos?

Der Förderverein für Flüchtlinge auf Lesbos hat im Dezember, nach dem ersten Spendenaufruf, wieder 500 Euro nach Lesbos an den Partnerverein Synparxi überwiesen. Darum zuerst einmal Dank allen Spenderinnen und Spender.

Auch im übervollen Flüchtlingslager auf Lesbos, dem Lager Kara Tepe bei Mytilini, wird ein wenig Weihnachten gefeiert. Da es sich bei den meisten der Flüchtlinge um Muslime handelt, hat Weihnachten nicht den Stellenwert wie hierzulande. Auch seitens der orthodoxen Christen ist die Weihnachtszeit um den 25./26. Dezember nicht das Fest schlechthin. Dennoch, auch dort wird mit wenigen Mitteln versucht, ein wenig das „westliche“ Weihnachtsgefühl aufkommen zu lassen.

Unser Partnerverein Synparxi wird in diesem Jahr wieder ein gemeinsames Essen mit den Flüchtlingen organisieren. Der Verein stellt alle Lebensmittel, die Küche mit Gerätschaften und den Speiseraum zur Verfügung. Die Flüchtlinge, in der Regel die Frauen, zaubern dann aus den vorhandenen Lebensmitteln für alle an einem Nachmittag eine warme Mahlzeit. Es ist immer eine Freude, den Dank in den Gesichtern der Bedachten zu sehen.

Da sich die Situation für die Flüchtlinge dort aufgrund steigender Flüchtlingszahlen nicht kurzfristig verbessern wird, ist jede weitere Hilfe immer willkommen. Wir vom Förderverein wünschen allen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und freuen uns, wenn Sie weiter uns mit einer Spende bedenken.

Unsere Kontodaten sind: Förderverein für Flüchtlinge auf Lesbos e.V.
IBAN: DE83 6009 0100 0694 9290 00,
BIC: VOBADDESS.

Freundeskreis Flüchtlinge Leutenbach u. Winnenden e.V.



Der Freundeskreis Flüchtlinge Leutenbach und Winnenden e.V. ist ein Verein, in dem Ehrenamtliche (neu) zugewanderte Menschen begleiten und unterstützen, damit ihre Integration gelingen kann.

Interessierte sind herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen.

Viele Infos finden Sie auf unserer Webseite: <https://www.freundeskreis-leutenbach-winnenden.de/>

Unsere Kontaktadressen:

- Allgemein: kontakt@freundeuiwi.org
- Für Möbelspenden: warenhaus@freundeuiwi.org
- Für Transport-Mithilfe: transport-hilfe@freundeuiwi.org
- Für die Fahrradwerkstatt (akAve Mithilfe / Spenden): rad-werkstatt@freundeuiwi.org
- Für Spenden und Spendenbescheinigungen: kasse-FFLW@freundeuiwi.org

Historischer Verein Winnenden e.V.



Der Historische Verein mit der Initiative Stadtmuseum wünschen ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2024!

Spiegel vergangener Zeiten

Einweihung der Stadthalle am 3. November 1956

Paul Haag war als aktiver Turner des TSV 1848 Winnenden dabei. Bürgermeister Schwab hielt die Rede zur Einweihung.

Der TSV gestaltete viele Programmpunkte. Die Sängerabteilung umrahmte die Einweihungsfeier, die Damen zeigten verschiedene Gymnastikübungen und als ein Höhepunkt präsentierten die Turner imposante Darbietungen am Reck und am Boden.

Auf alle Fälle war es eine unterhaltsame Einweihungsfeier, schreibt Paul Haag. Damals entstand dieses Foto.



Die Riege der Turner vom TSV 1848 Winnenden bei der Einweihung der Stadthalle 1956 (von links: Trainer Karl Sauter, Hans Schwarz, Rudolf Hoffmann, Hans Wöhrle, Hermann Schwarz, Hans Keller, Kurt Wolf, ein Gastturner aus Waiblingen und Paul Haag).

Foto: Paul Haag

Konzertorchester Winnenden e.V.



Frohe Festtage, einen guten Jahresausklang und ein gutes, gesundes und hoffentlich friedvolles Jahr 2024!



Unsere erste Probe im neuen Jahr wird am 8. Januar 2024 um 19:45 Uhr im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus Hertmannsweiler stattfinden.

Weitere Informationen zum Konzertorchester Winnenden finden Sie auf unserer Homepage unter www.konzertorchester-winnenden.de.

Schwäbischer Albverein OG Winnenden



Wir wünschen unseren Mitgliedern, Freunde und Gönner ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr 2024! Der Vorstand

Schützengilde Berglen-Ödernhardt Winnenden e.V.



Weihnachtsgruß der Vorstandschaft
Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gönner des Vereins,
das Jahr neigt sich dem Ende und heute steht das Weihnachtsfest vor der Tür. Die Vorstandschaft wünscht ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.
Im Namen der Vorstandschaft:
1. Vorstand Sebastian Epple



Geschäftsstelle:

71364 Winnenden, Mühltorstraße 18

Der Sozialverband VdK OV Winnenden wünscht allen Mitgliedern und Freunden besinnliche, gesunde und erholsame Weihnachtsfeiertage.
Ihre Vorstandschaft

Sportvereinigung Winnenden 1848 e.V.



Geschäftsstelle | SPORTPARK
Albertviller Straße 58, ☎ 07195 58355 0
Mail: info@sv-winnenden.de
www.sv-winnenden.de

Alle weiteren Informationen zur SV Winnenden finden Sie auf unserer Homepage www.sv-winnenden.de
Die SV Winnenden wünscht schöne und erholsame Weihnachtstage, Zeit für Herzangelegenheiten, Gesundheit und Freude für das Jahr 2024!

Spendenaktion Glücksmomente beschenken

Um Kindern und Jugendlichen besondere Glücksmomente zu schenken, besteht in den kommenden Wochen im SPORTPARK der SV Winnenden die Möglichkeit, Gutscheine für eine Stunde Bewegungsspaß in der Bewegungslandschaft, dem Winners Dome, zu erwerben. Für jede verkaufte Stunde (acht Euro) legt die SV Winnenden eine zusätzliche halbe Stunde obendrauf. Die gesammelten Gutscheine werden am Weihnachtsbaum im SPORTPARK gesammelt und später an die **Tafel Winnenden e.V.** sowie den **Kinder- und Jugendhospizdienst Pustelblume der Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.** gespendet. Ziel der Aktion ist es, gerade jenen Kindern und Jugendlichen eine Auszeit vom oft schwierigen Alltag zu ermöglichen, die aufgrund von Schicksalsschlägen oder eines sozial schwächeren Umfelds weniger Weihnachtsfreuden erleben dürfen. Lasst uns also den Baum gemeinsam füllen!

SPORTPARK

Albertviller Straße 58, ☎ 07195 58355 0
Mail: info@sv-winnenden.de
www.sv-winnenden.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:00 - 22:00 Uhr
Sa., Sonn- u. Feiertage 10:00 - 18:00 Uhr

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr 2023/2024

Sonntag, 24.12.2023: 10:00 - 14:00 Uhr
Montag, 25.12.2023: geschlossen
Dienstag, 26.12.2023: 10:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 31.12.2023: 10:00 - 14:00 Uhr
Montag, 01.01.2024: 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 06.01.2024: 10:00 - 18:00 Uhr

Steig auf! Unsere Cycling-Kurse im SPORTPARK

Mit einer Kurs-10er-Karte im Wert von 125,- € (an der Rezeption im SPORTPARK erhältlich) besteht die Möglichkeit, auch als Nicht-Mitglied in die Pedale des Indoor-Cycling-Bikes zu treten.

Unterschiedliche Intervalle über imaginäre Berge und durch tiefe Täler treiben die Herzfrequenz in die Höhe. Die optimale Gelegenheit für Ausdauertraining und Stressabbau in der kalten Jahreszeit!

Die Kurse finden an folgenden Tagen statt und können beliebig besucht werden:

- Montag: Power Cycling (19:30 - 20:30 Uhr)
- Donnerstag: Sensitive Cycling (09:45 - 10:45 Uhr), Power Cycling (19:15 - 20:15 Uhr)
- Sonntag: Cycling (14:00 - 15:00 Uhr)

Neu: offene Kurse auch für Nichtmitglieder

Krav Maga zur Selbstverteidigung

Krav Maga nutzt und schult die natürlichen Reflexe des Menschen. In diesem Kurs sollen dadurch einfache und effektive Techniken zum Eigenschutz vermittelt und somit das Selbstbewusstsein sowie die persönliche Fitness gefördert werden. Grundlage hierfür sind leicht erlernbare Elemente verschiedener Kampfsportarten. Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Kursleitung: Sensei Nugzar Beridze
Kursdauer: 5 Einheiten
Start: Samstag, 13. Januar 2024, 13:00 bis 14:00 Uhr
Kursgebühr:

SPORTPARK Mitglieder (Tarif ohne Kurse): 50,- € (Anmeldung erforderlich)
Nichtmitglieder: 62,50 € (Anmeldung erforderlich).
SPORTPARK-Mitglieder (Tarif inkl. Kurse): Im Rahmen der Nutzungsvereinbarung

SALSAMORE

Drei Kurstermine: Ab dem 20. Januar 2024, 16:00 - 17:00 Uhr, im SPORTPARK

Sportlich und beschwingt ins neue Jahr! SALSAMORE ist ein rhythmischer, schneller und lebendiger Tanz. Durch vielfältige Tanzstile und Choreografien werden zugleich Koordination, Kräftigung und Beweglichkeit gefördert - und der Spaß ist garantiert! Anmeldung erfolgt online www.sv-winnenden.de/sportpark/offene-kurse

WINNers Dome

Offenen Stunden

Informationen zu den Öffnungszeiten finden Sie unter www.sv-winnenden.de/winners-dome/angebote/ferienprogramm

Kindergeburtstage im WINNers Dome sind etwas Besonderes!

Neben zahlreichen anderen Anlässen sind Kindergeburtstage im WINNers Dome natürlich das absolute Highlight. Der nächste Kindergeburtstag kann online gebucht werden.

Während der Kindergeburtstage ist eine Aufsichtsperson der SV Winnenden anwesend.

Aufgrund der hohen Nachfrage empfehlen wir eine rechtzeitige Buchung.

Rehasport

Unsere Reha-Kurse gehen ab dem 18. Dezember 2023 in die Winterpause. Wir sehen uns dann im neuen Jahr ab dem 7. Januar 2024 wieder!
Euer Rehasport-Team

Weitere Rehasport-Angebote im Bereich Orthopädie!

Sie haben eine Verordnung und suchen nach der passenden Rehasport-Gruppe? Dann wenden Sie sich bitte per Mail an Beate Blessing: rehasport@sv-winnenden.de

Die Bewegungsangebote werden auf die Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmt und die Qualität in den Sportstunden wird durch die betreuende Ärztin/den betreuenden Arzt und die qualifizierten Übungsleiterinnen/Übungsleiter sichergestellt.

Die Art und Intensität des Rehasports wird anhand einer ärztlichen Verordnung festgelegt.

Rehasport/ Beratungstermine - Neuanfragen für Orthopädie, Sport nach Krebs und Neurologie:

Mail: rehasport@sv-winnenden.de
Telefon: 07195 5835 566
Telefonzeiten:
Montag, 12:00 - 14:00 Uhr
Mittwoch, 12:00 - 13:00 Uhr
Telefon: 07195 5835 566

Für Fragen zu den Kursen bitten wir Sie zu den angegebenen Sprechzeiten anzurufen.

Bitte halten Sie bei Ihrem Anruf Ihre Verordnung 56 oder Rentenverordnung G0850 bereit. Gemeinsam finden wir den für Sie passenden Kurs.

Tageselternverein Winnenden u. Umgebung e.V.



Lachen, Lernen, Leben - Jeden Tag

Sie sind auf der Suche nach einer neuen erfüllenden Aufgabe mit Sinn? Sie haben Freude an Kindern und möchten Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und fördern? Dann werden Sie **Tagesmutter/ Tagesvater** und gründen Sie Ihre eigene Kindertagespflegestelle. Im Mai 2024 beginnt der neue Qualifizierungskurs.

Einen Einblick in die berufliche Tätigkeit, die Kursinhalte sowie Kurstermine können Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch bekommen. Hierfür bitten wir um Anmeldung unter Tel. 07195/979379 oder info@tageseltern-winnenden.de. Unsere Fachberaterinnen beantworten Ihnen gern alle Fragen und begleiten Sie während der Qualifizierung.

Termin Qualifizierungskurs:

Der nächste Qualifizierungskurs beginnt am 08.05.2024

Für alle Fragen zur Kindertagespflege können Sie gerne direkt mit uns Kontakt aufnehmen. Wir sind zuständig für Winnenden, Leutenbach, Schwaikheim und Berglen. Tageseltern Winnenden und Umgebung e.V., 07195/979379, info@tageseltern-winnenden.de, www.tageseltern-winnenden.de

Tennisclub Winnenden TC Winnenden

Geschäftsstelle:

Albertviller Str. 40,
Tel: 07195/94256-0
E-Mail: info@tcwinnenden.de
Terminvereinbarung jederzeit telefonisch oder per E-Mail möglich.

Jugend- und Erwachsenen-Christmas-Intensivtage

Das Jahresende naht mit großen Schritten und gemeinsam mit der Tennisbase Klier wollen wir die Zeit zwischen den Jahren nutzen, um uns FIT für 2024 zu machen. Dafür bietet die Tennisbase vom 27. - 29. Dezember 2023 wieder ein intensives Gruppentraining mit Tennis- und Athletiktraining in den Winterferien an. Es können auch einzelne Tage gebucht werden. Die Intensivtrainingstage richten sich an alle motivierten Erwachsenen aller Spielklassen sowie an Jugendliche von 8 bis 18 Jahren. Mehr Infos zu Preisen und Anmeldung unter info@tennisbase-klier.com.

Hallensaison 2023/24

Die Hallensaison in unserer modernen 2-Feld-Tennis Halle mit Granulat-Teppichboden läuft bis Ende April 2024. Die Halle ist auch in diesem Winter sehr stark nachgefragt. Am Vormittag und am Wochenende sind noch einzelne Abonnements frei. Wer sich für ein Hallenabo interessiert, kann sich per E-Mail unter halle@tcwinnenden.de bei unserem zuständigen Vorstandsmitglied Sarah Wanner melden. Einzelne Plätze in der Halle können über das Buchungstool www.tennis04.com/winnenden gebucht werden.

Jugendtraining im Winter

Das Jugendtraining im Winter ist eine schöne Ergänzung zum Sommertraining. Fragen zum Wintertraining können jederzeit per E-Mail an unseren Cheftrainer David Klier unter info@tennisbase-klier.com gestellt werden.

Arbeitsdienste können ganzjährig vermittelt werden

Jedes Mitglied über 14 und unter 70 Jahre muss im Vereinsjahr 5 Stunden Arbeitsdienst leisten. Neben den großen Einsätzen zur Frühjahrsinstandsetzung und dem Abbau der Plätze im Oktober kann Arbeitsdienst auch stundenweise von einzelnen Mitgliedern nach Absprache durchgeführt werden. Bitte melden Sie sich bei technik@tcwinnenden.de.

Vereins-App

Schon gesehen? Der TC Winnenden hat eine eigene Vereins-App, die man sich aus den App-Stores herunterladen kann und mit der keine News im Verein mehr verpasst werden. Die App bündelt alle Angebote von der Platzreservierung bis zum umfangreichen Ergebnisdienst rund um alle Mannschaften des TC Winnenden und ist frei und kostenlos zugänglich.

Vereinsgaststätte Club Taverne

Familie Papadopoulos verwöhnt Sie mit griechischen und schwäbischen Spezialitäten. Die Gaststätte ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Montag - Samstag ab 17:00 Uhr
Sonntag Ruhetag, Tel.: 07195 3127

Verein der Hundefreunde Winnenden



Winterpause

Liebe Mitglieder und Hundefreunde, wir machen Winterpause bis Ende Januar 2024. Die genauen Termine zum Start des Übungsbetriebes erfolgen im neuen Jahr. Wir wünschen allen Zweibeinern und Vierbeinern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2024. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch im neuen Jahr!
Der Vorstand



Winnender Tafel e.V.

Brunnenstraße 19 / Entengasse

Öffnungszeiten:

Achtung geänderter Öffnungstag: Die Tafel ist am Freitag, 29. Dezember 2023 geöffnet.

Am Dienstag (Feiertag), 26. Dezember 2023 und am Samstag, 30. Dezember 2023 geschlossen.

Die Tafel ist am Donnerstag, 4. Januar 2024 geöffnet.

Am Dienstag, 2. Januar 2024 und am Samstag (Feiertag), 6. Januar 2024 geschlossen.

Ab Kalenderwoche 2 gelten wieder unsere normalen Öffnungszeiten.

Ansprechpartner Falk Zabel, Telefon: 07195/580462, oder per E-Mail: Winnender.tafel@gmail.com
Homepage: www.winnender-tafel.de

Birkmannsweiler

Akkordeonorchester Birkmannsweiler



Wir wünschen erholsame und besinnliche Weihnachtstage und freuen uns auf ein Wiedersehen im Neuen Jahr.

Ob Jung oder Alt oder Wiedereinsteiger - bei uns steht gemeinsamen Musizieren und der Spaß an der Musik an erster Stelle. Unser neuer Dirigent heißt Filipe Alves. Wir proben immer dienstags von 19:30 bis 21:30 Uhr. Unser Übungsraum befindet sich im UG des Kindergartens an der Hofackerstraße. Über neue Mitspieler freuen wir uns immer.

Wir bedanken uns bei allen Aktiven, Mitgliedern und Freunden unseres Orchesters für die Unterstützung im ablaufenden Jahr und wünschen allen ein schönes und frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2024.

Gemeinsam mit dem Akkordeonorchester Weissacher Tal findet unsere erste Probe am 9. Januar 2024 um 20 Uhr in unserem Übungsraum in Birkmannsweiler statt. Wir starten mit einem neuen Programm in unser Jubiläumsjahr und freuen uns jederzeit über neue Mitspielerinnen und Mitspieler. Der ideale Termin für einen Einstieg in das Orchester.

Bei Interesse gerne Auskunft unter Tel.: 07195-970411, Frau Krauter.
Aktuelles und Interessantes über unsere Aktivitäten findet Ihr auch im Internet unter: www.akkordeonorchester-birkmannsweiler.com.

Kultur- u. Heimatvereinigung Birkmannsweiler



Liebe Mitglieder, Spender, Freunde und Unterstützer der K&H,

das nahe Weihnachtsfest und das Jahresende nehmen wir zum Anlass, auf die Aktivitäten des Jahres zurückzuschauen und uns zu bedanken.

Das Jahr stand im Zeichen zahlreicher Aktivitäten zur Vorbereitung unseres großen Bauprojektes, damit Birkmannsweiler wieder ein Backhäusle bekommt. Bereits am 28. Januar gab es Gelegenheit, den jährlichen Kinderkleiderbasar in der Birkmannsweiler Halle durch einen Kuchenverkauf zu begleiten. Die Nachfrage war enorm und es konnten über 100 Kuchen verkauft werden. Insgesamt konnten aus dieser Aktion 3.600 Euro für das Backhäusle-Projekt erhalten werden, die auch eine Spende der Veranstalter über 1.500 Euro beinhaltete. Herzlichen Dank! Pünktlich zur Jahreshauptversammlung am 27. April wurde auf Betreiben von Fabian Hilgert und seinem Team eine Birkmannsweiler Kleiderkollektion vorgestellt, deren Verkaufserlös von bisher über 1000 Euro ebenfalls dem Backhäusleprojekt zugute-

kommen. Näheres siehe <https://birkmannsweiler.de/kleidung>.

Bei der Jahreshauptversammlung war auch Oberbürgermeister Holzwarth zugegen, denn am Ende wurde unserem langjährigen Kassier Hans Wöhr für sein Engagement in der K&H die Bürgermedaille der Stadt Winnenden verliehen - eine schöne Anerkennung für diese wichtige ehrenamtliche Tätigkeit.

Am 23. September war die K&H eingeladen, das Jubiläumsfest der Fa. Klöpfer in Birkmannsweiler anlässlich ihres 70-jährigen Bestehens mit der Ausgabe selbst gebackener Kuchen zu unterstützen. Auch an dieser Stelle vielen Dank für alle fleißigen Bäcker für die über 40 Kuchen Spenden! Im Gegenzug erhielt die K&H eine Großspende über 10.000 Euro von der Firma Klöpfer für das Backhäusleprojekt, für die wir uns ebenfalls herzlich bedanken. Erstmals wurde von der K&H ein Weihnachtsbaumverkauf veranstaltet, und zwar am 9. Dezember an der Buchenbachhalle. Die Nachfrage war auch hier enorm, insgesamt konnten circa 200 Bäume an den Mann/die Frau gebracht werden. Begleitend dazu gab es Rote Wurst und Glühwein sowie einen Schnaps für jeden Baumkäufer gratis dazu. So bekam die Veranstaltung den Charakter eines gemütlichen Dorftreffs. Eine Wiederholung im nächsten Jahr wurde vielfach gewünscht. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt ebenfalls dem Backhäusle-Projekt zugute. Durch weitere finanzielle Unterstützung durch zahlreiche Firmen, Gewerbetreibende, Mitbürger und auch der Stadt Winnenden wurden bis zum Jahresende weitere finanzielle Mittel und zugesagte Sachleistungen erlangt. An dieser Stelle ein herzliches Dankschön an alle Unterstützer und Spender.

Das in der Ortsmitte Birkmannsweiler aufgestellte Spendenbarometer musste also öfters aktualisiert werden und der Pegel ist durch alle Spenden und Aktionen mittlerweile ganz oben angekommen. Die Finanzierung des Backhäusle-Projektes ist damit zum Jahresende gesichert. Ein starkes Beispiel für den Zusammenhalt der Bürgerschaft und der ortsansässigen Unternehmen. Vielen Dank an alle.

Parallel zum Einwerben der Finanzmittel wurde über das Jahr auf die Baugenehmigung seitens der Stadt hingearbeitet, was sich leider langwieriger und schwieriger erwies als zunächst erwartet. Der Bauantrag musste mehrmals abgeändert und wieder eingereicht werden. Es gab einige Treffen mit verschiedenen Verantwortlichen der Stadt zu diesem Thema. An dieser Stelle ein herzliches Dankschön an unseren Architekten Sebastian Rommel, den der Prozess viele Arbeitsstunden und Nerven kostete. Ursprünglich sollte bereits im Herbst der erste Spatenstich für das Backhäusle erfolgen, aber nun hoffen wir auf einen Baubeginn im kommenden Frühjahr. Alles ist so weit vorbereitet, nur der „Rote Punkt“ fehlt immer noch.

Traditionsgemäß werden wir das laufende Jahr beim „Dorfrutsch“ zusammen mit dem Posaunenchor Birkmannsweiler-Höfen-Baach am 31. Dezember ab 14 Uhr auf dem Dorfplatz Birkmannsweiler verabschieden, zu dem wir alle Bewohner herzlich einladen. Bitte eine eigene Tasse mitbringen!

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute für das Jahr 2024, vor allem Frieden und Gesundheit.

Obst- und Gartenbauverein Birkmannsweiler



Frohe Weihnachten und gesundes Jahr 2024

Wir blicken auf ein spannendes Jahr 2023 zurück und freuen uns auf die Herausforderungen 2024.

Unsere aktuell geplanten Veranstaltungen im kommenden Jahr:

02.03.2024 Winterschnittkurs
15.03.2024 Mitgliederversammlung
20.04.2024 Kräuterworkshop
06.07.2024 Sommerhock

Wir danken all den Helfern, die unsere Vereinsarbeit und die Veranstaltungen unterstützen. Wir sind auch dankbar über Firmen, die unseren Verein fördern.

Dazu gehören:

Metzgerei Eger, Birkmannsweiler
Raiffeisen Markt Weiler zum Stein e.G.
Bäckerei Maurer, Winnenden
Fa. Klöpfer, Birkmannsweiler
Herzlichen Dank.

Weitere Informationen unter
www.ogv-birkmannsweiler.de

Gesangverein Frohsinn Birkmannsweiler/Sing4fun



Chorprobe „Sing4fun“ Mittwoch um 19:00 Uhr im Piccolo Mondo/Sängerheim in Birkmannsweiler.

Im Chor zu singen ist ein tolles Gemeinschaftserlebnis - probier es doch einfach aus. Zufällig beginnt bald das neue Jahr mit guten Vorsätzen, die Mann/Frau in die Tat umsetzen kann.

Singen in der Kirche ist ein wunderbares Erlebnis. Die Atmosphäre und der Klang sind schon besonders. Mit „Halleluja“, „You raise me up“ und „Shine your light“ hat Sing4fun bei der Gestaltung des Gottesdienstes in der St.-Ulrich-Kirche mitgewirkt.

Und am Sonntag war Dorfplatzsingen in Birkmannsweiler. Mit Würstle, Waffeln und Glühwein gestärkt, sorgten der Posauenchor, die Kinder des Kinderhaus 2 und Sing4fun mit dem gemischten Chor für weihnachtliche Klänge, die über den ganzen Dorfplatz schallten. Der Vorstand Torsten Flügel führte durchs Programm. Einladung zu den *Donnerstagstreffen* am 1. und 3. Donnerstag im Monat im Sängerheim ab 18:00 Uhr.

Kontakt:

www.gesangverein-birkmannsweiler.de
vorstand@gesangverein-birkmannsweiler.de
Wir sind auch auf Facebook und Instagram.

VfR - Verein für Rasenspiele Birkmannsweiler e.V. 1938



Tischtennis

Die Tischtennis-Abteilung des VfR Birkmannsweiler wünscht ALLEN Sponsoren, Freunden, Fans, Aktiven und Passiven ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Neue Yoga-Kurse beim VfR

Beim VfR Birkmannsweiler beginnt im Januar eine neue Kursreihe „Yoga Sanft“ mit Körper-, Atem- und Entspannungsübungen. Es erwarten Sie ruhe, regenerierende, achtsame Stunden. Ein neuer Kurs startet am Montag, 8. Januar 2024 um 17:45 Uhr im neuen Gymnastiksaal des VfR. Teilnahmegebühren sind 73/42 Euro für Nichtmitglieder/Mitglieder. Übungsleiterin ist Yogalehrerin Laura Lezzi. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung/Info unter vfrgesund@aol.com oder Tel. 07195 5886125.

In Kursen dienstags um 17:30 und 20:00 Uhr gibt es noch wenige freie Plätze.

Breuningsweiler

Bürgerhaus Altes Rathaus Breuningsweiler e.V.



Wir wünschen frohe Weihnachten, einen gelungenen Rutsch und für das neue Jahr Gesundheit und Glück

Wir laden ein: zum Binokel- und Gai-gelabend am Donnerstag, 28. Dezember 2023, von 19 bis 22 Uhr in der Dorfstube, Altes Rathaus

Für Kartenspieler gibt es fast nichts Schöneres als zwischen den Feiertagen ein Spielchen zu machen.

Kartenspielen tun Jung und Alt gerne. Wir freuen uns auf viele Mitspielerinnen und Mitspieler. Je nach Konstellation spielen wir einen Dreier-, Vierer- oder sogar Sechser-Gaigel bzw. Binokel. In der Regel rochieren wir, so dass man mit unterschiedlichen Personen zum Spielen kommt.

Wir freuen uns über Mitspielerinnen und Mitspieler. Sie wissen nicht so recht, ob oder ob nicht? Dann kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie an: Andreas Herfurth, Mobil.: 0171 640 0854 oder Albert Aupperle, Tel.: 74797.

Gaigeln ist ein ur-schwäbisches Spiel. Indem wir Gaigeln und Binokeln, betreiben wir Brauchtum und Heimatpflege.

Vorankündigung: Neugierig auf unsere Dorfstube? Sie können sie sich ansehen am Sonntag, 28. Januar 2024. Wir machen einen Tag der offenen Tür. Parallel dazu gibt es eine Kunstausstellung mit Werken von Marion Käfer

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer Homepage www.altes-rathaus-breuningsweiler.de

MGV „Sängerlust“ Breuningsweiler e.V.



Singstunde

Letzte Singstunde dieses Jahr **22. Dezember** um 19:30 Uhr in unserer Dorfstube. Wir bitten um rechtzeitiges und vor allem vollzähliges Erscheinen. Wir wollen anschließend bei einem gemeinsamen Essen das Jahr ausklingen lassen.

Singen an Weihnachten in der Kirche Breuningsweiler

Sonntag Heiligabend, 24. Dezember, 18 Uhr

Wir treffen uns um **17:30 Uhr zum Einsingen** in der Kirche. Anschließend begleiten wir den Gottesdienst mit Gesangseinlagen.

Die Sängerkunst wünscht allen Sängern mit Familien, Helferinnen und Helfern, Freunden und Gönnern sowie Bürgerinnen und Bürgern von Breuningsweiler ein schönes und ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Vormerken

5. Januar 2024:

Winterwanderung zum Besen Maier, Treffpunkt 13 Uhr Dorfplatz

12. Januar 2024:

1. Singstunde im neuen Jahr

Besuchen Sie unsere Homepage.
<http://www.mgv-breuningsweiler.de>

SV Breuningsweiler



Hallo Freunde des SVB,

frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in 2024 wünschen wir unserem Vereinswirt, unserer Vorstandschaft, allen Sponsoren, Gönnern, den Ehrenamtlichen und vor allem den Freunden des Sportvereins Breuningsweiler.

Haltet auch nächstes Jahr zusammen und helft mit, dass es erfolgreich wird.

Vorschau:

Erster Spieltag in 2024

Sonntag 25.02. LL

15:00 Uhr Kaisersbach - SVB

Sonntag 25.02. B3

12:15 Uhr SVB - Remshalden

Sonntag 25.02. BZL

15:00 Uhr SVB - Remshalden

Wichtiges unter

www.sv-breuningsweiler.de

Hertmannsweiler

MGV Liederkranz Hertmannsweiler



Der MGV Liederkranz Hertmannsweiler trifft sich am Freitag, 19. Januar 2024, um 19 Uhr im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus in Hertmannsweiler.

Der MGV Liederkranz Hertmannsweiler wünscht allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und dann einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024. Bleiben bzw. werden Sie gesund!

www.winnenden.de

SV Hertmannsweiler



Der SV Hertmannsweiler wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Stimmen Sie sich ein auf Weihnachten mit unserem **Dorfplatzsingen** am 23.12. ab 16 Uhr am Dorfbrunnen Hertmannsweiler oder mit unserem letzten Sportangebot in diesem Jahr:

Stretching meets Worship

Donnerstag, 21. Dezember 2023, um 20:15 Uhr, Kleinturnhalle Hertmannsweiler. Rückfragen gerne an Monika Jägel, Telefon: 07195 178494.

Alle Sportangebote starten wieder am 8. Januar 2024.



Dorfplatzsingen 2023

Wir laden zum traditionellen Dorfplatzsingen auf dem Dorfplatz in Hertmannsweiler am **Samstag, den 23.12.2023 ab 16 Uhr**, ein.

Gemeinsam möchten wir uns mit dem Posauenchor, Kirchenchor und der Jungschar der Kirchengemeinde Hertmannsweiler-Bürg auf die folgenden Weihnachtsfeiertage einstimmen.

Für Bewirtung mit Glühwein, Hot Aperol, Kinderpunsch, Würstchen vom Grill und Waffeln ist durch die SV Hertmannsweiler Aktive und den Jugendfußball gesorgt.

Wir freuen uns auf euch!

Höfen-Baach

Kultur

Sportfreunde Höfen-Baach 1963 e.V.



■ Tennis

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden frohe und besinnliche Feiertage!

Unsere Anlage befindet sich im Winterschlaf, aber die Vorbereitungen für nächstes Jahr laufen bereits. Tennisinteressierte können sich jederzeit unter info@tennis-hoefen-baach.de melden oder einfach bei einem unserer Events vorbeikommen.

Glühweinfest - save the date

Unser traditionelles Glühweinfest wird am Abend des **27. Januar 2024** auf unserer Anlage in Baach stattfinden. Termin am besten gleich in den Kalender eintragen, weitere Infos folgen. Wir freuen uns schon auf euch!

Event verpasst? Termin vergessen? Fragen rund um unsere Abteilung? Schaut doch einfach mal auf unserer Website unter www.tennis-hoefen-baach.de vorbei. Hier findet man Berichte und Bilder zu vergangenen Events, alle zukünftigen Termine, allgemeine Informationen rund um unsere Abteilung, und noch viel mehr. Schon gewusst? Man findet unsere Abteilung [spfrhoefenbaachtennis](https://www.instagram.com/spfrhoefenbaachtennis) auch auf Instagram - folgt uns gerne!

BodyFit/Walking/Seniorengymnastik

Ein ganz herzliches Dankeschön, an alle Teilnehmerinnen der Weihnachtsfeier letzten Mittwoch. Wir haben wieder einen

unglaublich tollen, besinnlichen und gleichermaßen unterhaltsamen Abend im Vereinsheim verbracht. Es war sehr schön, dass wir auch wieder einige ehemalige Turnerinnen begrüßen konnten - das fühlt sich immer ein wenig wie Klassentreffen an.

Mit diesem Beitrag verabschieden wir uns auch schon in die **Weihnachtsferien**. Wir wünschen euch allen ein frohes Weihnachtsfest mit schönen Stunden im Kreise der Liebsten und einen guten Start ins Neue Jahr 2024.

Apropos Start - nach all der Ruhe und Besinnlichkeit wird es dann auch wieder Zeit, die eventuell angelegten Weihnachtsreserven in Wallung zu bringen. Das tun unsere agilen Seniorinnen am Montag, 8. Januar 2024, und die Ladies vom BodyFit am Mittwoch, 10. Januar 2024, jeweils zu den üblichen Trainingszeiten.

Habt bis dahin alle eine schöne Zeit und bleibt gesund - wir freuen uns auf das nächste Trainingsjahr mit euch!

Trainingszeiten:

Seniorengymnastik - Montag, 15:30 Uhr
Walking - Mittwoch, 18:45 Uhr
BodyFit - Mittwoch, 19:45 Uhr

Otto's Neujahrsgaigel am 28. Dezember 2023 im Vereinsheim der Sportfreunde

Wir laden alle Gaigelspieler sehr herzlich zu unserem traditionellen Otto's Neujahrsgaigel-Turnier ein. Das Vereinsheim öffnet um 18 Uhr und um 18:30 Uhr möchten wir mit dem Turnier starten. Über euren Besuch, auch als Gast oder Zuschauer, freuen wir uns sehr.



Wissenswertes

Linie MEX 19 und MEX 90 (KBS 785 Murrbahn)

Informationen der DB Regio AG über baubedingte Fahrplanänderungen zwischen Stuttgart Hbf <=> Winnenden

Zugausfälle und Ersatzverkehr im Zeitraum 2. bis 5. Januar 2024

Zeitraum: Dienstag, 2. Januar bis Freitag, 5. Januar 2024

Auswirkung:

- Ausfall der Züge der Linie MEX 19 zwischen Stuttgart Hbf <=> Winnenden
- Umleitung der Züge der Linie MEX 90 zwischen Stuttgart Hbf <=> Backnang mit Zusatzhalt in Marbach (Neckar)
- Ausfall einiger Züge der Linie MEX 90 zwischen Gaildorf West <=> Schwäbisch Hall-Hessental

Alternativen: Ersatzverkehr (EV) mit Bussen

- EV Linie S2E: Stuttgart Hbf (Arnulf-Klett-Platz) über Bad Cannstatt, Nürnberger Straße und Fellbach nach Waiblingen (Dammstraße) im 5-Minuten-Takt
- EV Linie MEX 19: Stuttgart Hbf (Schillerstraße) nach Winnenden über Bad Cannstatt im Stundentakt

Grund: Bauarbeiten Digitaler Knoten Stuttgart

Weihnachtskonzert – „Der Sternbaum“

Beim Weihnachtskonzert der Musik- und Kunstschule am vergangenen Samstag, 16.12., musizierten zahlreiche Ensembles der Schule und brachten weihnachtliche Stimmung in die voll besetzte Hermann-Schwab-Halle.

Die Querflöten, Trompeten, Blockflöten, die Bläserklasse, Gitarren, Streicher und die Chöre der Stöckachschule und Musikschule musizierten ein buntes Programm und gaben so der weihnachtlichen Geschichte „Der Sternbaum“ einen schönen klanglichen Rahmen. Schülerinnen und Schüler der Klassen der Kunstschule gestalteten im Unterricht Sterne, die, passend zu der Geschichte, die Halle in „Sternenglanz“ versetzte.

Gemeinsam gesungene Weihnachtslieder rundeten das Programm ab und entließen das Publikum in Vorfreude auf das Weihnachtsfest in den Vorabend des dritten Advent.



Foto: Felix Brade

Projekt-Chor „Querbeat von Rock bis Jazz“

Querbeat - Singin' out of the box oder
zu Deutsch: Singen und über sich selbst hinauswachsen.

Querbeat ist ein Projektchor der Musik- und Kunstschule Winnenden | Berglen | Leutenbach | Schwaikheim (MKS). Wir werden im Zeitraum vom 10. Januar 2024 - 5. Mai 2024 anlässlich des Jubiläums der Alten Kelter Winnenden einige Lieder einstudieren und am 5. Mai 2024 auf der Bühne präsentieren.

Der Chor richtet sich an erwachsene Sängerinnen und Sänger, die ihre Stimme weiterentwickeln, bei spannenden Projekten mitmachen oder Gesang als neues Hobby entdecken möchten. Die Besonderheit liegt im Aufbau der Probe: In den ersten 30 Minuten trainieren wir durch gezielte Übungen die Stimme. Danach folgt eine 60-minütige Chorprobe, in welcher die Lieder einstudiert werden. Die Chorleiterin Salomé Wolke studierte am Mozarteum Salzburg Jazz-Pop-Gesang. Sie unterweist die Sängerinnen und Sänger nach der Singmethode „Comple-

te Vocal Technique“.

Das Repertoire des Chores wird Werke mit jazzigen Harmonien und groovigen Rhythmen beinhalten, und so bietet das Singen im Chor „Querbeat“ eine reiche Abwechslung zum Alltag.

Die Proben finden während der Schulzeit immer mittwochs von 19:15 - 20:45 Uhr in den Räumen der MKS in der Schlossstraße 24, 71364 Winnenden statt.

Start ist am 10. Januar 2024.

Der Monatsbeitrag beläuft sich auf 15 Euro. Schülerinnen und Schüler der MKS dürfen kostenfrei bei dem Chor teilnehmen.

Anfragen unter 07195-8240 oder info@sjmks.de

Anmeldungen über die Website www.sjmks.de möglich.

Städt. BlasOrchester Winnenden (SBOW)

Konzert des Städtischen BlasOrchesters Winnenden an Heiligabend

Das Städtische BlasOrchester (SBOW) wird dieses Jahr sein traditionelles Weihnachtskonzert nicht auf dem Marktplatz abhalten, sondern im Stadtgarten. Das SBOW ist beteiligt an der Ökumenischen Krippenfeier zum



SCAN ME

800-jährigen Krippenjubiläum und wird dieses besondere Ereignis musikalisch umrahmen.

Zu Beginn des Krippenspiels gibt es jedoch ein **Konzert** mit traditionellen, aber auch mit beschwingten, modernen Weihnachtsliedern. Das SBOW lädt herzlich dazu ein, gemeinsam mit dem Orchester den Heiligabend musikalisch einzuläuten.

Das Konzert beginnt um **14:30 Uhr im Stadtgarten** (bei Schlechtwetter in der Hermann-Schwab-Halle).

Chororgel der Schlosskirche wird ertüchtigt

Die Schlosskirche ist die Hauptkirche der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Winnenden und beherbergt neben dem kostbaren Jakobusaltar von 1520 auch zweiklangschöne Orgeln, die in allen Gottesdiensten und vor allem im Rahmen der Sommerlichen Orgelmusiken erklingen. Neben der großen Orgel der Firma Link aus Giengen an der Brenz auf der 2. Westempore ist die kleine Chororgel im Chorraum der Schlosskirche nahe dem Jakobusaltar ein ganz besonderes Instrument. Sie erfüllt mehrere Aufgaben. Sie ist Begleitinstrument der Gemeinde in den regelmäßig am Samstagabend stattfindenden Abendgottesdiensten und zugleich auch Continuo-Instrument für die großen Aufführungen der Winnender Kantorei. Diese Chororgel, vor knapp 40 Jahren von der Marbacher Orgelfirma Peter Plum erbaut, wird in diesen Wochen in ihren einzelnen Teilen ertüchtigt. Die Pfeifen werden gereinigt und die Windversorgung er-

neuert. Zurzeit laufen die Planungen und Arbeiten für einen neuen Windmotor. Dadurch bekommen vor allem die großen Pedalpfeifen besseren und stabileren Wind.

Spende der Karl-Krämer-Stiftung

Für die Finanzierung dieser Arbeiten hatte die Kirchengemeinde den Winnender Beitrag erbeten, der eine große Summe erbrachte. Außerdem wird dieses Projekt von der Karl-Krämer-Stiftung Winnenden mit einem namhaften Betrag unterstützt. Dafür danken die Kirchengemeinde und vor allem das Kantorat an der Schlosskirche mit Kantor Gerhard Paulus sehr herzlich. Alle Verantwortlichen schätzen das Engagement der Stiftung in unserer Stadt sehr. Die wunderschöne Chororgel in der Schlosskirche, ein wahres Kleinod, wird im Frühjahr dann mit ‚frischem Wind‘ neu erklingen, nicht zuletzt auch aufgrund der Unterstützung durch die Karl-Krämer-Stiftung.

Sinfoniekonzert an der MKS

Am Sonntag, 10. Dezember, veranstaltete die Musikschule Winnenden, Berglen, Leutenbach und Schwaikheim ihr traditionelles Sinfoniekonzert zum Advent.

Unter dem Motto „Classic, Pop und cetera“ spielte das Jugendsinfonieorchester und das Städtische BlasOrchester Winnenden in der voll besetzten Hermann-Schwab-

Halle über zwei Stunden ein anspruchsvolles und mitreißendes Programm.

Eröffnet wurde das Konzert vom Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Mathias Mundl mit Szenen aus den „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi und verzauberte das Publikum mit den Sätzen Vogelgesang, Sommergewitter, dem Feierabend nach der Ernte, am Kamin und dem Frühlingstanz.

Teile aus den 12 heroischen Märschen von Georg Philipp Telemann, präsentierte Jörn Wilhelm als Solist auf der Piccolo-Trompete aus der Klasse von Herrn Thomas Kratzer. In den drei Sätzen „Die Würde“, „Die Anmut“ und „Die Tapferkeit“ zeigte der junge Solist die Vielseitigkeit und den schönen Klang der kleinsten Trompete - begleitet von den Streichern des Orchesters.

Im Geiste leise mitsingen konnte das Publikum bei der Titelmusik aus „Fame“ von Michael Gore. Danach erklang die „Sonatina Symphonica“ von Antonin Dvorak mit ihren vier Sätzen. Aufgeführt von knapp 40 jungen Musikerinnen und Musikern präsentierte das Orchester die große Bandbreite der musikalischen Ausbildung an der Musikschule. Streicher, Percussion, Holz- und Blechbläser vereint in einem Orchester spielten hochkonzentriert.

Mit James Swearingen läutete das Städtische Blas Orchester Winnenden unter der Leitung von Thomas Kratzer beschwingt die zweite Hälfte des Konzerts ein.

Mit bekannten Melodien aus „Frozen - Die Eiskönigin“ versetzte das Orchester das



Foto: Andreas Hoffmann

Publikum in die Welt der Schneekönigin. Anschließend erklang John Powells Filmmusik zu „How To Train Your Dragon“. Die herrlich turbulente Komposition zu „Drachenzähmen leicht gemacht“ bereitet dem Orchester viel Freude aufzuführen. Schnelle Holzbläser-Akkordbrechungen wechselten sich mit pulsierenden Rhythmen und großen Blechbläserklängen ab. Passend zum 2. Advent lud Mathias Mundl in seiner Moderation das Publikum ein, im folgenden Stück „A Christmas Festival“ von Leroy Anderson, die neun versteckten Weihnachtslieder herauszuhören, die stimmungsvoll von dem SBOW vorgetragen wurden.

Das SBOW verabschiedete sich mit der weltbekannten Hymne „Highland Cathedral“ von Michael Korb. Diese in den 1980ern für Dudelsack komponierte Melodie wurde inzwischen in vielen Kompositionen mit unterschiedlichen Besetzungen ideenreich übernommen.

Das Konzert war auch ein würdiger Rahmen, um den Musikpädagogen Thomas Kratzer für seine fünfzigjährige Tätigkeit an der MKS zu ehren. Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth, Schulleiter Mathias Mundl und Frau Wanek vom SBOW dankten Herrn Kratzer für seine wertvolle langjährige Arbeit und Verbundenheit an der Musikschule Winnenden und Umgebung. Beide Orchester verabschiedeten sich vom Publikum mit dem Stück „A Jazzy Holidays“. Mit jazzigem Rhythmus im Ohr wurden Publikum und Musiker in die Nacht des 2. Advent entlassen.

Musik- und Kunstschule

Winnenden, Berglen, Leutenbach, Schwaikheim



Schlossstraße 24, 71364 Winnenden

Tel. 0 71 95 / 82 40 oder 16 36

www.sjmks.de, E-Mail: info@sjmks.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr,

Mo. - Do. 14.30 - 16.30 Uhr

Anmeldeformulare finden Sie auf der

Homepage.

Wundertüte

Eine Entdeckungsreise in die Welt der Künste für Kinder von 4-6 Jahren.

6. November 2023 - 18. März 2024 (Einstieg jederzeit möglich), montags von 15 bis 16.30 Uhr an der Kunstschule in Winnenden.

Geschichten, Farben, Form, Spiel, Klang & Bewegung

In diesem Kurs für Kinder von 4 bis 6 Jahren geht es spartenübergreifend um die ästhetisch-kulturelle Bildung mit Bildende Kunst, Literatur, Theater und Rhythmus. Die Kinder können sich miteinander mit allen Sinnen, spielerisch-experimentierend in den verschiedenen Kunstformen erleben.

Ausgangspunkt der Entdeckungsreise in die Welt der Künste bilden Bilderbücher, die für den Deutschen Jugendliteraturpreis (der Kategorie Bilderbuch) nominiert sind. In den Geschichten dieser Bücher wird es für die Kinder immer viel zu entdecken geben. Die Kinder bekommen die Möglichkeit, sich den Illustrationen und Themen der Bücher auf eine altersgemäße Art und Weise anzunähern, indem sie körperlich-spielerische und künstlerisch-gestaltende Möglichkeiten erproben. Ganz nebenbei lernen die Kinder dabei die Kunstformen des Theaterspiels, der Rhythmik, der Malerei und des plastischen Gestaltens kennen und schulen ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit.

Im Mittelpunkt des Kurses steht das Staunen über die eigenen Sinneswahrnehmungen, die Freude am Sich-Mitteilen sowie das gemeinsame Spielen, Entdecken und schöpferische Gestalten.

Anmeldungen und Infos über info@sjmks.de / Tel.: 07195 8240 / www.mks-winnenden.de

Stadtbücherei Winnenden

Treffpunkt für Wissen und Unterhaltung



Adlerplatz 3, 71364 Winnenden

Tel. 0 71 95 / 9 06 66 20

www.stadtbuecherei.winnenden.de

Öffnungszeiten:

Mo. + Di., 10:00 - 12:00 Uhr
und 13:30 - 18:30 Uhr

Mi., geschlossen

Do. 10:00 - 18:30 Uhr (durchgehend)

Fr., 13:30 - 18:30 Uhr

Sa., 10:00 - 13:30 Uhr

Die Stadtbücherei bleibt über Weihnachten und Neujahr von Samstag, 23. Dezember 2023 bis einschließlich Montag, 1. Januar 2024 geschlossen.

Ihre letzte Gelegenheit Bücher, Spiele, DVDs, Hörbücher, Tonies, etc. auszuliehen ist Freitag, 22. Dezember 2023 von 13.30 bis 18.30 Uhr. Die Rückgabebox bleibt während der Schließzeit geschlossen.

Unsere digitalen Angebote wie die Onleihe „eBibliothek Rems-Murr“, die Musik-App „freemusic“, die Online-Plattform „PressReader“ für digitale Zeitungen und Zeitschriften, die eKidz-App zur digitalen Leseförderung für Kinder sowie die Datenbanken Munzinger und Brockhaus stehen rund um die Uhr zur Verfügung. Die Stadtbücherei öffnet wieder am Dienstag, 2. Januar 2024 von 10 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18.30 Uhr.

Adventskalender Instagram



Ab dem 1. Dezember gibt es täglich Beiträge auf Instagram für unseren Instagram Adventskalender. Freuen Sie sich auf Buchempfehlungen, digitale Angebote und vieles mehr...

Sie finden uns unter @stabuewin

Medien:

Romane:

Michael Hjorth, Hans Rosenfeldt: Die Schuld, die man trägt

Sebastian Bergman ist in tiefer Trauer, um seinen australischen Klienten Tim, der wie er bei einem Tsunami ein Kind verlor. Als die Reichsmordkommission seiner Tochter aufgelöst wird, findet ihre Einheit eine blutige Botschaft, die ihn zur Lösung des Falls auffordert ...

Hörbücher:

Petra Durst-Benning: Die Köchin: Alte Hoffnung, neue Wege

Südfrankreich, 1888. Fabienne träumt von einem eigenen Gourmetrestaurant und kämpft um einen Platz in der männerdominierten Spitzgastronomie. Mentor Noé hilft ihr dabei, den Traum zu verwirklichen. Dabei erinnert sie sich an ihren verlorenen Sohn ...

DVDs für Erwachsene:

Jeanne du Barry

Quelle: ekz.bibliotheksservice GmbH
Genauere Informationen über den Inhalt der Medien, den Ausleihstatus (verfügbar / entliehen) und vieles mehr gibt es direkt in der Stadtbücherei Winnenden (Adlerplatz 3), telefonisch unter Tel. 90 666 20 oder im Internet unter www.stadtbuecherei.winnenden.de.

Ihre Blickpunkt-Redaktion erreichen Sie unter

blickpunkt@winnenden.de

